

Landeshauptstadt Saarbrücken

# JAHRESBERICHT 2024

<b>HAUPTDEZERNAT</b>	<b>7</b>
Internationale Beziehungen	8
Marketing und Kommunikation (MuK)	12
Frauenbüro	16
Hauptamt (Stadtamt 10)	18
Personal- und Organisationsamt (Stadtamt 11)	22
Rechnungsprüfungsamt (Stadtamt 14)	25
Rechtsamt und Stadtrechtsausschuss (Stadtamt 30)	26
Ordnungsamt (Stadtamt 32)	28
Bürgerdienste (Stadtamt 33)	30
Standesamt (Stadtamt 34)	32
Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz (Stadtamt 37)	34
Stabsstelle Datenschutzbeauftragter / IT-Sicherheit	38
Stabsstelle Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (ASM)	40
Schwerbehindertenvertretung	41
<b>DEZERNAT FÜR FINANZEN UND NACHHALTIGKEIT</b>	<b>43</b>
Stadtkämmerei (Stadtamt 20)	44
Stadtkasse (Stadtamt 21)	46
Stadtsteueramt (Stadtamt 22)	48
Liegenschaftsamt (Stadtamt 23)	50
Amt für Klima- und Umweltschutz (Stadtamt 39)	52
Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)	58
<b>DEZERNAT FÜR BILDUNG, KULTUR UND JUGEND</b>	<b>61</b>
Amt für Kinder und Bildung (Stadtamt 40)	62
Kulturamt (Stadtamt 41)	64
Stadtarchiv (Stadtamt 43)	68
Stadtbibliothek (Stadtamt 46)	69
Jugendhilfezentrum (JHZ)	72
Zoologischer Garten der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZGS)	73
<b>BAUDEZERNAT</b>	<b>77</b>
Baudezernat	78
Sport- und Bäderamt (Stadtamt 52)	80
Stadtplanungsamt (Stadtamt 61)	82
Vermessungs- und Geoinformationsamt (Stadtamt 62)	92
Bauaufsichtsamt (Stadtamt 63)	95
Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur (Stadtamt 66)	97
Amt für Stadtgrün und Friedhöfe (Stadtamt 67)	101
Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (GMS)	104
Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb (ZKE)	108
<b>DEZERNAT FÜR WIRTSCHAFT, SOZIALES UND DIGITALISIERUNG</b>	<b>111</b>
Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung	112
Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales (Stadtamt 50)	114
Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt (Stadtamt 81)	117
Informations- und Kommunikationsinstitut Saarbrücken (IKS)	120
Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (BMS)	122
<b>SONDERTHEMEN</b>	<b>125</b>
Deutschland Tour 2024: Ein voller Erfolg für Saarbrücken	126
Eurometropole Saarbrücken	128
Pfingsthochwasser 2024	130



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 war für unsere Stadt in vielerlei Hinsicht besonders – herausfordernd, bewegend und voller Dynamik. Es war geprägt von Krisenmomenten wie dem schweren Pfingsthochwasser, aber auch von wichtigen Zukunftsprojekten, von bürgerschaftlichem Engagement und einem starken Miteinander innerhalb der Verwaltung.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Einblick in die große Bandbreite kommunalen Handelns. Er zeigt, wie vielfältig die Aufgaben der Landeshauptstadt sind: von der Kinderbetreuung bis zur Bauleitplanung, von Kulturprojekten bis zur Krisenbewältigung, vom digitalen Bürgerservice bis zur Pflege des Stadtgrüns. Und er macht deutlich, mit wie viel Engagement, Ideenreichtum und Fachwissen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Aufgaben angehen – Tag für Tag, oftmals im Hintergrund, aber immer mit dem Ziel, diese Stadt lebenswerter zu machen.

Ich denke dabei an die Kolleginnen und Kollegen, die in Kitas und Schulen tagtäglich Verantwortung für unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger übernehmen. An jene, die unter schwierigen Bedingungen die Gefahrenabwehr, die soziale Versorgung oder die Mobilitätswende vorantreiben. An die Teams, die sich mit großem Einsatz um die Integration geflüchteter Menschen, um Barrierefreiheit oder den Erhalt unseres kulturellen Erbes kümmern. Und an alle, die mit ihrer Arbeit eine leistungsfähige Verwaltung sicherstellen.

Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Ohne Ihren Einsatz wären die vielen Aufgaben, vor denen wir stehen, nicht zu bewältigen. Ich bin stolz darauf, mit Ihnen gemeinsam für diese Stadt arbeiten zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Uwe Conradt  
Oberbürgermeister

## Dezernatsverteilungsplan der Landeshauptstadt Saarbrücken

Service-Center: (0681) 905 - 0 oder 115 (o. Vorwahl)  
Zentrales Telefax: (0681) 905 - 1536

E-Mail: vorname.nachname@saarbruecken.de  
www.saarbruecken.de

Stand: 15. Juli 2024

Postanschrift:  
Landeshauptstadt Saarbrücken  
Rathausplatz 1 - 66111 Saarbrücken

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken Uwe Conradt					
I Hauptdezernat		II Dezernat für Finanzen und Nachhaltigkeit	IV Dezernat für Bildung, Kultur und Jugend	VI Baudezernat	VII Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung
<b>Dezernent Oberbürgermeister</b> Uwe Conradt Tel.: 1600/1601		<b>Dezernentin Bürgermeisterin</b> Barbara Meyer Rathaus St. Johann Tel.: 1440/1445	<b>Dezernentin 3. Beigeordnete</b> Dr. Sabine Dengel Rathaus St. Johann Tel.: 1748/1749	<b>Dezernent 2. Beigeordneter</b> Patrick Berberich Bahnhofstr. 31 Tel.: 4055/4054	<b>Dezernent 4. Beigeordneter</b> Tobias Raab Rathaus St. Johann Tel.: 1306/1307
<b>OB-Büro und internationale Beziehungen</b> Büroleiterin: Viola Betz Tel.: 1359 Pers. Referentin: Julia Mildau Tel.: 1500					
<b>MuK/Pressereferent:</b> Thomas Blug Tel.: 1350		<b>Bürgerreferent:</b> Steffen Meyer Tel.: 1001	<b>Frauenbüro:</b> Dr. Lisa Juliane Schneider Tel.: 1649		
<b>Vertretung:</b> B Barbara Meyer		<b>Vertretung:</b> OB Uwe Conradt	<b>Vertretung:</b> Bg Patrick Berberich	<b>Vertretung:</b> Bg Tobias Raab	<b>Vertretung:</b> Bg Dr. Sabine Dengel
<b>Verwaltungsdezernat I/II</b> Verwaltungsdezernent Sascha Grimm Tel.: 1585/1657		<b>20 Stadtkämmerei</b> Ralf Lambert Tel.: 1476	<b>40 Amt für Kinder und Bildung</b> Michael Kemmer Tel.: 4951	<b>61 Stadtplanungsamt</b> Christian Schreiner Tel.: 4072	<b>50 Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales</b> Ilka Borr Tel.: 3330
<b>10 Hauptamt</b> Dr. Verena Krenberger Tel.: 1800	<b>33 Bürgerdienste</b> Rosa Kölsch Tel.: 1442	<b>21 Stadtkasse</b> Andrea Rosinus Tel.: 2211	<b>41 Kulturamt</b> Sylvia Kammer-Emden Tel.: 4912	<b>62 Vermessungs- und Geoinformationsamt</b> Johannes Scholl Tel.: 1463	<b>81 Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt</b> Sebastian Kurth Tel.: 1545
<b>11 Personal- und Organisationsamt</b> Petra Messinger Tel.: 1606	<b>34 Standesamt</b> Tanja Theis Tel.: 1241	<b>22 Stadtsteueramt</b> Christoph Wolff Tel.: 3450	<b>43 Stadtarchiv</b> Dr. Hans-Christian Herrmann Tel.: 1546	<b>63 Bauaufsichtsamt</b> Timo Dörr Tel.: 1267	
<b>30 Rechtsamt und Stadtrechtsausschuss</b> Eva Müller-Horn Tel.: 1681	<b>37 Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz</b> Stefan König Tel.: (0681) 3010-100	<b>23 Liegenschaftsamt</b> Rolf Schneider Tel.: 1743	<b>46 Stadtbibliothek</b> Philipp Braun Tel.: 1480	<b>66 Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur</b> Werner Maurer Tel.: 4017	
<b>32 Ordnungsamt</b> Christian Schwarz Tel.: 3500		<b>39 Amt für Klima- und Umweltschutz</b> Christian Bersin Tel.: 4157		<b>67 Amt für Stadtgrün und Friedhöfe</b> Michele Rossi Tel.: 1384	
		<b>Zuwanderungs- und Integrationsbüro</b> Veronika Kabis Tel.: 1559		<b>62 Sport- und Bäderamt</b> Tony Bender Tel.: 4300	
<b>14 Rechnungsprüfungsamt</b> Kirstin Weinand-Kuntz Tel.: 1319	<b>Datenschutzbeauftragter</b> Thomas Jacob Tel.: 5074		<b>Eigenbetrieb JHZ-S</b> Jugendhilfezentrum Heinz Theisen Tel.: (0681) 92683-0	<b>Eigenbetrieb GMS</b> Gebäudemanagement Markus Hollenbach Tel.: 1673 Erik Schrader Tel.: 1796	<b>Eigenbetrieb IKS</b> Informations- und Kommunikationsinstitut Robert Mertes Tel.: 5000
<b>Stabsstelle Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin</b> Joachim Moser Tel.: 3401			<b>Eigenbetrieb ZGS</b> Zoologischer Garten Jakob Kolleck Tel.: 3639 Simone Nießing Tel.: 3630	<b>Eigenbetrieb ZKE</b> Zentraler Kommunalen Entsorgungsbetrieb Björn Althaus Tel.: 7480 Simone Stöhr Tel.: 7280	<b>Eigenbetrieb BMS</b> Beteiligungsmanagement Marion Linder Tel.: 2042
<b>Personalrat</b> Leslie Poure Tel.: 1686	<b>Schwerbehindertenvertretung</b> Georg Montag Tel.: 3340				
<b>Stadtbezirk Mitte</b> Bezirksbürgermeister Thomas Emser Tel.: 1328	<b>Stadtbezirk Dudweiler</b> Bezirksbürgermeisterin Karin Altmeyer Tel.: 2288	<b>Stadtbezirk Halberg</b> Bezirksbürgermeister Daniel Bollig Tel.: 4430	<b>Stadtbezirk West</b> Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes Tel.: 5311		



**Hauptdezernat**



## Internationale Beziehungen

Leitung: Oberbürgermeister Uwe Conradt

### Aufgabenbereiche

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit/Interregionale Zusammenarbeit
- Städtepartnerschaften
- Europaangelegenheiten der LHS/EUROPE DIRECT Informationszentrum



Fotografarin: Jennifer Weyland

## Mehr Bürgerbegegnungen und Zusammenarbeit in Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit im Städtenetz QuattroPole

Nach zwei Jahren als Präsident des Städtenetzwerks QuattroPole zieht Oberbürgermeister Uwe Conradt im November 2024 eine positive Bilanz. Unter seiner Leitung wurde die Geschäftsstelle neu aufgestellt, die Zusammenarbeit der Stadtverwaltungen intensiviert und diverse Veranstaltungsformate belebten das Städtenetz.

2024 fanden erstmals Bürgerbegegnungen in allen vier Städten statt. Jeweils 40 Bürgerinnen und Bürger reisten zu Großveranstaltungen in den Partnerstädten wie dem Altstadtfest in Saarbrücken oder der Fête de la Mirabelle in Metz. Zusätzlich wurde in Saarbrücken eine Seniorenbegegnung organisiert, bei der die Teilnehmenden u. a. die Altstadt besichtigten und eine seniorengerechte Musterwohnung erkundeten. Ein Wirtschaftsforum zur Innenstadtentwicklung brachte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft zusammen, um sich über Herausforderungen und gemeinsame Strategien für zukunftsfähige Innenstädte auszutauschen.

Politisch setzte sich QuattroPole verstärkt für eine bessere Erreichbarkeit der Region ein und sprach sich gegen Grenzkontrollen im Schengen-Raum aus, um die Mobilität zwischen den Städten zu erleichtern. Ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit war die Gründung einer Arbeitsgruppe im Juni 2024. Sie entwickelt Maßnahmen zur Energieeffizienz und Klimaanpassung und fördert den Austausch über Best Practices in den vier Städten.



Titel: Dumont-Verlag

Zur Stärkung des Tourismus wurde der QuattroPole-Reiseführer neu aufgelegt. Er bietet umfassende Informationen zu kulturellen und touristischen Highlights in Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier.



## Common Ground SaarMoselle – Erster Grenzüberschreitender Bürger:innenbeirat gegründet

Common Ground SaarMoselle, Pilotprojekt zur deutsch-französischen Bürgerbeteiligung für eine gemeinsame Grenzregion von morgen, trat 2024 in die Umsetzungsphase ein. In der ersten Projektphase 2023 konnten Bürgerinnen und Bürger in Beteiligungsformaten und einer Umfrage ihre Ideen und Kritik zum Leben in der Grenzregion einbringen.

Am 9. April 2024 wurden die Ergebnisse der ersten Phase in Anwesenheit von Oberbürgermeister Uwe Conradt und dem Präsidenten des Gemeindeverbandes Forbach, Jean-Claude Hehn, vorgestellt. Die Ergebnisse wurden in einer zweisprachigen Broschüre publiziert und dienen als Grundlage für den Beirat. Seit Mai befasst sich der 40-köpfige Beirat mit den Themen Interkulturalität, Wirtschaftsentwicklung, Stadt- und Raumplanung, Mobilität, Gesundheit und Tourismus. Auch Klima- und Nachhaltigkeitsthemen stehen auf der Agenda.

Die Sitzungen finden abwechselnd in Deutschland und Frankreich statt und werden methodisch vom Euro Institut in Kehl begleitet. Sprecher bzw. Sprecherin des Beirats sind Dr. Bernd Krewer (Sarreguemines) und Heike Bornholdt-Fried (Saarbrücken). Die Pilotphase läuft bis 2025, die Ergebnisse werden abschließend dem Präsidium des Eurodistricts vorgestellt und sollen in konkrete grenzüberschreitende Maßnahmen einfließen.

Das Projekt wird bis Mitte 2025 mit 210.700 Euro von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Partner sind u. a. die Landeshauptstadt Saarbrücken, der Gemeindeverband Forbach und zivilgesellschaftliche Organisationen. Durch die enge Zusammenarbeit der Partner wird eine nachhaltige Bürgerbeteiligung gefördert, um die Grenzregion zukunftsfähig zu gestalten.



## Europäische Auszeichnung für die Kita Salut

Am 13. November 2024 wurde das Interreg-Projekt „Babylingua“, aus dem die bilinguale Kita Salut in Brebach hervorging, mit dem EVTZ-Preis „Europa über Grenzen hinweg bauen“ ausgezeichnet. Der Preis würdigt den Mehrwert grenzüberschreitender Zusammenarbeit und wurde in Budapest verliehen.

Dank der engen Kooperation zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken, der Communauté d'Agglomération Saareguemines Confluences und dem EVTZ Eurodistrict SaarMoselle konnte die Kita Salut 2023 nach siebenjähriger Konzeptionsphase ihre Pforten öffnen. Die Besonderheit der Kita Salut ist ihr innovatives Konzept, das deutsche und französische Modelle vereint und den Kindern eine bilinguale Erziehung ermöglicht. Sie ist somit die erste Einrichtung für Kleinkinder im Bereich Zweisprachigkeit und Bilingualität auf dem Gebiet des Europäischen Verbunds für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ).

Das Projekt Babylingua war eine große Herausforderung und ein Erfolg der deutsch-französischen Zusammenarbeit. Es eröffnet langfristige Perspektiven für ähnliche Projekte in Europa. Die koordinierenden Strukturen des EVTZ erleichtern Kommunen die Umsetzung solcher Initiativen erheblich.



## Marketing und Kommunikation (MuK)

Leitung: Thomas Blug

### Aufgabenbereiche

Marketing und Kommunikation verantwortet Pressearbeit, Bürgerkommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, strategisches Stadtmarketing, digitale Medien inklusive der Social-Media-Kanäle sowie Protokoll, Veranstaltungen und Repräsentationen der Landeshauptstadt Saarbrücken

### Kommunikation für eine gemeinsame Zukunft in der Grenzregion und den industriellen Wandel

Im Jahr 2024 wurden zwei überregionale Kommunikationskampagnen konzipiert, die zu Beginn des Jahres 2025 an den Start gegangen sind – mit dem Ziel, zentrale Zukunftsthemen der Landeshauptstadt sichtbar zu machen.



Beim Deutsch-Französischen Empfang haben Marc Zingraff, Bürgermeister von Sarreguemines und Präsident des Eurodistricts SaarMoselle, und Oberbürgermeister Uwe Conradt eine Erklärung zur Zusammenarbeit unter dem Dach der Eurometropole Saarbrücken unterzeichnet

Mit der Kampagne zur „Eurometropole Saarbrücken“ wird erstmals der Versuch unternommen, die grenzüberschreitende Verflechtung zwischen dem Saarland und dem angrenzenden Frankreich als zusammenhängende Metropolregion zu vermitteln. In einem Radius von 45 Minuten um den Saarbrücker Hauptbahnhof leben rund 1,5 Millionen Menschen, die durch Arbeit, Alltag, Bildung und Kultur vielfach verbunden sind. Saarbrücken übernimmt dabei eine zentrale Rolle – als Mobilitäts-, Bildungs- und Verwaltungsstandort.

Die Kampagne soll das Potenzial dieser Region sichtbar machen und den Gedanken eines offenen Europas in der Öffentlichkeit stärken. Grundlagen, Botschaften und Bildsprache wurden 2024 erarbeitet und Anfang 2025 veröffentlicht.

Parallel startete im neuen Jahr auch die Kampagne „Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“. Hintergrund ist die Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie. Die Landeshauptstadt setzt sich gemeinsam mit rund 30 anderen Kommunen (u. a. Stuttgart, Friedrichshafen und Wolfsburg) dafür ein, diesen Wandel aktiv und mit Technologieoffenheit zu gestalten – sozial verträglich, wirtschaftlich tragfähig und zukunftsorientiert. Die Kampagne vermittelt diese Haltung über abgestimmte Botschaften, Bildmotive und Pressearbeit auf kommunaler und überregionaler Ebene. Koordiniert wird sie aus Saarbrücken.



OB Conradt mit VDA-Präsidentin Müller u. zugeschalteten Mitgliedern der Automobilstandort-Initiative



## Kommunikation in Ausnahmesituationen

Das Jahr 2024 war durch mehrere außergewöhnliche Ereignisse geprägt, die eine intensive und zielgerichtete Kommunikation erforderten.

Beim Pfingsthochwasser im Mai stand die Information der Bevölkerung im Vordergrund: Mit hoher Taktung wurden Updates, Warnhinweise und Hilfsangebote über Website, Presse, soziale Medien und analoge Kanäle verbreitet. Im Zentrum standen Erreichbarkeit, Klarheit und Vertrauen.

Eine zweite Herausforderung ergab sich rund um das Ludwigsparkstadion. Nach der kurzfristigen Absage des DFB-Pokalspiels gegen Borussia Mönchengladbach informierte die Stadt kontinuierlich über Ursachen (eine Sperrschicht im Untergrund), Sofortmaßnahmen (Rasentausch, Belüftung des Unterbaus) und die mittelfristige Perspektive. Auch verbreitete Gerüchte wurden transparent eingeordnet. Die Kommunikation erfolgte eng abgestimmt mit DFB und Verein.

Ein weiterer Einsatzfall war die Evakuierung anlässlich einer Bombenentschärfung. Hier lag der Fokus auf Orientierung: mit Karten, Ablaufplänen, Verhaltenshinweisen und einer Hotline – verbreitet über digitale und klassische Kanäle.



## Ereignisse und Erinnerung: Begleitung von Veranstaltungen und Jubiläen

Neben akuten Themen wurden auch langfristige Anlässe kommunikativ begleitet.

Die Deutschlandtour machte im August in Saarbrücken Station. Die Kommunikation informierte im Vorfeld über Verkehrsführung und Ablauf und begleitete das Ereignis vor Ort in Echtzeit über alle städtischen Kanäle.

Ein zweiter Schwerpunkt war das Jubiläum „50 Jahre Gebietsreform im Saarland“. Die Stadt erinnerte mit Veranstaltungen, einem Web-Special und Interviewformaten an die kommunale Neugliederung von 1974. Im Mittelpunkt standen Rückblick, Identität und Beteiligung – über Stadtteilgrenzen hinweg.





## Frauenbüro

Leitung: Dr. Lisa Juliane Schneider  
Stellvertreterin: Claudia Huber  
Geschäftszimmer: Ingeborg Guldner



### Aufgabenbereiche

Das Frauenbüro arbeitet auf Basis des saarländischen Landesgleichstellungsgesetzes an der Umsetzung der Gleichstellung der Geschlechter, sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie für die Saarbrücker Bürgerinnen und Bürger.

Wir stellen Informations- und Beratungsangebote bereit und bieten Erst- und Verweisberatung an. Wir fördern außerdem Projekte und Initiativen, die Frauen in verschiedenen Lebensbereichen unterstützen und stärken. Darüber hinaus organisieren wir eigene Veranstaltungen und engagieren wir uns für die Sensibilisierung der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit für geschlechtsspezifische Themen und Herausforderungen.

### Luisa ist hier!

Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet zusammen mit dem Frauennotruf Saarland ein Konzept, das Ausgehen und Nachtleben für Frauen ein Stück sicherer machen soll.

Mit dem Code „Ist Luisa hier?“ können Frauen, die sich in Kneipen, Clubs und Bars bedrängt, belästigt oder anderweitig unwohl fühlen, beim Theken- oder Servicepersonal diskret Hilfe anfordern.

Die Betroffenen entscheiden selbst, wie sie Unterstützung in Anspruch nehmen wollen, zum Beispiel um der übergriffigen Person Grenzen aufzuzeigen oder ein Taxi zu rufen.

Kneipen, Clubs und andere Gaststätten sind eingeladen mit ihrer Teilnahme an Luisa ist hier das Saarbrücker Nachtleben ein Stück sicherer zu machen. Grundlage für die Teilnahme ist eine zweistündige Schulung durch den Frauennotruf Saarland. Die kostenlose Schulung sensibilisiert Theken- und Servicepersonal sowie Betreiber und Betreiberinnen von Gaststätten für das Thema sexualisierte Gewalt, erläutert das Konzept Luisa ist hier und vermittelt praktische Tipps zum Umgang mit Betroffenen.

Die Schulungstermine veröffentlichte das Frauenbüro auf [www.saarbruecken.de/luisa](http://www.saarbruecken.de/luisa)



### FrauenThemenMonat 2024

„FEM\*fight – FEMINISTISCH KÄMPFEN – HEUTE UND IN ZUKUNFT.“



Mit dem Frauenthemenmonat möchten wir einen Blick auf feministische Kämpfe werfen – sowohl auf die vergangenen als auch auf die gegenwärtigen und jene, die uns noch bevorstehen. Feministische Anliegen wurden uns nie einfach gewährt; unsere Erfolge mussten hart erkämpft werden. Feministische Bewegungen haben im Laufe der Geschichte viel erreicht, doch unser Einsatz ist noch lange nicht zu Ende: Die Errungenschaften der Vergangenheit gilt es zu bewahren und weiterzuentwickeln, während wir uns den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen stellen. Es geht dabei nicht nur um rechtliche Gleichstellung, sondern auch um das Hinterfragen tief verankerter sozialer und kultureller Strukturen, die weiterhin Ungleichheiten begünstigen.

Mit engagierten Kooperationspartner\*innen haben wir so über 20 Veranstaltungen auf die Beine gestellt, kostenlos für alle Bürger\*innen zugänglich, von Vorträgen über Filme zu Diskussionen und Workshop Formate.

### 21. Saarbrücker Frauenlauf

Der Saarbrücker Frauenlauf mit rund 400 Teilnehmerinnen im Jahr 2024 zählt zu den beliebtesten Läufen im Saarland. Er zeichnet sich durch seinen Doppelcharakter als sportliches Event und Benefizveranstaltung aus.

Wir transportieren damit Gemeinschaftsgeist und Solidarität in den sportlichen Leistungen, dem Rahmenprogramm für die ganze Familie, sowie in der gemeinsamen Unterstützung von Frauenrechten und -schutz. Daher wurden wie jedes Jahr die besten Läuferinnen geehrt und der Erlös aus Teilnahmegebühren und Verkäufen gespendet. 2024 gingen die Einnahmen an den Verein Aldona e.V., der Migrantinnen und Prostituierte im gesamten Saarland berät.

Wegen des Pfingsthochwassers musste der Lauf zum ersten Mal von Mai in den September verlegt werden.



## Hauptamt (Stadtamt 10)

Leitung: Dr. Verena Krenberger

### Aufgabenbereiche

Das Hauptamt ist in drei Abteilungen gegliedert:

**Abteilung 1** umfasst Zentrale Dienste, hierzu zählen der zentrale Einkauf, Interne Postdienste, Druckerei, Hausservice und der Zentrale Vergabeservice.

**Abteilung 2** ist für Ratsangelegenheiten zuständig. Hierzu gehört der Gremien dienst, sowie die Betreuung aller Stadtbezirke und Bezirksbürgermeister/innen.

**Abteilung 3** gliedert sich in die drei Sachgebiete Entwicklungsplanung, kommunale Statistikdienststelle und Wahlen.

### Wahljahr 2024

Das Jahr 2024 war mit Europawahl und Kommunalwahl sowie der Integrationsbeiratswahl ein Superwahljahr.



### Europa- und Kommunalwahl 2024

Am 9. Juni 2024 wählten 131.560 in Saarbrücken wahlberechtigte Personen das Europaparlament sowie den Stadtrat, die vier Bezirksräte, die Regionalversammlung und den/die Regionalverbandsdirektor/-in. Dafür wurden fünf verschiedene Stimmzettel ausgegeben.

Dementsprechend war die Organisation der Kommunal- und Europawahlen am 9. Juni 2024 und der Stichwahl zum/r Regionalverbandsdirektor/in am 23. Juni 2024 für das Hauptamt eine große Herausforderung. Vor allem die Kolleginnen aus dem Sachgebiet Wahlen arbeiteten ein Jahr intensiv an der Vorbereitung.

Einige Daten und Fakten zur Kommunal- und Europawahl 2024:

- In 123 Urnen- und 70 Briefwahllokalen waren an beiden Wahlsonntagen jeweils rund 1.900 Wahlhelfende im Einsatz.
- Um so viele Wahlhelfende zu akquirieren, wurden rund 21.650 Personen angeschrieben, angemalt und/oder angerufen.
- Die zuständige Mitarbeiterin führte von März bis Juni mehr als 12.000 Telefonate, also knapp 100 pro Tag.
- Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhielten für ihren Einsatz für beide Wahlsonntage ein Erfrischungsgeld von insgesamt 75.510 €.
- Das Team der Wahllogistik hat insgesamt rund 1.000 Koffer sowie fast 800 Mappenordner bepackt bzw. geleert.
- Dabei wurde – nur bezogen auf das Gewicht der Stimmzettel – eine Materialmenge von 4.000 kg bewegt.



## Stichwahl des/der Regionalverbandsdirektors/-in

Nachdem für die Wahl des/der Regionalverbandsdirektors/-in am 9. Juni keine/r der Bewerber\*innen die absolute Mehrheit erhalten hatte, musste für den 23. Juni 2024 eine Stichwahl anberaumt werden. Alle Personen, die zur Hauptwahl bereits Briefwahl beantragt hatten, waren automatisch auch zur Stichwahl als Briefwählende vorgesehen.

Die Stimmzettel für die Stichwahl sind der Landeshauptstadt am Mittwoch, den 12. Juni 2024, vom Regionalverband zugestellt worden. Um allen Briefwählenden schnellstmöglich ihre Unterlagen zukommen zu lassen, sind rund 100 Beschäftigte aus allen Ämtern und Eigenbetrieben dem Aufruf des OB gefolgt und haben in allen verfügbaren Räumen des Rathauses kuvertiert. So konnten alle 32.000 Wahlunterlagen binnen 24 Stunden verschickt werden.



## Wahlnachbereitung

Mit Abschluss der Kommunalwahl erfolgte der Wahlperiodenwechsel, der durch die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Ratsangelegenheiten aus dem Hauptamt umgesetzt wurde. Hierzu gehörte u.a. die Erfassung aller Mandatsträger/-innen des neuen Stadtrates der Wahlperiode 2024/29 und der vier Bezirksräte Mitte, Dudweiler West und Halberg im Ratsinformationssystem Session. Dazu kam die Vorbereitung der konstituierenden Sitzungen des Stadtrates und der vier Bezirksräte, einschließlich der Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder sowie die Vorbereitung der zu Beginn einer neuen Amtszeit zu treffenden Beschlüsse (Budgetvereinbarung, Bildung und Besetzung von Ausschüssen, Benennung der mit der Niederschrift beauftragten Stadtratsmitglieder).

In der ersten regulären Stadtratssitzung wurden dann die personelle Besetzung der vom Stadtrat in der konstituierenden Sitzung festgelegten Ausschüsse, die Besetzung weiterer Gremien, (z.B. Integrationsbeirat, Seniorenbeirat, QuattroPole, dem Eurodistrict, Umlegungsausschuss und Stadtrechtsausschuss) sowie der Aufsichtsräte, Verbandsversammlungen und Verwaltungsräte durchgeführt.

Das Wahljahr wurde durch die Integrationsbeiratswahl am 29. September 2024 abgeschlossen. Nach dem Bruch der Koalition Anfang November zeichnete sich eine Vorverlegung der Bundestagswahl ab, die dann am 23. Februar 2025 trotz kurzer Vorbereitungszeit und dank der Unterstützung vieler freiwillig Helfender erfolgreich durchgeführt werden konnte.



## Personal- und Organisationsamt (Stadtamt 11)

Leitung: Petra Messinger

### Aufgabenbereiche

*Verwaltung und Organisationsentwicklung*

### Jahresbericht des Personal- und Organisationsamtes für das Jahr 2024

Das Personal- und Organisationsamt erstellt jährlich einen Personalbericht, der nicht nur wesentliche Daten zur Struktur der Landeshauptstadt Saarbrücken und zu den Personalkennzahlen enthält, sondern auch ergänzt wird um Angaben zu Arbeitsschwerpunkten und wesentlichen Handlungsfeldern. Im Jahresbericht für die Gesamtverwaltung findet sich für das Personal- und Organisationsamt im Wesentlichen ein Extrakt aus diesem Bericht.

### Personalmanagement und Personalentwicklung

Im Bereich der **Personalgewinnung** wurden 2024 (ohne Ausbildungsbereich) insgesamt 279 interne und externe Stellenausschreibungen abgeschlossen, davon 70 im internen Ausschreibungsverfahren.

Von den am 31.12.2024 bei der LHS oder einem Eigenbetrieb Beschäftigten wurden 2024 insgesamt 234 Personen neu eingestellt. 146 Beschäftigungsverhältnisse wurden befristet abgeschlossen, 88 unbefristet. Zusätzlich erfolgte die Einstellung von insgesamt 59 Nachwuchskräften. Es handelte sich

um 49 Auszubildende und 10 Anwärter\*innen in 17 verschiedenen Ausbildungsberufen.

Neben dem klassischen Ausschreibungsverfahren steht als weiteres Instrument zur Stellenbesetzung der „**Interne Stellenmarkt**“ zur Verfügung. Alle Beschäftigten der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe haben Zugang zu diesem Instrumentarium. Wichtigstes Merkmal ist jedoch, dass ein Wechsel nur innerhalb der gleichen Besoldungs-/ Entgeltgruppe stattfindet. Somit wird ein Wechsel auf eine höher dotierte Stelle ausgeschlossen. Im Berichtsjahr 2024 haben sich 22 Beschäftigte neu in den Stellenmarkt gemeldet, so dass in 2024 insgesamt 81 Personen im Stellenmarkt registriert waren. 13 Beschäftigte konnten im Laufe des Jahres 2024 dauerhaft anderen Organisationseinheiten zugewiesen werden.

Im **stadtinternen Programm für Fortbildung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung (FPO)** der LHS wird den Beschäftigten jährlich eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Neben fachspezifischen und fachübergreifenden Seminaren sind Veranstaltungen zu Methoden- und Sozialkompetenz genauso im Programm wie Kurse zur Gesundheitsförderung.



Die Rubriken werden alljährlich neu überarbeitet und ausgebaut.

Im Bereich der Methoden- und Sozialkompetenz haben wir uns 2024 breiter aufgestellt. Hier wurde beispielsweise eine neue Schulung zum Thema „Deeskalationsmanagement“ ergänzt, die dabei hilft, sich in bedrohlichen Situation richtig zu verhalten und sich und ihre Kolleginnen und Kollegen zu schützen. Auch das Thema „Konflikt- und Beschwerdemanagement“ wurde neu aufgegriffen, um die Mitarbeitenden beim Perspektivwechsel in Konfliktsituationen zu unterstützen.

In unserer neuen Rubrik „Vereinbarkeit Beruf & Familie“ wurden Seminare zur Verbesserung der Work-Life-Balance sowie Schulungen zu schwierigen Themen wie der Pflege und Demenz bei Angehörigen angeboten.

84 Seminare mit 2.138 Seminarplätzen konnten im Jahr 2024 von der Stadtverwaltung direkt durchgeführt werden. Insgesamt haben 1.225 Mitarbeitende das stadteneigene Angebot des Programms für Fortbildung, Personal- und Organisationsentwicklung in Anspruch genommen. Daneben wurden von 214 städtischen Beschäftigten 284 Seminarplätze in 83 Seminaren bei externen Anbietern belegt.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt des Amtes ist die **Vereinbarkeit von Beruf und Pflege** mit der Zielrichtung einer Weiterentwicklung der familienbewussten Maßnahmen und der Erarbeitung individueller, lebensphasenorientierter Lösungen. 2024 begann die Überarbeitung der Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten und Arbeiten im Home-Office, die 2025 abgeschlossen sein wird. Von der Möglichkeit des Homeoffice machen zwischenzeitlich 445 Kolleg\*innen, von der des mobilen Arbeiten 594 Personen Gebrauch. Die Anzahl steigt seit Jahren.

Das StA 11 betreibt seit Jahren ein **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**. Dabei werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt (ganzheitlicher Ansatz), nämlich die Verhältnisprä-

vention (gesundheitsförderliche Veränderungen der Arbeitsbedingungen z.B. Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsorganisation und -prozesse, Qualifikation der Mitarbeiter\*innen) sowie die Verhaltensprävention (gesundheitsgerechte Veränderungen im Verhalten der Mitarbeiter/-innen).

Auch 2024 wurden zahlreiche Einzelmaßnahmen durchgeführt und Angebote wie die Externe Betriebliche Sozialberatung oder das Konfliktmanagement unterbreitet.

So fand der **5. Gesundheitstag für die Mitarbeiter\*innen der LHS und der Eigenbetriebe** am 09.09.2024 statt. Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv und gesund“ wurde aufgezeigt, was wir als Arbeitgeberin LHS alles im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten und was man auch selbst tun kann, um gesund zu bleiben.



LHS (ME)



Am 13.06.2024 fand der **Firmenlauf** in Saarbrücken mit einer Rekord-Teilnehmerzahl von über 7500 Läufer\*innen statt. Insgesamt 306 Kolleginnen und Kollegen der LHS waren dabei und damit waren wir die zweitgrößte Laufgruppe wofür es einen Pokal gab.

2024 hat das StA 11 insgesamt 10 kostenfreie Veranstaltungen zum Thema Gesundheit angeboten und berät und unterstützt die derzeit 18 Betriebssportgruppen.

### Organisation und Digitalisierung

Digitalisierung und hier insbesondere die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems im Rahmen eines Projektes stellen einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Nach Ausschreibung und Vergabe Ende 2023 für das d.velop.documents stand das Jahr 2024 nach Installation und Erstkonfiguration unter dem Zeichen der Systembereitstellung und Umsetzung in den Pilotämtern. Die Teilprojekte Aktenplanerstellung und Rechtssicheres Digitalisieren wurden begonnen, und werden einen Arbeitsschwerpunkt 2025 darstellen.

## Rechnungsprüfungsamt (Stadtamt 14)

Leitung: Kirstin Weinand-Kuntz

### Aufgabenbereiche

*Zentrale Aufgabenbereiche des Rechnungsprüfungsamts sind die Prüfung und Beratung, die Antikorruption und die interne Meldestelle.*

*Mit seiner Prüfungstätigkeit trägt das Rechnungsprüfungsamt zum bestmöglichen Einsatz der vorhandenen Haushaltsmittel und zur Optimierung der Einnahmebeschaffung bei. Im Rahmen einer zukunftsorientierten Prüfung stellt das Rechnungsprüfungsamt Veränderungsnotwendigkeiten dar. Darüber hinaus ist das Rechnungsprüfungsamt Partner und Berater für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeshauptstadt Saarbrücken und leistet Hilfestellung zu Fragen rechtmäßiger, zweckmäßiger und wirtschaftlicher Aufgaben-erledigung. Es berät den Oberbürgermeister, die nachgeordneten Dienststellen und die Eigenbetriebe sowohl präventiv als auch prüfungsbegleitend.*

*Bei der Landeshauptstadt ist das Vertrauen aller in das unparteiliche und transparente Verwaltungshandeln ein wichtiges Gut. Vor diesem Hintergrund ist die Antikorruptionsstelle zentrale Anlaufstelle für BürgerInnen und Mitarbeitende. Daneben unterstützt und berät sie alle städtischen Beschäftigten zu sämtlichen Fragen rund um das Thema Korruption, führt Schulungen durch und stellt Informationsmaterial zur Verfügung. Das Rechnungsprüfungsamt nimmt die Aufgabe der internen Meldestelle für die Landeshauptstadt nach dem Hinweisgeberschutzgesetz wahr. In dieser Funktion trägt es zur Verantwortung der Landeshauptstadt gegenüber ihren BürgerInnen und Mitarbeitenden bei, ein transparentes und regelkonformes Arbeitsumfeld zu gewährleisten. An die interne Meldestelle der Landeshauptstadt können sich alle Beschäftigten der Landeshauptstadt wenden, um Informationen über Verstöße nach dem Hinweisgeberschutzgesetz zu melden. Aufgaben der Hinweisgebermeldestelle sind die vertrauliche Annahme von Meldungen, deren Prüfung und Bearbeitung sowie der Schutz des Hinweisgebers.*

Mit Inkrafttreten des Saarländischen Meldestellengesetzes (MeldeStG SL) am 30.05.2024 ist die Landeshauptstadt Saarbrücken verpflichtet, eine interne Meldestelle einzurichten und zu betreiben. Bereits im Vorfeld hierzu wurde die Einrichtung der Meldestelle beim Rechnungsprüfungsamt vorbereitet. Diese steht seither in einem ersten Schritt allen Beschäftigten offen, um Informationen über Verstöße nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) zu melden. Im Zusammenhang mit der Meldung schützt die interne Meldestelle Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber vor Benachteiligungen im Kontext ihrer

Meldung und gibt ihnen Rechtssicherheit. Durch die strukturierte Aufarbeitung von gemeldeten Verstößen wird ein wichtiger Beitrag zur rechtzeitigen Aufdeckung von Missständen und zur transparenten und verantwortungsbewussten Verwaltungsarbeit geleistet.

Das Rechnungsprüfungsamt hat als eines der Pilotämter in 2024 die Einführung des Dokumentenmanagementsystems vorbereitet und arbeitet seit Anfang des II. Quartals 2025 bereits mit dem Produktsystem. In diesem Zusammenhang wurden und werden verschiedene Abläufe sukzessive digitalisiert.



## Rechtsamt und Stadtrechtsausschuss (Stadtamt 30)

Leitung: Eva Müller-Horn

### Aufgabenbereiche

#### 1. Rechtsamt

Rechtsberatung der zugeordneten Dezernate, Ämter und Eigenbetriebe; Erstellung von Gutachten; Führung allinstanzlicher Verwaltungsprozesse; Führung amtsgerichtlicher Prozesse und Überwachung der (dem Anwaltszwang unterliegender) Zivilprozesse, die aufgrund ihrer rechtlichen oder tatsächlichen Schwierigkeit bzw. ihrer finanziellen Bedeutsamkeit für die Stadt die Sachkunde der betroffenen Fachämter/Eigenbetriebe übersteigen; Entwürfe von Musterverträgen, Benutzungs- und Verwaltungsordnungen; Durchführung interner Satzungsverfahren; rechtliche Stellungnahmen bei Streitigkeiten städtischer Ämter bzw. Eigenbetrieben untereinander; Ausarbeitung von Vertragsentwürfen von erheblicher Bedeutung; Stellung von Strafanzeigen und Strafanträge bei strafbaren Handlungen zum Nachteil der Stadt; Ermittlungsführung in Disziplinarangelegenheiten; Ausbildung der Rechtsreferendare und Jura-Praktikanten. Beim Rechtsamt sind aktuell sechs Volljuristinnen und -juristen tätig. Diesen sind die verschiedenen Ämter und Eigenbetriebe zur rechtlichen Beratung zugewiesen. Jährlich gehen beim Rechtsamt über 900 Anfragen ein (ohne die geführten oder betreuten Gerichtsverfahren).

#### 2. Stadtrechtsausschuss

Die Tätigkeit des Stadtrechtsausschusses besteht im Wesentlichen darin, über Widersprüche gegen Verwaltungsakte der Landeshauptstadt Saarbrücken zu entscheiden. Wird gegen einen Verwaltungsakt Widerspruch erhoben, so prüft zunächst die Ausgangsbehörde, ob sie an ihrer Entscheidung festhält oder dem Widerspruch abhilft. Hilft sie dem Widerspruch nicht ab, legt sie ihm dem Stadtrechtsausschuss zur Entscheidung vor. Der Stadtrechtsausschuss überprüft dann in einem gerichtähnlichen Verfahren die Recht- und Zweckmäßigkeit des Verwaltungsaktes. Er entscheidet in der Regel aufgrund einer mündlichen Verhandlung. Der Stadtrechtsausschuss setzt sich aus einer oder einem Vorsitzenden, die die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst besitzen müssen, und zwei ehrenamtlichen Beisitzerinnen oder Beisitzern zusammen, die für die jeweilige Legislaturperiode vom Stadtrat benannt werden. Im Jahr 2024 sind dem Stadtrechtsausschuss 152 Widersprüche vorgelegt worden, in 19 Sitzungen wurden rund 100 Widersprüche mündlich verhandelt. Eine Vorsitzende ist zusätzlich als Mediatorin tätig.

#### 3. Versicherungsabteilung

Die Versicherungsabteilung befasst sich mit der Schadensachbearbeitung (Gebäude-, Elektronik-, Haftpflichtversicherung). Die Fälle reichen von Schadensersatzansprüchen der Bürger wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht (etwa an KFZ wegen Schlaglöchern), über Sachschäden an Gebäuden (zuletzt etwa großer Wasserschaden an im Bau befindlicher Kita) und PKW-Schäden an als Dienstfahrzeugen eingesetzten Privatfahrzeugen. Die Versicherungsabteilung bearbeitet jährlich rund 300 Schadensfälle, der Großteil entfällt dabei auf Haftpflicht- (117) und Drittschäden (84).

Aufgabe des Rechtsamtes ist – vereinfacht gesprochen – die Rechtsberatung der städtischen Fachämter und Dezernate und die Vertretung der städtischen Interessen in Gerichtsverfahren. Eigene Projekte entwickelt und verfolgt das Rechtsamt daher nur in absoluten Ausnahmefällen. Städtische Projekte der Fachämter werden im Regelfall vom Rechtsamt begleitet, häufig nicht nur über Wochen und Monate, sondern über Jahre.

Zu nennen ist hier etwa das Projekt „Bildungscampus West“. Diese Vorhaben ist rechtlich und tatsächlich komplex, und umso erfreulicher ist es, dass im Dezember 2024 der Projektvertrag zwischen Landeshauptstadt Saarbrücken und Regionalverband geschlossen werden konnte.

Hierzu heißt es in einem Artikel der Saarbrücker Zeitung vom 27.01.2025, Seite C 1:

„Noch ist nichts passiert außer Vertragsunterschriften. Wer aber weiß, wie kompliziert es war, die Landeshauptstadt und den Regionalverband unter einen Hut zu bringen, damit endlich die dringend benötigten Schulplätze im Saarbrücker Westen entstehen können, versteht die Euphorie im Bildungsausschuss des Saarbrücker Stadtrates.“

Katastrophen wie das Pfingsthochwasser lösen im Nachgang zahlreiche Rechtsfragen aus, etwa erforderliche Sicherungsmaßnahmen bei Hangrutsch, Straßensperrungen, die Entsorgung von Sperrmüll, aber auch kleinere Problemstellungen wie das Verleihen von Bautrocknern.

Erfreuliche Ereignisse wie Deutschlandtour und Altstadtfest mit den Auftritten von Künstlern wie Knorkator oder der Band Delain sind Anlass von Anfragen ganz unterschiedlicher Fachämter, so etwa Ordnungsamt, Personalamt, Kulturamt, MuK, Kämmerei etc.

Tatsächlich spiegeln die Fragen der Fachämter die ganze Bandbreite kommunalen Wirkens wieder, z.B.: Bauvorhaben „Im Knappenroth“, Förderung einer E-Rikscha, Standort Feuerwehrrätehäuser, Pachtvertrag des Waldkindergartens, Notschlafstelle für Frauen, Wahl des Integrationsbeirates, Demonstration auf der Stadtautobahn, Entrichtung einer Laubrente, Allgemeinverfügung zur Räumung wegen Kampfmittelfund, Hausverbot im Wildpark, Verwendung von Tierfotos des Zoos für kommerzielle Zwecke ...

Als eines der Pilotämter zur Einführung des DMS haben sämtliche Abteilungen des Stadtamtes 30 und 30R – Rechtsamt, Versicherungsabteilung und Stadtrechtsausschuss – mit Unterstützung des DMS-Teams zunächst ihren Teil des Aktenplans erarbeitet, und in der Folgezeit erst im Testbetrieb, und seit Februar 2025 im „Echtbetrieb“ das Programm d.velop zur Anlage digitaler Akten genutzt. Dies stellt einen ganz wichtigen Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung der Verwaltung dar.

## Ordnungsamt (Stadtamt 32)

Leitung: Christian Schwarz

### Aufgabenbereiche

Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung, Kommunalen Ordnungsdienst, Verkehrsüberwachung, Polizei- und Gewerbeabteilung, Ordnungswidrigkeitenabteilung, Straßenverkehrsstelle, Führerscheinstelle



### Attraktivitätssteigerung der Saarbrücker Wochenmärkte:

Das bereits in 2023 begonnene Projekt „Attraktivitätssteigerung der Saarbrücker Wochenmärkte“ wurde auch in 2024 weitergeführt. Im Rahmen dieses Projektes wurden 2024 zwei Sondermärkte durchgeführt: „Hamburger Fischmarkt trifft Ostermarkt“ vom 30.03 bis 01.04.2024 im Deutsch-Französischen Garten und der „Dudweiler Mondscheinmarkt“ am 04.10.2024 auf dem Alten Marktplatz.

Bei der Veranstaltung „Hamburger Fischmarkt trifft Ostermarkt“ gab es mit insgesamt 40 Marktständen ein vielfältiges Warenangebot. Wurst, Fisch, Käse, Teig- und Süßwaren wurden von den Marktschreibern mit vollem Engagement stimmstark und mit spektakulärem Einsatz unter die Besucher gebracht. Unsere Wochenmarkthändler ergänzten dieses Angebot mit frischem Obst und Gemüse, Backwaren, Honig, Blumen, Tiroler Spezialitäten, Oliven und Antipasti und vielem mehr. Auch ein kleiner Textilmarkt lud zum Stöbern ein.

Auch auf dem Dudweiler Mondscheinmarkt waren unsere Wochenmarkthändler/-innen mit einem abwechslungsreichen Warenangebot vertreten. Die ortsansässigen Dudweiler Vereine waren unter anderem mit Wein- und Sektstand sowie mit Ständen mit Kunsthandwerk vertreten. Als besonderes Highlight fand mit Einbruch der Dunkelheit eine Feuershow statt.



### Sicherheitspartnerschaft Landeshauptstadt Saarbrücken, Deutsche Bahn AG, Saarbrücker Polizeiinspektionen und Bundespolizei

Die Landeshauptstadt arbeitet im Rahmen einer Sicherheitspartnerschaft eng und erfolgreich mit den drei Saarbrücker Polizeiinspektionen zusammen. Zur Verbesserung von Sicherheit und Sauberkeit der Bahnhöfe in der Landeshauptstadt wurden in 2024 auch die Kontakte mit der Deutsche Bahn AG sowie mit der Bundespolizei intensiviert.

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft fanden in 2024 gemeinsame Schwerpunktkontrollen statt. Hierbei waren neben der städtischen Verkehrsüberwachung, dem Kommunalem Ordnungsdienst, der Straßenverkehrsstelle sowie der Vollzugspolizei der PI Burbach und der PI Saarbrücken-Stadt je nach Schwerpunktsetzung weitere wechselnde Akteure (z.B. die Berufsfeuerwehr Saarbrücken) beteiligt. Ziel der Kontrollen waren u.a. die Einhaltung der Regelungen der Sondernutzungssatzung, die Parkraumüberwachung, die Kontrolle von Flucht- und Rettungswegen und die illegale Müllentsorgung. So konnten im Nachgang auf eine Aktion mit Schwerpunkt im Bereich Verbraucherschutz am 24.10.2024 insgesamt 14 Ordnungswidrigkeitenverfahren und 3 Strafverfahren eingeleitet werden. Anlässlich einer gemeinsamen Kontrollaktion mit der Polizeiinspektion Saarbrücken-Burbach am 30.01.2024 mit besonderem Fokus ruhender Verkehr (Falschparker) in den Bereichen Malstatt und Burbach sowie im Bereich Dudweiler Straße sind durch die städtische Verkehrsüberwachung 63 Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet worden. In 3 Fällen war es notwendig, Fahrzeuge abschleppen zu lassen.

Darüber hinaus konnten durch den Kommunalen Ordnungsdienst im Zuge der Aktion in den Bereichen illegale Müllablagerungen (10 Verstöße) festgestellt werden.

Auch im Bereich der Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen (Abgabe von Alkohol und Tabakwaren an Kinder und Jugendliche) sowie zur Kontrolle der Einhaltung des Ladenöffnungsgesetzes war der Kommunale Ordnungsdienst in Abstimmung mit den Polizeiinspektionen im Einsatz. Auch durch diese Präsenz konnte eine Vielzahl von Verstößen aufgedeckt und geahndet werden.

Auch das abgestimmte Vorgehen im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft im Hinblick auf den Saarbrücker Christkindlmarkt und die Innenstadt in der Weihnachtszeit ist zu nennen. Koordinierte Streifenkonzepte des Außendienstes und der (aufgestockten) Kontaktpolizei sorgten hierbei in der Innenstadt und am Sankt Johanner Markt für ein kontinuierlich hohes Maß an Sicherheit bei der Bevölkerung. Randständigen konnte im gemeinsamen Vorgehen auf Grundlage des 2024 neu überarbeiteten Handlungsleitfadens zwischen dem Streetwork beim Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales und dem Ordnungsamt in Kooperation mit der Vollzugspolizei stets ein Angebot auf Unterbringung in Einrichtungen der sozialen Träger unterbreitet werden.

## Einführung der „e-Waffe“

Seit Juni 2024 können alle Anträge bei der Waffenbehörde der Landeshauptstadt Saarbrücken online eingereicht werden.

Im Detail stehen folgende Online-Anträge zur Verfügung:

- Erteilung einer Waffenbesitzkarte für einzelne Personen sowie Vereine
- Erteilung und Verlängerung eines Europäischen Feuerwaffenpasses
- Erteilung eines Kleinen Waffenscheins
- Voreintragung in die Waffenbesitzkarte
- Anzeige des Erwerbs oder der Überlassung von Schusswaffen

Hintergrund der Einführung des Online-Dienstes ist die Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezugangs, das so genannte Onlinezugangsgesetz (OZG), mit dem Schritt für Schritt alle wesentlichen Behördengänge digital ermöglicht werden sollen.

## Bürgerdienste (Stadtamt 33)

Leitung: bis Juli 2024 Markus Fritz (komm.), ab Juli 2024 Rosa Kölsch

### Aufgabenbereiche

*Neben den vier Hauptsäulen Passwesen, Melderecht, Zulassungsangelegenheiten und Fahrerlaubnisrecht, betreuen die Bürgerdienste eine Vielzahl weiterer Aufgabengebiete, wie beispielsweise die Beantragung von Fischereischeinen, Verfolgung von Versicherungs-, Steuer- und Mängelanzeigen im Bereich der Fahrzeugzulassungsverordnung, Fahrerermittlungen, Beglaubigungen hoheitlicher Dokumente, Ausnahmegenehmigungen für Sonderfahrzeuge, zahlreiche Onlinedienste und das Pilotprojekt eines virtuellen Bürgerbüros.*

Das Jahr 2024 stand bei den Bürgerdiensten der Landeshauptstadt neben baulichen Veränderungen vor allem im Zeichen von Digitalisierung, Erweiterung und Optimierung des Terminangebots sowie guter Zusammenarbeit in Krisensituationen.

Im Frühjahr 2024 startete das virtuelle Bürgeramt als neuer Onlinedienst, der seit Beginn sehr gut von den BürgerInnen der Stadt angenommen wird. Hier können zahlreiche Anträge direkt im Video-Call mit den SachbearbeiterInnen gestellt werden, sodass die Notwendigkeit vor Ort beim Amt vorzusprechen entfällt, während die gewohnte persönliche Beratung

erhalten bleibt. Die Plattform ermöglicht den Austausch von Dateien und das Leisten digitaler Unterschriften, was eine abschließende Bearbeitung von Anliegen ermöglicht. Zum Start des Pilot-Projekts konzentrierte sich das Angebot auf gebührenfreie Dienste wie Meldeangelegenheiten. Durch eine neue integrierte Bezahlungsfunktion konnte das Dienstleistungsportfolio des virtuellen Bürgeramtes dann gegen Ende des Jahres deutlich erweitert werden. Zu den neuen Dienstleistungen gehören u.a. die Beantragung von Führungszeugnissen, Meldebescheinigungen, Gewerbezentralregisterauskünften, oder die Anforderung der Steuer ID.

Auch im Bereich der digitalisierten Vorgangsbearbeitung haben die Bürgerdienste 2024 große Fortschritte erzielt. Neben dem steten Ausbau und der Optimierung von KFZ-Zulassungsvorgängen und der Erweiterung einer Großkundenschnittstelle für die digitale KFZ-Zulassung, wurde im Sommer auch die Online-Wohnsitzanmeldung für das Einzugsgebiet der Landeshauptstadt erfolgreich eingeführt.

Zur Pfingstzeit wurden plötzlich und unerwartet Kapazitäten benötigt, um gemeinsam die Folgen des Hochwassers so gut als möglich zu bewältigen. Im Eilverfahren wurde im Einwohnermeldeprogramm in Zusammenarbeit und Abstimmung mit StA37 ein Verfahren mit angebundnen Formularen entwickelt, das es uns ermöglichte, die Koordination aller eingehenden Anträge auf Hochwasserhilfen mit automatisierten Bescheiden effizient und zeitnah abzuwickeln. Wir bedanken uns noch einmal für die sehr gute Zusammenarbeit.

Der Sommer und Herbst waren neben den Erweiterungen des Termin- und Onlineangebots vom Umbau des Bürgeramtes West geprägt. Im August waren dort bereits in einem ersten Schritt umfangreiche Arbeiten vorgenommen worden. Insgesamt wurde die technische Infrastruktur des Bürgeramtes ertüchtigt und auf den neuesten Stand gebracht.

Diese Maßnahmen führen zu einer besseren und schnelleren Verfügbarkeit aller angeschlossenen Softwarekomponenten und erleichtert die Umsetzung bereits heute absehbarer technischer Herausforderungen. Der Bodenbelag wurde erneuert, es wurden Schallschutzmaßnahmen getroffen sowie ein neuer Kassenbereich eingerichtet. Das Bürgeramt wurde um zusätzliche Flächen erweitert, so dass den einzelnen Abteilungen mehr Platz zur Verfügung steht. Im Bestandsbereich sind 11 Arbeitsplätze vorhanden, die um zusätzliche Arbeitsplätze in den ehemaligen Räumen der Bank 1 Saar erweitert wurden. Dort befindet sich ein Schnellschalter mit 2 Arbeitsplätzen sowie auch ein Einzelbüro, das bei Bedarf für besondere Anliegen oder etwa Vorsprachen gehörloser oder schwerbehinderter Menschen genutzt werden kann. Zudem ist das Einzelbüro barrierefrei zu erreichen. Auch ein neuer Kassenautomat und ein Selbstbedienungsterminal wurden mit Wiedereröffnung des Bürgeramtes West in Betrieb genommen. Damit kann in Burbach derselbe Service wie in den anderen Außenstellen angeboten werden. Durch den Umbau wurden für die MitarbeiterInnen als auch die BürgerInnen attraktivere, modernere und nutzerfreundlichere Räume gestaltet, die die Basis für einen effizienteren Service schaffen und auch die Grundlage für die Umsetzung der in der Zukunft liegenden technischen Anforderungen bilden.





## Standesamt (Stadtamt 34)

Leitung: Tanja Theis

### Aufgabenbereiche

*Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen sowie namens- und abstammungsrechtlichen Erklärungen; Fortführung der Personenstandsregister; Ausstellung von Urkunden und Bescheinigungen aus den Personenstandsregistern; ortspolizeibehördliche Genehmigungen (letztwillige Verfügungen, Einäscherungsgenehmigungen, Fristverlängerungen oder -verkürzungen); Kirchenaustritte; Erklärungen nach dem Selbstbestimmungsgesetz.*



Foto zur Kampagne „Dein Match- unser Standesamt“ (LHS MuK AC)

### 40 % mehr Terminkontingente für den Kirchenaustritt freigeschaltet (ab Februar 2024)

Das Standesamt konnte sein Terminangebot im Bereich der Kirchenaustritte aufgrund einer neuen Taktung erweitern. Die Zahl der Austritte lag im Jahr 2024 dadurch bei insgesamt 2105 und damit um 601 höher als im Jahr 2023. Des Weiteren ist nunmehr auch die Kartenzahlung ohne Umweg zur Gebührenkasse möglich. Somit reduziert sich die Vorlaufzeit für einen Austrittstermin und die eigentliche Terminzeit im Amt.

### Online Voranmeldung der Eheschließung und Online-Antrag zum Ehefähigkeitszeugnis / Kampagne „Dein Match - unser Standesamt“ (ab April 2024)

Hierbei handelt es sich um eine Fokusleistung im Bereich des Onlinezugangsgesetzes (OZG) mit der Landeshauptstadt Saarbrücken als erstem Pilot-Standesamt im Saarland. Heiratswillige können bequem von zu Hause über dieses Online-Tool ihre Eheschließung beim Standesamt voranmelden oder ein Ehefähigkeitszeugnis für die Eheschließung im Ausland beim Standesamt beantragen. Somit entfällt ein bislang erforderlicher Termin im Amt. In diesem Rahmen wurde der komplette Themenbereich „Heiraten“ auf der städtischen Webseite neugestaltet und ein Leitsystem eingerichtet. Zur Bewerbung des Online-Angebotes wurde eine umfangreiche Kampagne unter der Überschrift „Dein Match - unser Standesamt“ aufgelegt.

Der Online-Dienst ist zu finden auf: [www.saarbruecken.de/heiraten](http://www.saarbruecken.de/heiraten)

### Weitere Ausbaustufe des Datenabrufs im November 2024: Datenabruf zwischen deutschen Standesämtern ersetzt weitestgehend eine Dokumentenbeschaffung durch die Antragstellenden

Im Rahmen der Digitalisierung der Personenstandsregister wurde im November 2021 die erste Ausbaustufe des Datenabrufs zwischen deutschen Standesämtern eingeführt. Dieser ersetzt in den meisten Fällen die Beschaffung von deutschen Personenstandsregistern durch die Antragstellenden. Dieses Verfahren wird jährlich zum 01. November durch eine weitere Ausbaustufe fortentwickelt.

Im November 2024 wurde die nächste Ausbaustufe umgesetzt, bei der Anfragen automatisiert beantwortet werden können. Anfragen zu Personenstandsregistern, die noch nicht in elektronische Form vorliegen, können ebenfalls über dieses Tool bearbeitet werden.



## Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz (Stadtamt 37)

Leitung: Stefan König

### Aufgabenbereiche

*Sicherstellung des Brandschutzes und der Technischen Hilfe in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, Einsatzplanung und Einsatzvorbereitung, Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Geräten, Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst sowie Aufgabenwahrnehmung der Unteren Katastrophenschutzbehörde und Aufsichtsbehörde über die Feuerwehren im Regionalverband Saarbrücken.*

### Zusammenarbeit in der Quattropole

Seit mehreren Jahren treffen sich die Feuerwehren der Quattropole in der AG Bevölkerungsschutz um sich über aktuelle Themen in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr auszutauschen. Hierbei profitieren die Kolleginnen und Kollegen aus Luxemburg, Metz, Trier und Saarbrücken von der Sichtweise und den Erfahrungen der anderen Partner und ermöglichen somit einen Blick über den nationalen Tellerrand.

Am 30. April 2024 traf sich die Arbeitsgruppe im Centre national d'incendie et de secours (CNIS) in Luxemburg. Die Feuerwehr Luxembourg (CGDIS) stellte dort vor wie sie moderne Geoinformationssysteme (GIS) und Drohnen für die alltägliche Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz einsetzt. Im zweiten Teil des Treffens tauschen sich die Teilnehmer über die nationalen Herangehensweisen bei der Einsatzplanung von Großveranstaltungen aus.



Beim Treffen in Trier am 8. Oktober 2024 standen zwei Themenfelder im Fokus der Arbeitsgruppe.



Auf Grund der Aktualität tauschten sich die Kolleginnen und Kollegen über das Thema Zivil- und Katastrophenschutzes aus. Hierbei profitierten alle davon, die jeweils nationale Herangehensweise und individuellen Herausforderungen vorgestellt zu bekommen. Das Thema Kulturgüterschutz wurde durch einen interessanten Vortrag der Feuerwehr Luxembourg eingeläutet.

Bei einer Führung durch den Trierer Dompropst Jörg Michael Peters wurde das Themenfeld am Beispiel des Trierer Domes vertieft.



### Katastrophenschutzübung am 02.11.2024

Am 02.11.2024 fand eine Katastrophenschutzübung mit rund 100 Helferinnen und Helfern aus Feuerwehr, Hilfsorganisationen und Technischen Hilfswerk statt. Hierbei wurde die Verlegung von Einsatzfahrzeugen im geschlossenen Verband geübt. Diese Übung soll sicherstellen, dass bei Unglückslage eine große Anzahl an Helfer und Gerätschaften sicher und schnell zum Einsatzort kommen. In der Übung wurden sowohl die theoretischen Grundlagen aufgefrischt als auch eine rund 70 Kilometer lange Route durch den Regionalverband Saarbrücken absolviert um auch die praktischen Herausforderungen einer Kolonnenfahrt zu üben.

Ein Ziel für die Zukunft besteht darin, durch regelmäßige Katastrophenschutzübungen die Zusammenarbeit zwischen den Einheiten weiter zu verstetigen und die Leistungsfähigkeit des Bevölkerungsschutzes im Regionalverband Saarbrücken zu steigern, um bestmöglich auf zukünftige Einsätze vorbereitet zu sein.





## Entschärfung einer Weltkriegsbombe in der Ursulinenstraße am 04.08.2024

Am 24. Juli 2024 wurde um die Mittagszeit bei Bauarbeiten in der Ursulinenstraße eine 500 Pfund Sprengbombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. In Abstimmung mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst der Polizei wurde der Entschärfungszeitpunkt auf Sonntag, den 04. August 2024 festgelegt. In Zusammenarbeit mit vielen Stadtämtern, den Hilfsorganisationen und der Landes- und Bundespolizei wurde die Evakuierung, Unterbringung und Betreuung von rund 1.700 betroffenen Personen, die im Evakuierungsbereich wohnen, geplant. Durch die Nähe zum Hauptbahnhof wurde auch die DB AG eng in die Planungen eingebunden, da für den Zeitraum der Entschärfung auch der Hauptbahnhof geräumt und der Zugverkehr von und nach Saarbrücken zeitweise eingestellt werden musste. Die Evakuierung des 300 m Schutzbereiches und die Entschärfung der Bombe verliefen reibungslos, so dass die Bewohner nach wenigen Stunden schon wieder in ihre Häuser zurückkehren konnten. In Summe waren rund 250 Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen, der Landespolizei und der Bundespolizei im Einsatz.



## Ausbildung von 15 Brandmeisterinnen und Brandmeistern

Am 31.12.2024 schlossen 15 Brandmeisteranwärterinnen und -anwärter ihre Ausbildungszeit bei der Berufsfeuerwehr Saarbrücken erfolgreich ab. Im Rahmen der vielfältigen aber auch körperlich und mental anspruchsvollen 18-monatigen Ausbildung konnten die angehenden Berufsfeuerwehrfrauen und -männer alle Bereiche einer modernen Großstadtfeuerwehr kennenlernen. Sie erlernten umfassende praktische Fähigkeiten im Bereich Löschlehre, Fahrzeug- und Gerätekunde, Gefahrstoffe und Einsatztaktik. Aber auch die theoretische Ausbildung im Bereich Naturwissenschaften, Einsatzrecht und Beamtenrecht kam in der Ausbildung nicht zu kurz.

## Einsatzdienst Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Das Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz wurde im Jahr 2024 insgesamt zu etwa 16.000 Einsätzen gerufen. Das heißt, dass die Feuerwehr Saarbrücken im Rettungsdienst, im Brandschutz und der Technischen Hilfe im vergangenen Jahr pro Tag über 40 Mal Bürgerinnen und Bürgern in der Landeshauptstadt Saarbrücken Hilfe in einer akuten Notlage leisten konnte.

Rund 13.700 dieser Einsätze wurden in der Notfallrettung und dem Krankentransport geleistet. Die restlichen etwa 2.300 Einsätze gab es im Bereich des Brandschutzes, der Technischen Hilfe und des Katastrophenschutzes. Hierbei konnten über 300 Menschen aus Notsituationen gerettet werden.

## Stabsstelle Datenschutzbeauftragter / IT-Sicherheit

Leitung: Thomas Jacob

### Aufgabenbereiche

*Im Rahmen der Landeshauptstadt fungiert der Datenschutzbeauftragte in einer Doppelrolle als Datenschutzbeauftragter und IT-Sicherheitsbeauftragter. Die Haupttätigkeit liegt im Bereich Datenschutz, sowohl in der internen Beratung von Beschäftigten und Organisationseinheiten als auch in der externen Kommunikation mit Bürger und Bürgerinnen. Zudem dient er als Verbindungsperson zum Unabhängigen Datenschutzzentrum für eingereichte Fragen. Diese Position kann als interner Dienstleister betrachtet werden, der Beratungs-, Kontroll- und Serviceleistungen erbringt.*

### Stellungnahmen für den Saarländischen Städte- und Gemeindetag

Zu den eher klassischen Aufgaben aus dem Bereich Datenschutz gehört es auch Stellungnahmen in Vorbereitung zu Sitzungen des Saarländischen Städte- und Gemeindetages zu schreiben. Hier haben die Kommunen die Möglichkeit bspw. Gesetzesinitiativen zu begleiten und zu kommentieren. In vorliegenden Fall zu den Entwürfen eines Schulwesen-Datenschutzgesetzes bzw. einer Schulwesen-Datenschutzverordnung. Insofern ist es immer spannend zusammen mit dem Fachamt eine kurze prägnante Stellungnahme zu verfassen, die die Auffassung der Kommune widerspiegelt und mit dem Diskurs zu einem besseren Ergebnis führt.

### Videoüberwachung Bildungswerkstatt Kirchberg

Die Bildungswerkstatt Kirchberg kann wohl als ein aktuelles herausragendes Beispiel für den Servicegedanken der Landeshauptstadt Saarbrücken genannt werden. Um den Eindruck des Willkommenseins zu pflegen ist es auch wichtig, das Gebäude vor Vandalismus u.ä. zu schützen. Daher wollte man auf einen präventiven Ansatz setzen, der ausreichend abschreckend wirkt, aber zugleich einen Ausgleich mit den Rechten des Einzelnen. Die Lösung bestand in einer Videoüberwachungsanlage, die allerdings so geschaltet ist – und darauf wird auch entsprechend hingewiesen – dass sie nur außerhalb der Öffnungszeiten aktiv geschaltet ist, so dass niemand sich beobachtet fühlen muss. Hier bestand die Beratung dahin diese Lösung zusammen zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

[www.saarbruecken.de/bildung/bildungswerkstatt\\_kirchberg](http://www.saarbruecken.de/bildung/bildungswerkstatt_kirchberg)

### Videoüberwachung Affenhaus des Zoologischen Gartens

Manchmal kommt es zu datenschutzrechtlichen Fragen, die auf den ersten Blick etwas seltsam anmuten. So auch in diesem Falle, in dem es um die Installation einer Videoüberwachung im Menschenaffenhaus des zoologischen Gartens ging. Primär soll dies dazu dienen die Tiere zu beobachten, so dass bspw. auch Ursachen von Verletzungen etc. nachverfolgt werden können. Des Weiteren dient dies aber auch dem Schutz der Kollegen:innen, die dadurch sicher gehen können, dass sich Tiere nicht durch Zufall an Orten aufhalten, die überraschend und gefährlich sind, wie tragische Beispiele aus anderen Zoos zeigen. Ein Seiteneffekt hierzu ist allerdings, dass es auch zu einer (theoretischen) Überwachung kommen könnte. Dies wurde nun in einer abgestimmten Zusammenarbeit zwischen Zooleitung, PR und mir ausgeschlossen, so dass alle Beteiligten diese Lösung sehr begrüßen.

[zoo.saarbruecken.de/tiere/haeuser](http://zoo.saarbruecken.de/tiere/haeuser)



## Stabsstelle Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (ASM)

Leitung: Joachim Moser

### Aufgabenbereiche

*Eine verantwortungsbewusste Gestaltung der zahlreichen Tätigkeiten in der Verwaltung, beinhaltet naturgemäß die Berücksichtigung der für jeden Arbeitsbereich maßgebenden Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzvorschriften. Die jeweiligen Amts-, Stabsstellen- und Werkleitungen sind Normadressaten der gesetzlichen Vorgaben und für deren Einhaltung und Umsetzung verantwortlich. Die Vielzahl der staatlichen und sonstigen Regelungen müssen im Einzelfall adäquat interpretiert und angewendet werden - hierzu berät die Stabsstelle ASM fachkompetent und rechtskonform die Verwaltungsspitze sowie die Verantwortlichen der Ämter und Eigenbetriebe.*

In 2024 wurden 428 Mitarbeitende der LHS, davon auch pädagogisches Personal von 10 Kindertageseinrichtungen, in Theorie und Praxis, zu **qualifizierten Brandschutzhelferinnen und Brandschutzhelfer** ausgebildet. Diese Vor-Ort-Schulungen werden auch im Jahr 2025 von der Stabsstelle ASM angeboten.

Die Stabsstelle Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (ASM) berät zu allen Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin wie bspw. Unfallverhütung, Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungen, Gesundheitsschutz, Neubau/Umbau von Arbeitsstätten, Biostoffe und Infektionsschutz, Gefahrstoffe, Baustellensicherheit, organisatorischer Brandschutz u.v.m.. Weiterhin werden die Pflichtprüfungen der ortsveränderlichen, elektrischen Betriebsmittel von der Stabsstelle ASM durchgeführt, hier wurden in 2024 insgesamt 13.150 Elektrogeräte durch ASM geprüft.



Ausbildung Brandschutzhelfende Rathaus St. Johann

## Schwerbehindertenvertretung

Leitung: Georg Montag

### Aufgabenbereiche

*Die Schwerbehindertenvertretung ist nach SGB IX § 178 Satz 2 zu allen Angelegenheiten, die einzelnen oder die schwerbehinderten Menschen als Gruppe berühren unverzüglich und umfassend zu unterrichten und vor einer Entscheidung anzuhören.*

*Die Schwerbehindertenvertretung betreut alle Mitarbeitenden mit einer Schwerbehinderung und die, die von einer Behinderung bedroht sind. Sie berät diese bei allen Fragen die in Verbindung mit der Behinderung stehen (Antragstellung auf Anerkennung einer Schwerbehinderung oder Verschlimmerung, Anträge Leistung zur Teilhabe, die Vorbereitung von Widerspruchsverfahren, Anträge auf Gleichstellung bei der AFA usw.). Die SBV berät auch alle Mitarbeitenden der LHS und ihren Eigenbetrieben bei Fragen rund um das Thema Schwerbehinderung und Teilhabe. Die SBV ist Teilnehmer in den verschiedenen Steuerkreisen und Arbeitsgruppen) BGM, BEM, Gewalt, Personalentwicklung, usw.) sie nimmt an allen Auswahlverfahren mit schwerbehinderten Bewerber teil.*

*Mit Stand 31.12.2024 hat die LHS eine Beschäftigungsquote von 6,97% (211 Schwerbehinderte Mitarbeitende), sie erfüllt somit die Gesetzlich geforderten Quote und ist daher von der Zahlung einer Ausgleichszahlung an das Inklusionsamt befreit.*

**Dezernat für  
Finanzen und Nachhaltigkeit**



## Stadtkämmerei (Stadtamt 20)

Leitung: Ralf Lambert

### Aufgabenbereiche

- *Steuern*
- *Finanzmanagement*
- *Rechnungswesen*
- *Tax Compliance*
- *Haushalt*
- *Strategische Finanzentwicklung*
- *Technisches Finanzmanagement*

### Umsetzung und Weiterentwicklung der steuerlichen und buchhalterischen Verpflichtungen der Landeshauptstadt sowie des Zins- und Liquiditätsmanagements:

- Unterstützung bei der buchhalterischen Umsetzung der Systemumstellung auf SAP S/4HANA
- Etablierung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS)
- Umsetzung der fachlichen und organisatorischen Maßnahmen zur Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz ab dem 01.01.2025
- Verstetigung und Verbesserung des Finanzmanagements und Generierung von Zinserträgen in Höhe von rund 1,5 Mio. € in 2024

### Haushaltsaufstellung 2025

- Prüfung der Mittelanmeldungen der Fachbereiche und Abstimmung mit allen Fachdezernaten und Eigenbetrieben mit Blick auf den Gesamtkreditbedarf und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (Saarlandpakt) inkl. Sanierungsmaßnahmen im ersten Verwaltungsentwurf
- Anpassungen im Rahmen des zweiten Verwaltungsentwurfs und Einarbeitung mehrheitlicher Beschlüsse des Stadtrates.
- Festsetzung der Haushaltssatzung durch den Stadtrat am 10. Dezember 2024 inkl. Sanierungsmaßnahmen im Finanzplanungszeitraum.
- Antrag auf Genehmigung der Haushaltssatzung 2025 bei der Kommunalaufsichtsbehörde Anfang Januar gestellt.

### Betreuung und Optimierung des städtischen SAP-Systems zur Abbildung des Rechnungswesens

- Systemumstellung auf SAP S/4HANA zum 01.01.2024: Systembetreuung des SAP S/4HANA Systems nach Produktivsetzung, Systemoptimierung, Fehlerbeseitigung und Anwenderbetreuung
- Technische Umsetzung des Haushaltsaufstellungsverfahrens in der neuen SAP-Systemlandschaft: Einführung der SAP Analytics Cloud zur kommunalen Haushaltsplanung im April 2024 und der Drucklösung „bpc Haushaltsplan“ im Oktober 2024
- Entwicklung des Genehmigungsworkflows für Buchungen zu vollständigen Digitalisierung von Finanzprozessen (geplante Produktivsetzung in 2025)

## Stadtkasse (Stadtamt 21)

Leitung: Andrea Rosinus

### Aufgabenbereiche

Die Stadtkasse gliedert sich in zwei Abteilungen:

#### Abteilung Zahlungsabwicklung, Zentrale Dienste und Verwaltungsangelegenheiten

- Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Summe aller Zahlungsvorgänge der Kernverwaltung)
- Pflege der Geschäftspartnerkonten
- Mahnwesen
- Zahlstellenverwaltung
- Verwahrung von Wertgegenständen

#### Abteilung Vollstreckung und Forderungsmanagement

- Vollstreckungsbehörde für die LHS
- Forderungsverfolgung im Wege der Verwaltungs- bzw. Zwangsvollstreckung für die städtischen Forderungen sowie - im Rahmen der gesetzlich geregelten Amtshilfe - für andere öffentlich-rechtliche Gläubiger.
- Zwangsversteigerungs- und Insolvenzverfahren
- Niederschlagungsverfahren

#### Aufgaben der Stadtkasse:

Wie auch Wirtschaftsunternehmen muss die Landeshauptstadt Zahlungen fristgerecht leisten und Einnahmen zur Fälligkeit einziehen und ordnungsgemäß verbuchen. Diese Vorgänge werden zentral durch die Stadtkasse abgewickelt. Hinter den Einnahmen und Ausgaben stecken vielfältige kommunale Aufgaben, z.B. um Steuern, Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Kultur, Sicherheit und Ordnung, baurechtliche Aufgaben, Stadtplanung, Soziales und vieles mehr. Überall, wo die Landeshauptstadt tätig wird, entstehen Verbindlichkeiten aus erhaltenen Lieferungen oder in Anspruch genommenen Dienstleistungen sowie Steueransprüche. Der Schwerpunkt der Aufgaben der Stadtkasse liegt allerdings bei der fristgemäßen Realisierung der Einnahmen, zur Liquiditätssicherung der Landeshauptstadt. Werden Forderungen nicht oder nicht rechtzeitig beglichen, werden diese im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben. Als Vollstreckungsbehörde darf die Stadtkasse öffentlich-rechtliche Forderungen im Wege der Selbstvollstreckung ohne gerichtliche Vollstreckungstitel nach den Vorgaben des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes eigenständig vollstrecken. Zur Durchsetzung aller privatrechtlichen Forderungen gelten jedoch die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung nach der Zivilprozessordnung.

Neben der Vollstreckung der eigenen Forderungen ist die Stadtkasse darüber hinaus mit der Vollstreckung von Forderungen im Wege der Amtshilfe beauftragt.

Verläufen Vollstreckungsverfahren erfolglos, werden die Forderungen durch die Stadtkasse niedergeschlagen.

### Tagesgeschäft / Tätigkeiten

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs für die Kernverwaltung (Ein- und Auszahlungen, Erstattungen, Aufrechnungen, Lastschriftinzug, ePayment...)
- Pflege der Geschäftspartnerkonten
- Mahnwesen
- Zahlstellenverwaltung
- Forderungsverfolgung im Wege der Verwaltungs- bzw. Zwangsvollstreckung für die städtischen Forderungen sowie - im Rahmen der gesetzlich geregelten Amtshilfe - für andere öffentlich-rechtliche Gläubiger.
- Zwangsversteigerungs-, Insolvenz- und Erzwingungshaftverfahren
- Niederschlagungsverfahren

### Wichtige Projekte 2024

- Projektphase zur Einführung einer neuen Vollstreckungssoftware
- Weiterentwicklung des ePayment
- Weiterentwicklung des Forderungsmanagement

### Einführung einer neuen Vollstreckungssoftware

Die Stadtkasse stellt auf eine neue Software für die Abwicklung und Verwaltung der Vollstreckungsverfahren um. Die neue Vollstreckungssoftware Avviso verfügt über eine bidirektionale Schnittstelle zum Finanzverfahren SAP.

### Weiterentwicklung des ePayment

Die Stadtkasse arbeitet gegenwärtig an einer zukunftsorientierten und flexiblen Lösung für die Bezahlung im Bereich der Onlinedienste und entwickelt zusammen mit der Kämmerei eine Schnittstelle von der Bezahlplattform zum Finanzverfahren SAP.

### Weiterentwicklung des Forderungsmanagements

In den letzten Jahren hat die kontinuierliche Evaluierung des Projekts „Forderungsmanagement einführen bei der Stadtkasse“ zu dem Ergebnis geführt, dass die bestehenden Prozesse nicht nur einer ständigen Erfolgskontrolle unterliegen müssen, sondern insbesondere auch, dass daraus die Notwendigkeit entsteht, durch Prozess- und Organisationsänderungen innerhalb der Vollstreckungsabteilung mit den wechselnden Rahmenbedingungen Schritt zu halten. Vor dem Hintergrund der Einführung der neuen Vollstreckungssoftware und der Neuausrichtung der Vollstreckungs- und Niederschlagungsprozesse sind die Vollstreckungsprozesse erneut bewertet und optimiert worden.



## Stadtsteueramt (Stadtamt 22)

Leitung: Christoph Wolff

### Aufgabenbereiche

*Die Veranlagung der Gemeindesteuern mit Stundungen / Ratenzahlungen, Niederschlagungen und Erlass von Steuerforderungen, sowie Widersprüchen. Führen des Gewereregisters.*

### Umsetzung des Zinsbeschlusses des BVerfG

und der anschließenden Gesetzesänderung bei mehreren Tausend Fällen von Nachforderungs- bzw. Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer seit 2018. Diese Fälle mussten teils händisch korrigiert werden. Diese Mammutaktion wurde fristgerecht Ende Juni 2024 abgeschlossen.

### Vorbereitung der Umsetzung der Grundsteuerreform

Alle der ca. 70.000 Grundsteuerobjekte in SB wurden/werden vom Finanzamt nach den neuen gesetzlichen Regeln bewertet. Die Bewertungen kommen elektronisch über eine neu eingerichtete Schnittstelle in unser System KM-STA (Eingangskanal). In 2024 waren die Vorbereitungen für den Bescheidlauf 2025 zu treffen (Kontrolle auf Vollständigkeit und Fehler). Auch die organisatorischen Vorbereitungen wie Beantragung des Zusatzpersonals, Sicherstellung deren Arbeitsfähigkeit (Büro, EDV, Telefon, Schulungen), und die erstmalige maschinelle Kuvertierung bei einem Dienstleister und sowie Konzepte für Rückfragen der Steuerpflichtigen waren zu entwickeln.

### Neue Steuerarten

**Vorprüfung neuer Steuerarten:** bei der Grundsteuer C, der Verpackungssteuer und der Leerstandsteuer wurde die grundsätzliche Einführbarkeit in rechtlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht sowie ihre voraussichtlichen Kosten und Nutzen in unterschiedlicher Ausprägung vom Stadtsteueramt in Zusammenarbeit mit anderen städtischen Fachbereichen vorgeprüft.

**Vorbereitung Beherbergungssteuer:** die Einführung der Beherbergungssteuer ist soweit möglich vom Stadtsteueramt vorbereitet worden.

### Digitaler Gewerbesteuerbescheid

Die Einführung des Digitalen Gewerbesteuerbescheides (INIT) wurde in 2024 vorangetrieben und soll in 2025 zum Tragen kommen. Zukünftig sollen die Bescheide der Gewerbesteuern vermehrt den Steuerpflichtigen digital zur Verfügung gestellt werden (Ausgangskanal).

### Neues aus der Gewerbemeldestelle

Es ist uns gelungen, die Verstärkung der Gewerbemeldestelle um eine Stelle aufgrund Steigerung der Fallzahlen und des Aufwandes bei den einzelnen Gewerbemeldungen voranzutreiben (Realisierung erfolgte im Januar 2025). Dies verbessert die Situation in der Gewerbemeldestelle und kommt deren Kundinnen und Kunden zugute.

Vorbereitung Umstieg auf VOIS / Geso: der 2025 geplante Umstieg beim EDV-Programm der Gewerbemeldestelle musste bereits in 2024 vorbereitet werden und dauert an. Aktuell wird die Ausschreibung vorbereitet.

Daneben immer das Tagesgeschäft: Veranlagung der Gemeindesteuern mit Stundungen / Ratenzahlungen, Niederschlagungen und Erlass von Steuerforderungen, sowie Bearbeitung von Widersprüchen und Führen des Gewereregisters.

## Liegenschaftsamt (Stadtamt 23)

Leitung: Rolf Schneider

### Aufgabenbereiche

- Grundstücksverkehr
- Grundstücksbewirtschaftung

Die Landeshauptstadt ist der größte Grundstückseigentümer in Saarbrücken. Im Eigentum befinden sich Verkehrs-, Gemeinbedarfs- und Grünflächen, Wälder, landwirtschaftliche Flächen, Garten- und Baulandflächen, aber auch Gewerbe- und sonstige Potentialflächen.

Das Liegenschaftsamt ist der zentrale Ansprechpartner für die fiskalischen, also privatrechtlich und nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigten Grundstücksflächen. Anfragen zu Ankauf, Verkauf, Tausch oder die Vermietung/Verpachtung von Grundstücken stellen den Hauptanteil der täglichen Arbeit dar. Die Bestellung von Baulasten oder dinglichen Rechten oder aber die Erteilung von Erklärungen im Grundstücksverkehr gehören dabei genauso zum Tagesgeschäft wie die Vertragsgestaltung für die kurz- oder langfristige Bereitstellung von Flächen für Bau- und Entwicklungsmaßnahmen als auch die Vergabe der als Gartengrundstücke nutzbaren städtischen Flächen über eine Bewerberliste. Daneben gehören die Ausübung von Vorkaufsrechten sowie die Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten zu den Pflichtaufgaben des Liegenschaftsamtes.

Eine der wesentlichen Aufgaben war und ist die auf Jahrzehnte angelegte Baugrundbevorratung, die z. B. die Entwicklung von Baulandflächen im Neubaugebiet Franzenbrunnen ermöglichte.

Siehe auch: [www.saarbruecken.de/leben\\_in\\_saarbruecken/planen\\_bauen\\_wohnen](http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen)  
Hier wird auch regelmäßig auf die zur Verfügung stehenden Bauplätze zur Vermarktung hingewiesen.



### Rhenania-Gelände, One Beach und das Quartier Am Schanzenberg

Die Vermarktung des Rhenania-Gebäudes am Osthafen und die Umsetzung der aus der Konzeptvergabe entwickelten städtebaulichen Ziele sind wie bereits im Vorjahr immer noch wichtige Themen des Liegenschaftsamtes, ebenso das aus einer Konzeptvergabe entwickelte Projekt „OneBeach“ am Saarstrand, östlich der Bismarckbrücke.

Trotz des sehr schwierigen Starts aufgrund des Hochwassers an Pfingsten schaffte es die Betreiberfamilie mit viel persönlichem Einsatz ihren Traum zu realisieren und kann nach erfolgreichem Betriebsbeginn der Beachvolleyballanlage mit angeschlossener Gastronomie im Frühsommer auf eine gute erste Saison 2024 zurückblicken.

Überwiegend verwaltet das Liegenschaftsamt unbebaute Grundstücke. Trotzdem kommt es vor, dass durch strategische Ankäufe auch Gebäude miterworben werden. Diese Gebäude müssen bis zu einer finalen Nutzung der Grundstücke arbeitsintensiv betreut werden. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Gasthaus am Schanzenberg. Für dieses Objekt konnte nach Durchführung von umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen im Frühjahr 2024 erfolgreich ein Vertrag mit einem neuen Pächter geschlossen und das Restaurant Ende des Sommers wiedereröffnet werden. In unmittelbarer Nähe zum zuvor erwähnten Restaurant konnte auf einem ehemals städtischen Grundstück ein Leuchtturmprojekt für die Stadt Saarbrücken einen weiteren Erfolg verzeichnen. Der Verkauf des Areals „Ehemaliges Messegelände“ erfolgte bereits im Jahr 2019 unter Beteiligung des Liegenschaftsamtes. In 2024 konnte der große Neubau durch den Investor erfolgreich verwirklicht und dem neuen Nutzer bereits zur Verfügung gestellt werden. Das Liegenschaftsamt begleitet zusammen mit anderen Fachbereichen der LHS dieses wichtige Projekt von Anfang an.

### Wildschweine im Almet

Der starke Anstieg der Wildschweinpopulation in den vergangenen Jahren beschäftigte das Liegenschaftsamt in 2024 intensiv. Vor allem im Bereich des Almet wurden nach der Entwicklung eines Maßnahmenplans im ersten Schritt Verhaltenshinweise für Privateigentümer wie auch Pächter der städtischen Flächen gegeben, um die Grundstücke gegen das Eindringen von Wildschweinen zu sichern. Es wurden und werden mit den Pächtern Einzeltermine durchgeführt, um die zielgerichtete Bewirtschaftung der Grundstücke zu besprechen und Hilfestellung bei der Sicherung der Gärten zu geben, um die Reduzierung der Wildschweinpopulation zu unterstützen. Bei den derzeit nicht verpachteten Flächen wurden wo möglich bereits erste Maßnahme für eine Grundstücks- pflege sowie eine baldige Bewirtschaftung getroffen. Im Weiteren sollen vor allem noch die landwirtschaftlich genutzten Flächen genauer betrachtet und gemeinsam mit den Landwirten im Almet sowie weiteren städtischen Stellen Konzepte für eine bessere und zielführende Bewirtschaftung entwickelt werden.

### Umsetzung der Änderungen im Umsatzsteuergesetz

Auch in 2024 führte ein Steuerthema zu einem recht kurzfristigen und ungeplanten Mehraufwand. Durch Änderungen im Umsatzsteuergesetz und die Umsetzung zum 01.01.2025 wurde nach Prüfung aller Verträge für Stellplätze, Parkplätze aber auch Werbeschilder und –tafeln diese im letzten Quartal des Jahres 2024 durch Änderungsverträge angepasst.



## Amt für Klima- und Umweltschutz (Stadtamt 39)

Leitung: Christian Bersin

### Aufgabenbereiche

- *Gesamtstädtisches Energiemanagement: die Energie- und Wasserverbräuche werden erfasst und Einsparmaßnahmen geprüft und umgesetzt zusammen mit den betroffenen Ämtern und Eigenbetrieben*
- *Klimaschutzmanagement: Steuerung und Begleitung der Umsetzung aller im Klimaschutzkonzept erarbeiteten und beschlossenen Maßnahmen für die Landeshauptstadt Saarbrücken inklusive Monitoring und Controlling. Koordination klimaschutzrelevanter Aufgaben innerhalb der Verwaltung sowie mit externen Akteuren und Dienstleistern*
- *Immissionsschutz: Ziel ist die Verbesserung von Lebens- und Umweltqualität Saarbrückens durch weniger Lärm und Luftschadstoffe und besseres Stadtklima*
- *Natur- und Artenschutz, Baumschutz*
- *Mobilitätsmanagement: Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV, Förderung von Mikromobilität, Stadtradeln und Umsetzung e-Mobilitätskonzept*
- *Nachhaltigkeit und Fairer Handel*



Klimakids 2024 - Foto: Iris Maurer

Amt für Klima- und Umweltschutz (Stadtamt 39)



Verleihung Umwelt- und Klimaschutzpreis 2024  
Foto: Iris Maurer

### KlimaKids Saarbrücken 2024

Im Rahmen des Wettbewerbs KlimaKids dreht sich alles um die Jüngsten. Denn Klimaschutz geht uns alle an und kann die Welt vor schlimmen Klima- veränderungen schützen. Den Grundschulen und Kindertageseinrichtungen kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Sie gehören zu den größten städtischen Energieverbrauchern und bieten gleichzeitig als Orte des Lernens und Verstehens einen guten Raum, um Kinder sowie Schüler und Schülerinnen schon früh für den Klimaschutz zu begeistern. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Wettbewerbs „KlimaKids Saarbrücken“ konnten sich unsere städtischen Grundschulen, Kindertages- stätten und sozialpädagogischen Bereiche mit ihren Projekten zum Klima- und Umweltschutz bewerben. Die engagierten Kinder und Verantwortlichen der Ein- richtungen haben eine Vielzahl von Projekten aus den Themenfeldern Energie-, Wasser- und Abfallein- sparung, Lebensmittelverschwendung sowie Natur- und Pflanzprojekte für den Erhalt unserer Umwelt realisiert. Insgesamt haben 14 Einrichtungen 77 unterschiedliche Projekt umgesetzt und im Rahmen des Wettbewerbes eingereicht. Zum Festakt im Rathausfestsaal sind zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und den Verantwortlichen der Einrichtungen erschienen. Die achtköpfige Jury, die in diesem Jahr in neuer Zusammensetzung agierte, würdigte mit entsprechenden Laudationen das große Engagement und konnte Geldpreise in Höhe von ins- gesamt 15.000 Euro übergeben.

[www.saarbruecken.de/umwelt\\_und\\_klima/klimaschutz/klimakids\\_saarbruecken/preisverleihung\\_2024](http://www.saarbruecken.de/umwelt_und_klima/klimaschutz/klimakids_saarbruecken/preisverleihung_2024)

### Umwelt- und Klimaschutzpreis 2024

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat auch in diesem Jahr Personen und Gruppen für ihr besonderes Engagement in den Bereichen Klima- und Umweltschutz ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feierstunde wurden am 13. November 2024 die Auszeichnungen des diesjährigen Umwelt- und Klima- schutzpreises verliehen. Der Wettbewerb wurde 2022 vom Saarbrücker Stadtrat initiiert und dient dazu das Engagement von Vereinen, Initiativen sowie Einzelpersonen zu honorieren und mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Das Klimaschutz- management organisiert und betreut die Umsetzung des Saarbrücker Umwelt- und Klimaschutzpreises. Es wird ein jährliches Preisgeld in Höhe von ins- gesamt 10.000 Euro ausgelobt. Dieses Jahr konnte die Jury, die sich aus Ver- treter\*innen der Fraktionen des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit zusammensetzt, 16 Bewerbungen beurteilen und unter diesen das Preisgeld vergeben. Es wurden Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Umweltbildung, umweltfreundliche Mobilität, nachhaltiges Leben sowie aus dem Natur- und Artenschutz und Erneuer- bare Energien eingereicht.

[www.saarbruecken.de/umwelt\\_und\\_klima/klima- schutz/umwelt\\_und\\_klimaschutzpreis/umwelt\\_und\\_klimaschutzpreis](http://www.saarbruecken.de/umwelt_und_klima/klima- schutz/umwelt_und_klimaschutzpreis/umwelt_und_klimaschutzpreis)



## Klima.Con HEIZEN - Saarbrücken 2024

Am 11. September 2024 fand die 2. Saarbrücker Klima.Con im Rathaus St. Johann statt. Im Fokus stand in diesem Jahr das Thema HEIZEN. Die Energiekosten steigen und das Thema Heizen wird immer komplizierter. Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“), Förderprogramme, Sanierungsfahrplan – wer blickt da noch durch? Deshalb hat das Klimaschutzmanagement dieses wichtige Thema aufgegriffen und die Veranstaltung organisiert.



Impressionen von der Klima.Con HEIZEN - Foto: Iris Maurer

Die Klima.Con HEIZEN bot allen Interessierten Fachvorträge zu den Themen energetisches Sanieren, Fördermöglichkeiten sowie die Auswahl passender Heizungsanlagen und Technologien für Alt- oder Neubau. Bürgerinnen und Bürger konnten sich darüber hinaus an den Messeständen der teilnehmenden Organisationen beraten lassen. Mit viel Engagement haben alle Mitwirkenden an ihren Messeständen verschiedenste Inhalte aus dem Bereich Heizen und Klimaschutz vorgestellt. Teilnehmende Organisationen waren in diesem Jahr die Schornsteinfegerinnung für das Saarland, Energie SaarLorLux, die Handwerkskammer des Saarlandes, die Landesinnung Saarland SHK, die Stadtwerke Saarbrücken und die Stadtbibliothek Saarbrücken. Außerdem wurde die Klima.Con HEIZEN durch die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie unterstützt, welche durch die ARGE SOLAR und die Verbraucherzentrale vor Ort vertreten war.

[www.saarbruecken.de/umwelt\\_und\\_klima/klimaschutz/klimacon/klimaconheizen](http://www.saarbruecken.de/umwelt_und_klima/klimaschutz/klimacon/klimaconheizen)



David Kämpfer und Roger Schu  
(LHS Klimaschutzmanager)  
Foto: Iris Maurer

## Schutz des Altbaumbestandes in der Hohenzollernstraße gelungen

Der Schutz des städtischen Baumbestandes ist ein zentrales Anliegen des kommunalen Naturschutzes. Ein positives Beispiel für das städtische Engagement in diesem Bereich ist die baumschutzfachliche Baubegleitung, die wir im Zuge des Umbaus der Hohenzollernstraße zur Fahrradstraße zusammen mit dem Stadtämtern 61 und 66 initiieren konnten.

Die Umgestaltung der Hohenzollernstraße verfolgt das Ziel, den Radverkehr zu stärken und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Dabei stellt die Erhaltung des vorhandenen – aus den 1960er Jahren stammenden – Altbaumbestandes eine große Herausforderung dar, da Tiefbauarbeiten oft mit Eingriffen in den Wurzelbereich einhergehen. Um den Baumbestand zu sichern, wurde eine baumschutzfachliche Baubegleitung etabliert, die als Schnittstelle zwischen Planungsbüro, Baufirma und Naturschutz fungiert.

Eine solche Baubegleitung stellt durch enge Überwachung und kurzfristiges Aufzeigen von Konfliktlösungen während der Bauphase sicher, dass wertvolle Bäume während der gesamten Baumaßnahme erhalten bleiben und nicht durch Bauarbeiten beschädigt werden bzw. die Schädigung auf ein unvermeidliches Maß reduziert wird. Dies erfolgt durch fachliche Beratung der Planenden und Ausführenden, Schutzmaßnahmen für Wurzeln und Baumkronen sowie regelmäßig Kontrollen während der Bauzeit.

Im Rahmen der Baubegleitung konnten Lösungen entwickelt werden, die sowohl bautechnische Anforderung als auch naturschutzfachliche Vorgaben berücksichtigen. Durch gezielte Wurzelvoruntersuchungen, Schutzvorrichtungen und alternative Bauverfahren konnten erhebliche Schäden vermieden und der alte Baumbestand in seiner Gänze erhalten werden.



Baumwurzelschutz in der Hohenzollernstraße,  
Daniel Arenz, StA67



## Saarbrücken gibt sich Nachhaltigkeitsstrategie und geht in die Umsetzung

Der Saarbrücker Stadtrat hat in seiner Sitzung am 6. Februar 2024 die Nachhaltigkeitsstrategie (NHS) der Landeshauptstadt beschlossen, die im Jahr 2023 in einem partizipativen Prozess erarbeitet worden ist. Die Strategie dient nun als zentrales Rahmen-dokument für eine nachhaltige Kommunalentwicklung - mit geregelten Verantwortlichkeiten, klar definierten Handlungsfeldern sowie strategischen und operativen Zielen inklusive entsprechender Maßnahmen. Die Strategie soll die Agenda 2030 und die SDGs systematisch in das Verwaltungshandeln integrieren.

Für das Monitoring der NHS haben wir uns bei Engagement Global um Unterstützung für einen „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)“ beworben und waren damit erfolgreich. In der Folge wurde der BNK verwaltungsübergreifend mit Hilfe eines externen Büros erarbeitet und soll im Laufe von 2025 (demnächst) veröffentlicht werden.



LHS Cover Nachhaltigkeitsstrategie, Jungen & Thönes



Die Gewinner des Wettbewerbes FAIRnünftiges Unternehmen 2024, Foto: J. Weyland

Eine der in 2024 umgesetzten Maßnahmen war die Durchführung des **Wettbewerbs FAIRnünftiges Unternehmen**.

Der Wettbewerb FAIRnünftiges Unternehmen zeichnet Unternehmen aus, die sich besonders für fairen Handel, nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung engagieren. In zwei Kategorien – „Einsteiger“ und „Fortgeschrittene“ – werden Betriebe prämiert.

Im Jahr 2024 gewann in der Kategorie „Einsteiger“ die PIKON AG, in der Kategorie „Fortgeschrittene“ wurde das Gastronomieunternehmen Café Kostbar ausgezeichnet.

Eine Besonderheit des Wettbewerbs 2024 war die „Faire Messe“, die während der Preisverleihung stattfand. Hier hatten die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, sich vorzustellen und sich untereinander auszutauschen.

Dass Nachhaltigkeit schon lange in Saarbrücken eine große Rolle spielt zeigt sich an einer großen Jubiläumsfeier, die am 2. September in Anwesenheit des Oberbürgermeisters gefeiert wurde:

50 Jahre gibt es einen Weltladen in Saarbrücken, bereits seit 15 Jahre ist Saarbrücken die erste Fairtrade-Stadt Deutschlands und auch die Universität des Saarlandes ist bereits seit 10 Jahre als Fairtrade University zertifiziert.



Jubiläumsfeier am 2.9.24 im Rathausfestsaal, Foto: J. Weyland



## Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Leitung: Veronika Kabis

### Aufgabenbereiche

Das Zuwanderungs- und Integrationsbüro ist zuständig für Strategien und Projekte zum Umgang mit Migration und Vielfalt

#### Maßnahme 1: Haus des Ankommens

Das Haus des Ankommens ist ein Willkommenszentrum für neu Zugewanderte, insbesondere Fachkräfte. Es gibt erste Informationen zu Behörden, Deutsch lernen, Ausbildung, Arbeit, Anerkennung von Abschlüssen, Freizeit, Kultur, Wohnen, Aufenthalt, Alltag in Deutschland und vielem mehr. Es vermittelt Kontakte zu Beratungsstellen, Behörden und Vereinen, macht Informationsveranstaltungen in Präsenz oder online.

Zum Projekt gehört auch die Vermittlung von Mentorinnen und Mentoren für Personen, die bereits bei einem deutschen Arbeitgeber tätig sind und Begleitung bei Alltagsfragen in den ersten Monaten wünschen. Die Beratung ist kostenfrei, mehrsprachig und ohne Termin.

Das Projekt in Trägerschaft der htw saar und in Kooperation mit der Landeshauptstadt Saarbrücken ist 2024 ins zweite Projektjahr gestartet. In diesem Jahr wurden die Lenkungsrunde konstituiert, Kooperationsvereinbarungen mit Trägern abgeschlossen, die Mitarbeitende ins Beratungsteam entsenden, das Beratungskonzept entwickelt, eine Immobilie gesucht und gefunden (Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken).

Der Testbetrieb ist am 2. Oktober mit der Eröffnung und Schlüsselübergabe gestartet. Die ersten Monate sind vielversprechend angelaufen. Die Arbeit des Hauses des Ankommens wird von der htw saar wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Das Projekt wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes kofinanziert.



#### Maßnahme 2: Bundesweiter Auftakt der Interkulturellen Woche

Die Landeshauptstadt Saarbrücken beteiligt sich seit vielen Jahren an der Interkulturellen Woche.

Am 21. September 2024 fand der bundesweite Auftakt der Interkulturellen Woche in Saarbrücken statt. Beim „Fest der Vielfalt“ auf dem Tbilisser Platz vor dem Staatstheater, das vom ZIB in Zusammenarbeit unter anderem mit dem Kulturreferat organisiert wurde, präsentierten sich zahlreiche Vereine, Initiativen und Gruppen mit Mitmach-Aktionen und Informationen. Dialogformate wie Speeddatings mit Mitgliedern des Interreligiösen Dialogs und mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl des Integrationsbeirats luden zum Gespräch ein, die „Kolping Roadshow“ war mit einem Mitmach-Mobil zu den Themen Flucht und Integration vor Ort.

Das Bühnenprogramm gestalteten Musiker, Bands und Theatergruppen. Die Medienresonanz war gut und das Feedback der beteiligten Organisationen und Partner war sehr positiv. An die Auftaktveranstaltung hat sich die Aktionswoche mit rund 40 Veranstaltungen angeschlossen.

#### Maßnahme 3: Wahl des Integrationsbeirats

Am 29. September 2024 wurde der Integrationsbeirat neu gewählt. Vorausgegangen war eine Reform des § 50 KSVG. Danach durften erstmals auch eingebürgerte Personen wählen und gewählt werden. Die Geschäftsstelle des Integrationsbeirats beim ZIB hat die Wahl in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt/Abteilung Wahlen vorbereitet.

Es gab mehrere Informationsveranstaltungen, die gemeinsam mit dem Organisationskomitee durchgeführt wurden. Mit Plakaten, einer Social-Media-Kampagne, Werbeanzeigen in Stadtteilzeitungen, digitaler Werbung in der City wurde für die Wahl geworben. Insgesamt sind neun Listen zur Wahl angetreten. Fünf Listen konnten Mandate erringen. Die Wahlbeteiligung lag bei 4,57 Prozent.





**Dezernat für  
Bildung, Kultur und Jugend**

## Amt für Kinder und Bildung (Stadtamt 40)

Leitung: Michael Kemmer

### Aufgabenbereiche

Das Amt für Kinder und Bildung verfolgt die Vision, gemeinsam gute Orte, Bildungs- und Lebenswelten für die Kinder der Stadt zu gestalten. In insgesamt sechs Abteilungen, einer Stabsstelle Projektmanagement sowie einem Sekretariat werden für die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken folgende Dienstleistungen erbracht:

- kommunale Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfe von 25 Kindertagesstätten
- Trägerschaft der 27 öffentlichen Grundschulen an 29 Standorten
- kommunale Trägerschaft der Kinder- und Jugendhilfe von 12 sozialpädagogischen Bereichen
- kommunale Trägerschaft der Schulsozialarbeit an einer Grundschule und betreiben zweier Abenteuerspielplätze
- Trägerschaft der Musikschule Saarbrücken
- schulpsychologischer Dienst auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken für die Grundschulen und weiterführenden Schulen
- Unterstützung der Verwaltung bei oben genannten Einrichtungen in alle möglichen Belangen, z.B. im Bereich Personalmanagement, IT, Beschaffung und Objektbetreuung

### Bildungscampus West und weitere Kita Planung mit der GIU

Die Landeshauptstadt Saarbrücken und der Regionalverband Saarbrücken beabsichtigen, den Bildungscampus Saarbrücken-West für rund 950 Schülerinnen und Schüler zu errichten. Dieser umfasst die Erstellung einer vierzügigen weiterführenden Schule mit Außen- und Erschließungsanlagen, die vom Regionalverband genutzt wird, einer vierzügigen Grundschule mit Außen- und Erschließungsanlagen, die von der Landeshauptstadt genutzt wird, sowie einer Mensa, einer Sporthalle mit gemeinsamen Außen- und Erschließungsanlagen, die gemeinschaftlich von beiden Partnern genutzt werden. Für dieses wichtige und wegweisende Projekt konnte nach umfangreichen

rechtlichen Abstimmungen zwischen den Projektpartnern zum Jahresende 2024 hin der „Vertrag über die Entwicklung, Auslobung und Durchführung eines Realisierungswettbewerbs für das Projekt Bildungscampus West durch GIU, RVS und GMS“ unterzeichnet werden. Die nächsten Schritte zur Realisierung des Projektes können nun beginnen.

Im Rahmen von detaillierten Planungsgesprächen wurde in Zusammenarbeit mit der städtischen GIU und dem EB GMS die Bauplanungen zur neuen städtischen Kita in Saarbrücken Burbach, Füllengarten fortgeführt und forciert.

### Elternbefragung, Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems sowie eines Schutzkonzepts für Kinder in allen städtischen Kindertageseinrichtungen

#### Durchführung einer großen Elternbefragung in den Kindertageseinrichtungen der LHS

In dem entsprechenden Erhebungszeitraum haben 1.010 von insgesamt 2.357 Eltern teilgenommen. Dies entspricht einer Quote von 42,85 %. Es wurden die Themen: Pädagogische Arbeit, Zusammenarbeit mit Eltern, Anregungen und Wünsche abgefragt. Die Rückmeldungen der Eltern dienen dazu, Erkenntnisse für die pädagogische Arbeit, Qualitätssicherung und –entwicklung zu gewinnen. Hierzu erfolgte eine Auswertung zusammen mit den Leitungskräften sowie den Kita-Teams um Entwicklungsbedarfe abzuleiten. Insgesamt lässt sich feststellen, dass es in unseren Einrichtungen mit 84 % eine „hohe bis sehr hohe Elternzufriedenheit“ gibt. 11 % der Befragten sind „zufrieden“, 3 % sind „weniger zufrieden“ und 2 % sind „unzufrieden“. Um eingeleitete Maßnahmen auf die Wirksamkeit zu überprüfen, wurde eine jährliche Elternbefragung eingerichtet.

#### Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems für die Abteilung Kitas und die Kindertageseinrichtungen

Über einen Zeitraum von 4 Jahren wurde ein Qualitätsmanagementsystem für alle städtischen Kindertageseinrichtungen entwickelt und eingeführt. Hierzu wurden alle Leitungskräfte und eine Fachkraft zu Qualitätsbeauftragten ausgebildet. Im Prozess wurde ein praxisnahes QM-System entwickelt, welches an den Bedürfnissen des Trägers ausgerichtet ist. Hierfür wurden interne Prozesse beschrieben, Schnittstellen zu Querschnittsämtern und Kooperationspartnern identifiziert.

Teil des QM-Prozesses bildet auch die Ausbildung von pädagogischen Fachberatungen als Multiplikatoren des Saarländischen Bildungsprogramms, welche die Umsetzung des Saarländischen Bildungsprogramms mit den Teams evaluieren. Durch das QM-System wird sichergestellt, dass die Anforderungen der gesetzlichen Vorgaben aus dem Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz - KJSG), z. B. SBG VIII §45, §79a, erfüllt werden. Dadurch ist nun die Zertifizierbarkeit der Kitas nach DIN ISO 9001:2015 gegeben.

#### Sicherstellung des Kinderschutzes in unseren Kitas

Neben dem QM-System wurde ein Schutzkonzept für Kinder für die städtischen Kindertageseinrichtungen erstellt und implementiert. Hierzu wurden Prozessbeschreibungen zum Umgang mit Kindeswohlgefährdenden Situationen erarbeitet. Um Kindeswohlgefährdende Situationen früh erkennen, einschätzen und adäquat darauf reagieren zu können wurden auf Ebene der pädagogischen Fachberatungen, vier pädagogische Fachberatungen für Kitas zu sog. „Insofern erfahrene Fachkräfte im Kinderschutz“ gemäß §§8a und 8b SBG VIII ausgebildet und qualifiziert.

#### Verkürzung Einstellungsprozess im Sozial- und Erziehungsdienst

In Zusammenarbeit mit StA 11 wurde der Einstellungsprozess von Fachkräften im SuE weiter verschlankt. Nunmehr ist es möglich, dass die Verwaltungsspitze über Einstellungen im SuE selbständig entscheidet.



## Kulturamt (Stadtamt 41)

Leitung: Sylvia Kammer-Emden

### Aufgabenbereiche

- **Allgemeine Kulturförderung**

Beispielsweise: Schulkultur, Freie Gruppen, Sommermusik, Kleines Theater, Bildungswerkstatt Malstatt, Kunst im öffentlichen Raum, Kunstkommission, städtischer Kulturbesitz, Tage der Bildenden Kunst, Grenzüberschreitende Kulturarbeit, Kultur- und Lesetreffs, Förderstipendien, Hans-Bernhard-Schiff-Preis, Förderpreise, Kulturinfo

- **Stadtgalerie**

- **Filmhaus**

- **Veranstaltungen**

Beispielsweise: Altstadtfest, Saarspektakel, Weihnachtsmarkt Alt-Saarbrücken, Faschungsveranstaltungen, Kinderferienprogramm, Beteiligungsverfahren für Kinder, Kinderstadtpläne, Kunstateliers, Kinderfest im DFG, Kinderkakadu, Halloween für Kinder, Veranstaltungsberatung, Beratung freie Musikszene, Geschäftsführung Stadtkapelle

- **Saarbrücker Frauenlauf**

- **Saarbrücker Servicebuch**

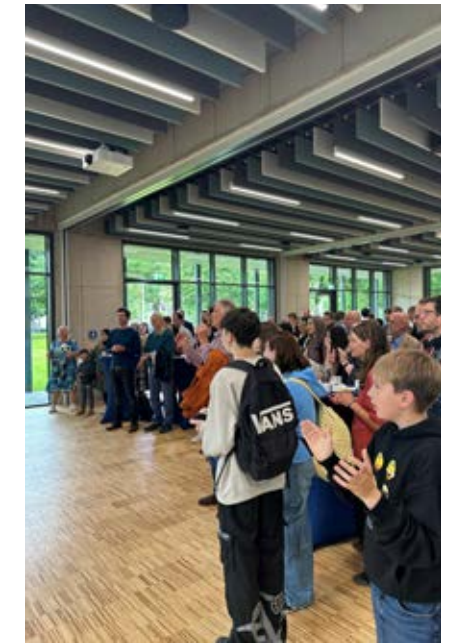


LHS

Kulturamt (Stadtamt 41)



LHS



Hana Jelassi

### Leuchtturmprojekt Bildungswerkstatt Kirchberg feierlich eröffnet

Am 29. Mai 2024 wurde die Bildungswerkstatt Kirchberg in Saarbrücken-Malstatt feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung, Kunst, Kultur sowie Bewohner:innen des Stadtteils nahmen teil. Oberbürgermeister Uwe Conradt, Staatssekretär Torsten Lang und Regionalverbandsdirektor Peter Gillo hielten Grußworte, musikalisch begleitet von Kindern der Grundschule Kirchberg und Rapper Kaskyy.

Die Bildungswerkstatt wurde in enger Zusammenarbeit verschiedener Akteur:innen aus Gemeinwesenarbeit, Wissenschaft und Stadtgesellschaft entwickelt. Als neues Quartiersbildungszentrum soll sie mit innovativen Bildungsangeboten Menschen aller Altersgruppen erreichen, strukturellen Benachteiligungen entgegenwirken und Chancengleichheit fördern.

„Mit der Bildungswerkstatt starten wir ein bildungspolitisches Leuchtturmprojekt in Saarbrücken“, so OB Conradt



## Mahnmal „Nachhall“

Im November 2024 wurde das neue Mahnmal „Nachhall“ im Echelmeyerpark in Anwesenheit von Oberbürgermeister Uwe Conradt, der Vorsitzenden des Landesverbands Deutscher Sinti & Roma Saarland, Diana Bastian, und des Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Das Mahnmal dient dem Gedenken an die Sinti und Roma, die im früheren Saargebiet lebten und während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Entworfen und hergestellt hat es die Bildhauerin und Klangkünstlerin Frauke Eckhardt.

Der Standort des Mahnmals nahe der Kirche St. Michael erinnert an Pfarrer Arnold Fortuin, der als Kaplan von 1927 bis 1933 dort tätig war und später für seinen Einsatz als Seelsorger für Sinti und Roma bekannt wurde. Während der Zeit des Nationalsozialismus unterstützte Fortuin zusammen mit dem Sinto Franz Lehmann Kimeling viele Sinti und Roma bei der Flucht ins Ausland und setzte sich nach dem Krieg für ihre Entschädigung ein.

Weitere Informationen: [erinnern.saarbruecken.de/nachhall](https://erinnern.saarbruecken.de/nachhall)



Tom Gundelwein

## Veranstaltungen und Referat KidS (Stadtamt 41.4)

### Zentrale Aufgabenbereiche:

- *Altstadtfest, Saar-Spektakel, Saisonöffnung im DFG, Faschungsveranstaltungen, Saarbrücker Frauenlauf, Halloween im DFG, Kinderfest im DFG, Weihnachtsgarten im DFG, Musikreihe „Die Muschel rockt“ und Sommerstraßen im Nauwieser Viertel*
- *Das Referat Kinder in der Stadt, KidS: Organisation und Koordination von Partizipationsmaßnahmen in den Stadtteilen, Konzeption, Planung u. Durchführung von Ferienprogrammen, Kunstateliers und Sportprogramme*
- *Konzeption und Organisation Sommermusik, Theaterleitung Kleines Theater*
- *Konzeption von Veranstaltungen im Bereich Technik und Logistik, Beratung externer Veranstalter*
- *Beratung / Unterstützung externer Veranstalter in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen*
- *Geschäftsführung der Stadtkapelle Saarbrücken*
- *Veranstaltungskoordination der LHS*

### Weihnachtsgarten im Deutsch-Französischen Garten

Der traditionsreiche Alt-Saarbrücker Weihnachtsmarkt verwandelte am ersten Adventswochenende den Deutsch-Französischen Garten in einen Weihnachtsgarten.

Rund um den Deutschmühlenweiher luden mehr als 160 Stände dazu ein, durch den DFG zu bummeln, sich außergewöhnliche weihnachtliche Mitbringsel auszusuchen und das kulinarische Angebot zu genießen.

Über 100.000 Besucher erwartete außerdem ein kulturelles Rahmenprogramm. Dieses Jahr waren sowohl auf der Sparkassen Wasserbühne auf dem Weiher als auch in der Musikmuschel weihnachtliche Klänge zu hören. In diesem Jahr fanden an vielen Stellen neue weihnachtliche Dekorationen, vor allem der Deutschmühlenweiher funkelte besonders. Der 8 m Breite schwimmende Adventskranz, dessen erstes Licht am Vorabend des 1. Advents entzündet wurde, konnte auch noch die gesamte Adventszeit über bestaunt werden. Es fand ein tolles Kinderprogramm an den Nachmittagen auf der Bühne und bei verschiedenen Aktionen im Garten (z. B. Lebende Krippe, Wichtelwelt, Nikolausstube, Mittelalterspiele) statt.

Ansprechpartnerin: Anne Kaib, Projektleiterin  
Telefon: -1289 [ANNE.KAIB@saarbruecken.de](mailto:ANNE.KAIB@saarbruecken.de)



Presseagentur Becker & Bredel



## Stadtarchiv (Stadtamt 43)

Leitung: Dr. Hans-Christian Herrmann

### Aufgabenbereiche

*Das Stadtarchiv ist das Haus der Saarbrücker Stadtgeschichte und Erinnerungskultur. Ausstellungen, Publikationen und Vorträge sowie neue digitale Formate der historisch politischen Bildungsarbeit gehören zu seinen Aufgaben. Zu weiteren Aufgaben zählt die Erfassung, Bewertung und im Falle der festgestellten Archivwürdigkeit die Übernahme analoger und digitaler Unterlagen der Stadtverwaltung. Diese gilt es auf Dauer in lesbarer Form vorzuhalten. Das Stadtarchiv sichert damit den Rohstoff für die künftige Geschichtsschreibung. Mit diesen Aufgaben steht das Stadtarchiv mitten im digitalen Transformationsprozess.*

Das Stadtarchiv erarbeitete eine Broschüre zu **50 Jahre Kommunale Gebietsreform**.

Die Ausstellung **«Auto Unser. Kult und Krise»**, vom Stadtarchiv konzipiert und mit einem vom Stadtarchiv allein erstellten über 350 Seiten Ausstellungskatalog begleitet, erwies sich mit mehr als 14.000 Besuchenden im Historischen Museum als voller Erfolg. Sie griff ein aktuell immer dringlicher werdendes Thema auf und widmete sich etwa den Fragen der Transformation der Automobilindustrie und der Elektromobilität in einer begleitenden Vortragsreihe.

Desweiteren bildete die Pflege und Weiterentwicklung des digitalen jüdischen Gedenkbuches ein wichtiges Projekt, es wurde im Jahr 2024 von gut 4.000 Usern genutzt.

Die Digitalisierung gewinnt in der Arbeit des Stadtarchivs einen immer größeren Stellenwert. Die bereits seit langem laufende digitale Präsentation der Katalog- bzw. Bestandsdaten wurde in den letzten Jahren um den Aufbau des digitalen Langzeitarchivs erweitert.

Im Jahr 2024 begann das Stadtarchiv nun mit der **Digitalisierung der historischen von Hand geschriebenen Stadtratsprotokolle** und deren Übertragung in die heutige Schrift mit Hilfe einer KI-gestützten Software. Dabei zeigt sich, dass zwar die auf die jeweiligen Schreiber von uns angelernte KI einiges zu leisten vermag, aber eben nicht alle Handschriften automatisch richtig gelesen werden. So sind Kontrollen sowie händische Nachbearbeitungen erforderlich. Vorgesehen ist, die digitalen historischen Protokolle seitenweise dem Nutzer mit der entsprechenden seiten- und zeilentreuen Transkription online präsentieren zu können.

Auch dies erfordert händische Nachbearbeitungen. Da das Wissen über alte Handschriften immer mehr zurückgeht, bietet das Stadtarchiv eine attraktive Serviceleistung, die die Nutzung älteren Archivguts erleichtert und für viele erst zugänglich macht. Saarbrücken zählt zu den Vorreitern solcher Projekte, zugleich zeigt sich, KI-gestützte Software hat noch Potential, wird sich aber im Sauseschritt entwickeln und bindet bei der Einführung erhebliche Ressourcen.

## Stadtbibliothek (Stadtamt 46)

Leitung: Philipp Braun

### Aufgabenbereiche

*Die Stadtbibliothek Saarbrücken ist die größte öffentliche Bibliothek der Region und eine der meistbesuchten Kultur- und Bildungseinrichtungen in Saarbrücken. Sie bietet ein breites Medienangebot, hohe Aufenthaltsqualität und ein attraktives Veranstaltungsprogramm. Schwerpunkte sind die Förderung der digitalen Teilhabe, die Vermittlung von Medien-, Lese- und Sprachkompetenz und der Transformationsprozess zum „Dritten Ort“. Dabei arbeitet die Stadtbibliothek mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen und ist im Rahmen der kulturellen Bildung eng mit anderen Einrichtungen der Landeshauptstadt vernetzt.*

### Mein Ort

Die Stadtbibliothek Saarbrücken ist die größte öffentliche Bibliothek der Region und eine der meistbesuchten Kultur- und Bildungseinrichtungen in Saarbrücken. Im Jahr 2024 feierte sie ihr 100jähriges Bestehen.

Im Jubiläumsjahr wurden 241.615 Besuche gezählt (+ 12,5 %) mit bis zu 1.600 Personen an einem Tag. Die Stadtbibliothek ist beliebter Treffpunkt und verfügt mit über 250 Lese- und Arbeitsplätzen über eine hohe Aufenthaltsqualität. Besonders beliebt sind die Räumlichkeiten bei Schülerinnen und Schülern zum Lernen, weshalb in der Prüfungszeit auch zweimal Sonderöffnungszeiten bis in die Nacht angeboten wurden. Sehr gefragt war das technische Angebot: Die PC-Kabinen und das Medienstudio wurden 2024 fast 2.500 Mal genutzt.

Seit Oktober 2024 gehören neben der Zentrale in der Innenstadt und dem grenzüberschreitenden BI-BUS auch fünf Kultur- und Lesetreffe (KULTs) in den Stadtteilen zum Bibliothekssystem. Die Einrichtungen waren bisher dem Kulturamt zugeordnet und bieten ein attraktives Veranstaltungsprogramm sowie aktuelles Medienangebot für die Stadtteile.

Zielsetzung der organisatorischen Neuordnung ist die Nutzung von Synergieeffekten und die Schaffung eines einheitlichen Ausleihsystems.





Stadtbibliothek

## Medienvielfalt

Zu den Kernaufgaben der Stadtbibliothek zählt ein niedrigschwelliges und aktuelles Medienangebot, welches fortwährend erneuert und ergänzt wird. Insgesamt umfasst der Bestand etwa 150.000 Medien wie Romane, Sachbücher und Zeitschriften – aber auch Hörbücher, Brett- und Konsolenspiele, DVDs, digitale Medien und vieles mehr. Mit 538.314 Gesamtentlehnungen stieg die Nutzung gegenüber dem Vorjahr um 4,6 %.

Zu den Ausleihhits im Kindermedienbereich zählten die Reihe „Gregs Tagebuch“ (Kinney) und der Bestand an Tonie-Figuren, wovon die Bibliothek inzwischen über 1.000 Stück zur Ausleihe anbietet. Bei den Erwachsenen landeten „22 Bahnen“ (Wahl), „Monster“ (Neuhaus) und „Das späte Leben“ (Schlick) in den TOP 3. Besonders gefragte Sachbücher waren Reiseführer über die Normandie und Paris. Beliebt waren bei den Gesellschaftsspielen Escape-Games, im Bereich der Konsolenspiele wurde „FIFA 21“ sowie „Minecraft – Legends“ am häufigsten entliehen.



Stadtbibliothek

Mit der „onleiheSaar“, „Tigerbooks“ und „Filmfreund“ wird im Verbund des „Saarland-Bibliotheken e. V.“ und Unterstützung des saarländischen Ministeriums für Bildung und Kultur auch ein breites digitales Angebot bereitgestellt, welches sich zunehmender Beliebtheit erfreut (+ 6,4 % mehr Ausleihen). Bibliotheksbesuchende können zudem die Zeitschriften-App „sharemagazines“ nutzen, zum Jahreswechsel 2024/25 wurde die Sprachlernapp „eKidz“ neu eingeführt.

Die seit 2022 bestehende MINT-Bibliothek mit z. B. Lernrobotern oder Experimentierkästen wurde mit Unterstützung der Sparkasse Saarbrücken weiter ausgebaut. Außerdem steht ein 3-D-Drucker für Workshops zur Verfügung. Das Angebot wird abgerundet durch Roboter- und Programmierworkshops für Kitas und Grundschulen sowie die Reihen „Forschen & Entdecken“ und „Codergirls“. Erstmals war die Bibliothek auf der Messe „Make-IT“ vertreten.

## Programm- und Vermittlungsarbeit

2024 gab es insgesamt 1.152 Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen (+ 5,6 %).

Ein Höhepunkt war das Fest zum 100jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek, welches am 24. Oktober zum bundesweiten „Tag der Bibliotheken“ gefeiert wurde. Zahlreiche Gäste kamen zu Veranstaltungen wie einem Überraschungsflohmarkt, Vorlesen für Kinder, Bilderbuchkino, Speed-Dating, einer Fantasy-Lesung und einer Lesung mit Krimiautor Michael Kobr.

Alle drei Monate erschien ein neues Veranstaltungsprogramm mit einer abwechslungsreichen Mischung für unterschiedliche Zielgruppen. Gesellschaftlich relevante Themen wurden aufgegriffen: z. B. gab es anlässlich der Europawahl in Kooperation mit „Europe Direct“ mehrere Infostände, Europa-Sprechstunden und Mitmach-Aktionen für Kinder. Zum European Diversity Month luden das Change Network und weitere Partner zu einem Poetry-Abend gegen Rassismus ein – beim Frauenthemenmonat war Kulturjournalistin Anne Waak in der Bibliothek zu Gast. Dem Thema „True Crime“ im Saarland widmete sich ein Live-Podcast in Kooperation mit der Saarbrücker Zeitung. Mit dem Dezernat für Wirtschaft, Soziales, und Digitalisierung wurde die neue Vortrags-Reihe „KI after Work“ ins Leben gerufen. Auch beim bundesweiten „Digitaltag“ beteiligte die Stadtbibliothek sich wieder mit zahlreichen Aktionen im ganzen Haus.

Abwechslungsreiche Ferienprogramme boten jede Menge Spannung und Spaß. Die Sommerferien-Aktion „Lesesommer“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren wurde mit Unterstützung der Sparkasse Saarbrücken bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Weitere Highlights waren der „Star Wars Day“ und der „Tag

der Umweltpädagogik“, der erstmals in Kooperation mit ZKE und dem Zoo auf dem Gustav-Regler-Platz stattfand.

Mehr Reichweite gewann die Stadtbibliothek durch Outreach-Aktionen. So war das Bibliotheksteam mit Infoständen bei der „Klima.Con“, der Veranstaltung des Seniorenbeirates der LHS „Berufsende erleben: Wie lebe ich einen (sinn-)erfüllten Ruhestand“ oder dem städtischen Gesundheitstag vertreten. Außerdem gab es Vorleseaktionen für Kinder in Saarbrücker Bädern, der BI-BUS war bei Festen in der Grenzregion vor Ort und es wurden MINT-Workshops in den KULTs angeboten.





## Jugendhilfezentrum (JHZ)

Leitung: Heinz Theisen

### Aufgabenbereiche

*Jugendhilfe gemäß SGB VIII; v.a. Hilfen zur Erziehung, ambulante Hilfen und schulbezogene Hilfen.*

*Das Jugendhilfezentrum unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien in den unterschiedlichsten Bedarfslagen, z.B. helfen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an acht Grundschulen der Landeshauptstadt dabei, dass Kinder mit Förderbedarf in der sozialen und emotionalen Entwicklung weiterhin eine Regelschule besuchen können. Oder sie gehen in belastete Familien, um sie in Erziehungs- und allgemeinen Lebensfragen zu unterstützen, letztlich mit dem Ziel, dass Kinder in ihrer Familie emotional und materiell gut versorgt sind und möglichst auch dort bleiben können.*

*In unsere Tagesgruppe kommen Kinder, die einen hohen (sozialen und emotionalen) Förderbedarf haben, in aller Regel in Verbindung mit familiären Problemen, aber zu Hause noch ausreichend versorgt und geschützt sind. Und schließlich gibt es auch Kinder und Jugendliche, die einen Platz in einer Wohngruppe brauchen, wo sie einen sicheren Ort finden und mit ihren Familien die nötige Unterstützung erfahren.*



LHS

Zoologischer Garten der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZGS)

## Zoologischer Garten der Landeshauptstadt Saarbrücken (zgs)

Leitung: Jakob Kolleck, Simone Nießling

### Aufgabenbereiche

*Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken und dient der Bildung, dem Natur- und Artenschutz, der Wissenschaft und Forschung sowie der Erholung der Bevölkerung.*

### 1. Masterplan

Der Masterplan 2024 ist fertiggestellt und wurde am 3. Dezember 2024 vom Stadtrat beschlossen. Er ist innovativ, nachhaltig und zukunftsweisend.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Büros PIA Architekten GmbH aus Karlsruhe haben wir ein einzigartiges Konzept entwickelt: Unser Zoo wird zum Klimazonenzoo. Im Mittelpunkt stehen das Wohl der Tiere, ihre artgerechte Haltung, der Schutz bedrohter Arten und ein völlig neues Besuchererlebnis.



### Das Konzept des Masterplans

Das Konzept des Masterplans orientiert sich an den Klimazonen der Erde. Drei Klimazonen stehen dabei im Fokus: die Tropen als immergrüner Regenwald, die Savannenzone und die gemäßigte Zone.

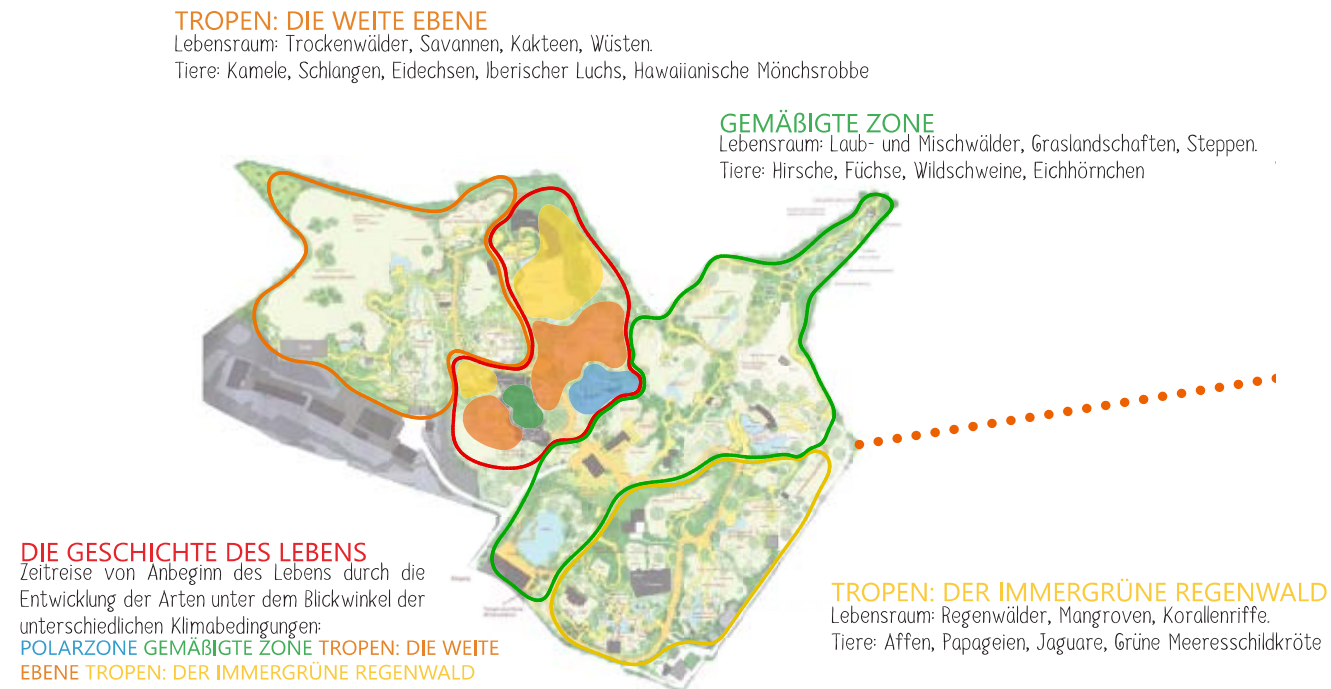
In Zukunft können Sie die tierischen Bewohner dieser Klimazonen auf authentische Weise erleben. Große, naturnah gestaltete Gehege sorgen für ein unvergleichliches Erlebnis.

Die neue Wegeführung, die an ausgewählten Stellen sogar durch die Gehege führt, schafft Nähe zu den Tieren, ohne dabei deren Rückzugsorte zu beeinträchtigen.

Ein Beispiel aus der Tropenwelt ist der Bereich „Regenwald-Amazonas“. Das aktuelle Tapirhaus und die Raubkatzenanlage werden zu einer großen, teilweise begehbaren Freianlage für Regenwaldbewohner wie Flachlandtapire, Capybaras und Faultiere umgestaltet.

Das wird ein echtes Highlight!





### Das Afrikahaus als Bildungshighlight

Ein besonderes Highlight wird die Umgestaltung des Afrikahauses zum „Haus des Lebens“. Hier können Sie eine Zeitreise durch die Evolution unternehmen und die Entwicklung des Lebens anschaulich und lebendig erleben.

Der Rundgang beginnt vor etwa 4 Milliarden Jahren und führt zunächst zu den ersten Lebewesen im Wasser. Von dort geht es weiter zu den ersten Landtieren und einer beeindruckenden 4D-Show in der Erlebniskuppel, die das Aussterben der Dinosaurier thematisiert.

Im Anschluss sehen Sie die beeindruckende Entwicklung der Säugetiere bis hin zu den ersten Menschen.

Den Abschluss bildet ein Ausblick in die Zukunft.

### Das Herz des Zoos – Erholung und Erlebnis

Das Futterhaus wird zusammen mit dem Spielplatz das Herz des Zoos bilden. Vorgesehen ist ein Erlebnisrestaurant mit integriertem Café. Der Streichelzoo zieht in die direkte Nachbarschaft und bietet so kurze Wege für Familien.

Das typische Erscheinungsbild des Zoos als grüne Oase inmitten der Stadt bleibt erhalten.

Der hohe Baumbestand, der den besonderen Charme ausmacht, wird in die neuen Gehege integriert und bleibt vollständig erhalten. Gleichzeitig werden die Wege so umgestaltet, dass sie barriereärmer sind, damit der Zoobesuch für Menschen jeden Alters noch attraktiver wird.

Das war nur ein kleiner Einblick in den neuen Masterplan. Auf der Homepage des Zoos können Sie sich den gesamten Plan ansehen

## 2. Artenschutzeuro

Saarbrücker Zoo führt Artenschutz-Euro ein – Ein Erfolg für Natur und Tierwelt

Im Saarbrücker Zoo stand der Ostermontag traditionell im Zeichen des Artenschutztags. Dieser besondere Tag widmet sich der Bewahrung der Artenvielfalt und dem Schutz bedrohter Tierarten. Gleichzeitig markierte der Artenschutztag am 1. April 2024 den Startschuss für den neuen „Artenschutz-Euro“.

Der Artenschutztag bot den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, spannende Fakten über bedrohte Tierarten zu erfahren. Im Fokus stand in diesem Jahr die Tierwelt Vietnams. Der Zoo Saarbrücken unterstützt damit die weltweite Artenschutzkampagne „Vietnamazing“ der European Association of Zoos and Aquaria (EAZA).

Diese Kampagne lenkt die Aufmerksamkeit auf die stark bedrohte Artenvielfalt in Vietnam und verfolgt das Ziel, bestehende Schutzbemühungen besser zu vernetzen und gemeinsam zu stärken.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter [vietnamazing.eu](https://vietnamazing.eu)

### Mit kleinem Beitrag Großes bewirken

Mit der Einführung des Artenschutz-Euros schließt sich der Zoo Saarbrücken einer europaweiten Initiative an, die sich gegen den Artenschwund und die Zerstörung natürlicher Lebensräume einsetzt. Der Artenschutz-Euro ist eine freiwillige Spende in Höhe von einem Euro (Jahreskarte fünf Euro), die jeder erwachsene Zoobesucher zusätzlich zum Eintrittspreis leisten kann.



Wer den Zoo aktuell nicht besuchen kann, aber dennoch einen Beitrag leisten möchte, hat die Möglichkeit, den Artenschutz-Euro direkt an der Zookasse zu spenden oder beim Kauf einer Jahreskarte zu ergänzen.

### Beeindruckende Bilanz nach neun Monaten

Der Artenschutztag war nicht nur ein erfolgreicher Auftakt, sondern auch der Beginn einer vielversprechenden Initiative: In den ersten neun Monaten wurden rund 30.000 Euro gesammelt, die zu 100 % in Artenschutzprojekte flossen.

Diese Mittel werden verwendet, um Organisationen wie „Stiftung Artenschutz“, „Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz“, „Rettet den Drill“ und „Berggorilla und Regenwaldhilfe“ zu unterstützen. Weitere Informationen zu den unterstützten Projekten finden Sie auf der Website des Zoos.

Ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung – der Saarbrücker Zoo und seine Gäste setzen damit ein starkes Zeichen für den Natur- und Artenschutz.





## Baudezernat

Leitung: Patrick Berberich

### Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung/CongressCultureCity

Im Jahresbericht 2023 wurde allgemein über die Konzeption des Modellvorhabens zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung/CongressCultureCity berichtet.

Die Bearbeitung der 15 Teilprojekte und hier insbesondere der 13 baulichen Teilprojekte wurde in 2024 administrativ, planerisch und sogar schon baulich weiter fortgeführt. Jedes einzelne Teilprojekt erzählt seine eigene Geschichte und die Planungsideen werden sehr individuell und mit großem Zeitaufwand, besonders mit den Anwohnenden, den direkt Betroffenen, Stakeholdern, allen Interessierten, den Vertreterinnen und Vertretern der direkten Projektbeteiligten wie dem Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, der Congress Centrum Saar GmbH sowie den Vertreterinnen und Vertretern des Bundes betrachtet. Diese große Beteiligung ist einer der Leistungsbausteine, die das Gesamtprojekt bis zu seinem erfolgreichen Abschluss begleiten wird.

Die erste Bautätigkeit in diesem Großprojekt wurde Ende September mit dem Bau eines Kreisverkehrs unter der Westspange (TP 04) und der Umgestaltung der St. Johanner Straße (TP 07) aufgenommen. Diese beiden Maßnahmen sind Teil des Innenstadtkonzeptes. Der Verkehrsfluss zwischen Hauptbahnhof und Westspange wird optimiert, die logistische Anbindung an das neue Messe-, Kongress- und Kulturforum gesichert und der Fuß- und Radverkehr gestärkt. Die Bautätigkeiten sollen bis Ende 2025 abgeschlossen sein

Zwischenzeitlich befinden sich auch 8 weitere Teilprojekte, für die die Landeshauptstadt die Bauherrin ist, in der Planungsphase. Die Planungsstände variieren zwischen den Leistungsphasen „Vorplanung“ und „Entwurfsplanung“ gemäß HOAI.

Hierbei handelt es sich zum Beispiel um die Überplanung des sogenannten Luisenviertels in Alt-Saarbrücken zu einem attraktiven Quartier. Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der urbane



LHS / WSV beratende Ingenieure GmbH



LHS



Visualisierungen: LHS / WSV beratende Ingenieure GmbH/Rinck Design

Räume sind wichtige Faktoren für das gesellschaftlich-öffentliche Leben einer Stadt. Neu gestaltete Begegnungspunkte, mehr Grün im öffentlichen Raum sowie eine neue Verkehrsführung sollen für mehr Aufenthaltsqualität sorgen und die Nutzbarkeit für nachhaltige Mobilitätsformen steigern. Noch nie hatte die Stadt die Möglichkeit, ein ganzes Quartier in einer Gestaltssprache zu beplanen und auch baulich umzusetzen.

Ebenso wurde auch die Planung für die städtebauliche Aufwertung der Viktoriastraße und der anschließenden Luisenbrücke bis zur Eisenbahnstraße, als wichtige Verbindung zwischen St. Johann und Alt-Saarbrücken aufgenommen. Eine Neuaufteilung und Zuordnung des Straßenraums soll die Vernetzung zwischen den Stadtteilen im Hinblick auf eine moderne Mobilitätsinfrastruktur für ALLE stärken. Die Aufenthaltsqualität soll gesteigert werden, so dass auch Gastronomie, Handel,

Gewerbe und Dienstleister davon profitieren.

Für den geplanten Erweiterungsneubau der bestehenden, denkmalgeschützten Congresshalle und der Vorplätze, wurde auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses die Entwurfsplanung fertiggestellt und der digitale Bauantrag noch Ende des Jahres eingereicht. Ein Messe-, Kongress- und Kulturforum als Begegnungsort mit Strahlkraft soll entstehen, hierzu wird auch das direkte Umfeld sowie die Verbindung zum Hauptbahnhof, der Bahnhofstraße und nach Alt-Saarbrücken städtebaulich in weiteren Teilprojekten des Gesamtvorhabens gestalterisch aufgewertet.

Damit die einzelnen Projekte von allen verfolgt werden können, wurde eine Website eingerichtet: [super.saarbruecken.de](https://super.saarbruecken.de) und ein Social Media-Kanal auf „Instagram“ gestartet.



## Sport- und Bäderamt (Stadtamt 52)

Leitung: Tony Bender

### Aufgabenbereiche

*Gewährung von Zuschüssen (Jugendförderung, eigene Anlagen, Investitionszuschüsse), Belegungsmanagement von Sportanlagen und -hallen, inkl. Abrechnung, Pflege und Unterhaltung der Freisportanlagen, Finanztechnische Abwicklung Bäder - Geschäftsbesorgungsvertrag SWS Bäder, Abwicklung von Zuschussmaßnahmen.*

Das Jahr 2024 war im Sport- und Bäderamt von Grundlagenarbeit für verschiedene Bauprojekte geprägt.

Hierzu gehörten unter anderem vorbereitende Arbeiten für die Sanierung des Kunstrasen auf dem Sportplatz Bübingen oder die Angebotsabfrage und Förderanträge für den Austausch der Trainingsbeleuchtungen auf den Sportplätzen. Für diese drei Maßnahmen sind mehr als 300 T€ vorgesehen. Für das Jahr 2025 ist hier die Umstellung von zwei weiteren Sportplätzen auf eine zeitgemäße LED-Beleuchtung vorgesehen.

Ein noch größerer Betrag, insgesamt 2,25 Mio. € fließt in den Ersatzneubau der Sportumkleide Saarliesen im Rahmen des Bundesförderprojektes Sanierung von Einrichtungen in den Bereichen Jugend, Kultur und Sport (SJKK 2022).

Hier gestalteten sich die Abstimmungen mit dem Bundesfördergeber schwierig, so dass erst im Sommer 2024 das weitere Vorgehen und das Ausschreibungsverfahren mit der OBB im Ministerium für Inneres, Bauen und Sport abgesprochen werden konnte. Die Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgte dann EU-weit ab Ende November 2024, so dass 2025 die Vergabe erfolgen und die Planungs-

phase beginnen kann.

Kein Jahresbericht 2024 wird ohne das Pflingsthochwasser auskommen können.

Auch das Sport- und Bäderamt war im Rahmen der Bewältigung dieser besonderen Lage unterstützend tätig war. Die Sporthalle Brebach wurde dabei überflutet und war in der Folge das ganze Jahr gesperrt. Auch die Sportbox in den Daarler Wiesen wurde überflutet, konnte aber nach Überprüfung und Reinigung ohne größere Schäden wieder in Betrieb genommen werden.

Im Rahmen laufender Instandhaltungsmaßnahmen wurde 2024 auf den Tennenplätzen im Rastbachtal und der Folsterhöhe die Eindeckung mit roter Erde erneuert, um die Spielbedingungen auf diesen in die Jahre gekommenen Platzanlagen zu verbessern.

Ebenso erfolgte in der Umkleide Rastbachtal die Erneuerung der Bodenbeläge durch die Mitarbeiter der Sportplatzkolonne.

Daneben erfolgte in Klarenthal eine umfangreiche und langwierige Reparatur des Dachs. Die von Wasserschäden betroffenen Innenräume wurden dort danach durch die Sportplatzkolonne saniert.

Im Jahr 2024 wurden größere Investitionsmaßnahmen über die bei den Bezirksräten veranschlagten Mittel gefördert. Auch hier spielt die Umstellung auf LED-Beleuchtungen eine große Rolle und es wurden Förderungen für Eschringen, Gersweiler und die Saarland Hurricanes beschlossen. Die Höchstfördersumme seitens der Landeshauptstadt Saarbrücken beträgt dabei 12,5 T€. Ende des Jahres wurde dann noch die Förderung des Baus eines Kleinspielfeldes/Kunstrasen in Güdingen mit einer Höchstförderung von 95 T€ auf den Weg gebracht.

Das Jahr 2024 war auch durch verschiedene Sportgroßveranstaltungen geprägt. Dabei war Saarbrücken gleich zweimal Mekka des Badminton-Sports, mit den Badminton-Europameisterschaften vom 09. – 13.04.2024 und den traditionellen Badminton Hylo-Open des BC-Bischmisheim vom 29.10. – 03.11.2024. Ein Sportereignis besonderer Art und mit guter Stimmung entlang der Strecke war die Finaletappe der Deutschland-Tour am 25.04.2024.

Im Rahmen der olympischen Spiele in Paris konnte sich der Sportstandort Saarbrücken über die Goldmedaille von Tim Hellwig im Triathlon freuen

Im März 2024 wurde das Saarland als Gastgeber der Special Olympics 2026 nominiert und konnte sich mit seiner Bewerbung gegen Nürnberg durchsetzen. Sowohl die Eröffnungs- als auch die Schlussveranstaltung werden 2026 in Saarbrücken stattfinden. Saarbrücken wird Austragungsort für Leichtathletik, Fußball und Basketball sein. Die Special-Olympics bieten die große Chance, die betroffenen Sportanlagen mit großzügiger Unterstützung des Landes auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen.

Das Jahr 2024 war für das Sport- und Bäderamt gemeinsam mit dem Gebäudemanagementbetrieb geprägt von den notwendigen Abstimmungen auf Landesseite, ersten organisatorischen Abstimmungen aber auch dem Einstieg in die ersten Planungen. Hier wird im Jahr 2025 viel Arbeit auf alle Beteiligten zukommen und auch für die die Sportanlagen nutzenden Vereine wird es baubedingt zu Ausfallzeiten kommen. Dennoch stellen die Special Olympics eine einmalige Chance für den Saarbrücker Sport dar. Gemeinsam mit den Vereinen in Saarbrücken wird man den Teilnehmern der Special-Olympics 2026 einen unvergesslichen Aufenthalt in Saarbrücken ermöglichen.

## Stadtplanungsamt (Stadtamt 61)

Leitung: Christian Schreiner

### Aufgabenbereiche

- **Stadtamt 61.1:** Gesamtstädtische Planung, Projekte und zentrale Dienste;
- **Stadtamt 61.2:** Städtebauförderung und Stadtgestaltung;
- **Stadtamt 61.3:** Bezirks- und Bauleitplanung;
- **Stadtamt 61.4:** Verkehrs- und Straßenplanung

### Fortschreibung Zentren- und Einzelhandelskonzept

Die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts wurde im Mai 2024 beschlossen und wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB in der Bauleitplanung berücksichtigt.

Das Konzept findet auch im Tagesgeschäft der Verwaltung und insbesondere in der Arbeit des Stadtplanungsamtes regelmäßig Anwendung. So werden Anfragen von Vorhabenträgern hinsichtlich einer Neuansiedlung von Einzelhandel beispielsweise anhand der im Einzelhandelskonzept enthaltenen Steuerungsgrundsätze bewertet. Auch Anfragen nach Erweiterungen bereits bestehender Betriebe unterliegen diesen Regelungen. Das Konzept zeigt aber auch, wo es im Stadtgebiet beispielsweise eine Unterversorgung hinsichtlich fußläufiger Erreichbarkeit von Nahversorgung gibt. Die Stadtverwaltung kann dadurch Anfragen von interessierten Projektentwicklern gezielt in unterversorgte Bereiche lenken.

Das Vorhandensein eines Einzelhandelskonzepts und damit einhergehend die Festlegung und Abgrenzung zentraler Versorgungsbereiche stellt außerdem ein Schutzmechanismus gegenüber Einzelhandelsplanungen in Nachbargemeinden dar, denn die definierten zentralen Versorgungsbereiche und Nahversorgungsstandorte dürfen durch Neuplanungen nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Dies muss gutachterlich entsprechend nachgewiesen werden.

### Bebauungspläne

Am 09.03.2024 ist der Bebauungsplan „Ecke Viktoriastraße/Kaiserstraße“ in Kraft getreten, der die Entwicklung des ehemaligen C&A ermöglicht. Zukünftig soll eine Kombination aus Einzelhandel, Bäckerei/ Café im Erdgeschoss, einer Alterspflegeeinrichtung sowie Serviced-Appartements in den oberen Geschossen realisiert werden. Hierzu sollen zum Innenhof orientierte Teile des Gebäudes abgebrochen werden um eine praktikable Gebäudetiefe zu erhalten. Zudem ist eine Aufstockung des Gebäudes geplant.

Am 01.06.2024 wurde der Bebauungsplan „Solarpark Hirschbach“ rechtskräftig. Ein Teilbereich der ehemals bergbaulich genutzten Fläche Absinkweiher und Halde Hirschbach im Stadtteil Dudweiler soll zukünftig als Standort für einen Solarpark genutzt werden. Vorhabenträger ist die RAG AG. Auf der 8 ha großen Fläche ist die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 11 MWp geplant. Die durch den Solarpark jährlich prognostizierte Stromproduktion entspricht dem jährlichen Strombedarf von über 3.400 Haushalten.

Die Firma f-Tronic kommt mit ihrem aktuellen Bestand im Industriegebiet „Zum Gerlen“ an ihre Kapazitätsgrenzen. Eine Erweiterung im Bereich des jetzigen Betriebsstandortes kommt nicht in Frage, da hier Grundstücke von Privateigentümern angekauft werden müssten und dies in der Vergangenheit gescheitert ist. Durch den am 02.11.2024 in Kraft getretenen Bebauungsplan „Gewerbegebiet nördlich Balthasar-Goldstein-Straße“ wird nun ermöglicht, die Firma F-Tronic auf den Flächen der Landeshauptstadt Saarbrücken nördlich der Balthasar-Goldstein-Straße in Ensheim (nördlich des Flughafens) unterzubringen.

Mit dem ebenfalls am 02.11.2024 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplan „Zwischen Hohenzollernstraße, Gärtnerstraße und HTW-Gelände“ werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung und Neugestaltung des ehemaligen Stadtwerkeareals geschaffen. Das städtebauliche Konzept sieht vor, das ehemalige Verwaltungsgebäude der Stadtwerke künftig als Studierendenwohnheim zu nutzen. Im nördlichen Teil des Plangebiets soll parallel der Autobahn ein Boardinghouse in Kombination mit einer Kita entstehen.

Gleichzeitig soll der bislang eingezäunte Stadtwerkepark als öffentliche Grünfläche umgestaltet werden und dem Stadtteil zur Verfügung stehen.





### Fahrradstraße Hohenzollernstraße 2. Bauabschnitt

Die Hohenzollernstraße ist in der Kategorisierung des VEP 2030 als „Radhauptverbindung“ ausgewiesen und ist damit von gesamtstädtischer Bedeutung für den Radverkehr.

Im Jahr 2021 wurde die Hohenzollernstraße daher auf dem Abschnitt zwischen „Am Neumarkt“ und der „Roonstraße“ als Fahrradstraße ausgewiesen. Die Bauarbeiten im 2. Bauabschnitt (BA) haben im Frühjahr 2024 begonnen und erstrecken sich über weitere 700 m von der Roonstraße aus bis hin zur Malstatter Straße. Mit Fertigstellung der Maßnahme wird die Gesamtlänge der Fahrradstraße rd. 1.300 m betragen.

In einer Fahrradstraße haben Radfahrende Vorrang vor dem Autoverkehr und die Geschwindigkeit ist auf 30 km/h begrenzt.

Neben den Markierungs- und Beschilderungsarbeiten zur Ausweisung und Gestaltung der Fahrradstraße wird zuvor der Straßenraum in großen Teilen instandgesetzt, damit die Fahrradstraße sicher ihre Funktion erfüllen kann. Entwässerungseinrichtungen werden erneuert und an allen wichtigen

Einmündungen/Kreuzungen entlang der Straße werden die Querungsstellen für zu Fußgehende barrierefrei umgebaut. Auch die bestehenden Baumquartiere werden zum Teil instandgesetzt, da sie oftmals den Fahrbahnbelag angehoben haben. Insgesamt werden 5 zusätzliche neue Baumpflanzungen vorgenommen. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls in Teilbereichen erneuert.

Aufgrund der Erfahrungen aus dem 1. BA der Fahrradstraße sollen für den 2. BA bereits von Beginn an verkehrlenkende Maßnahmen ergriffen und der Durchgangsverkehr damit vermieden werden. Daher wird die Einfahrt in die Hohenzollernstraße sowohl von der Roonstraße kommend als auch von der Malstatter Straße kommend nur noch für Radverkehr möglich sein. Sie wird an diesen beiden Stellen als Einbahnstraße (Rad frei) ausgeschildert und erhält dort jeweils eine schmale Mittelinsel. Innerhalb der Straße bleibt die Hohenzollernstraße in beide Fahrrichtungen befahrbar.

Der Kfz-Durchgangsverkehr wird durch diese Maßnahme unterbunden und damit stehen dem Rad-

und Fußverkehr innerhalb der Fahrradstraße gute Bedingungen zur Verfügung.

Zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder werden entlang der Hohenzollernstraße rd. 45 neue Fahrradbügel aufgestellt. Stand März 2025 sind etwa 2/3 der Gesamtmaßnahme umgesetzt. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten ist im Sommer 2025 zu rechnen.

Der Baukosten für den 2. Bauabschnitt insgesamt betragen rd. 1,9 Mio. €. Die Maßnahme wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes gefördert.

### Umbau der Fußgängerüberwege in der Ziegelstraße und Im Birkenfeld als Schulwegsicherungsmaßnahme

Im Zuge der Schulwegsicherung wurden im Jahr 2024 zwei Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) gebaut. Die Maßnahmen verbessern die Verkehrssicherheit für Schülerinnen und Schüler und sind im Sinne der Leuchtturmkampagne Schulwegsicherheit aus dem Verkehrsentwicklungsplan 2030.

Im Saarbrücker Wohnviertel Rodenhof, welches sich nördlich des Hauptbahnhofs befindet, liegt die Grundschule Rodenhof. Die freiwillige Ganztagsgrundschule befindet sich am unteren Teil der Ziegelstraße, an der Ecke zur Ottweilerstraße.

Der umgestaltete Querungsbereich liegt im direkten Zufahrtsbereich der Grundschule und wurde bislang vom ruhenden Verkehr und von großen Asphaltflächen der Fahrbahn dominiert. In den Morgenstunden und am Nachmittag fanden dort zahlreiche Querungen von Schülerinnen und Schülern

ohne gesicherte Querungsstelle zwischen parkenden Autos statt. Die Sicht auf die querenden Kinder war durch den ruhenden Verkehr stark eingeschränkt und die Gehwege verfügten nur über spärliche Aufstellflächen.

Der Bereich wurde großzügig umgestaltet, um eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, sowie eine Vergrößerung und Aufwertung der Aufstellflächen herbeizuführen.





Der südliche der beiden Gehwege wurde um knapp 2,50 m in die Fahrbahn hinein vorgezogen und die Fahrbahn dadurch so verengt, dass die Geschwindigkeit der Kfz vor der Schule reduziert und die Aufmerksamkeit erhöht wird. Der vorgezogene Gehwegbereich verbessert zugleich die Sichtbeziehung zwischen den Querenden und den Kfz.

Zusätzlich wurde die Querungsstelle als Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) und damit mit Vorrang für zu Fuß Gehende ausgewiesen. Die Beleuchtung wurde entsprechend baulich angepasst und Behindertenleitelemente gemäß DIN eingebaut.

Die zweite Umbaumaßnahme liegt in der Nähe der Albert-Schweitzer-Grundschule im Stadtteil Dudweiler. Die Straße Im Birkenfeld befindet sich zwischen der Beethovenstraße (Hauptverkehrsstraße des Stadtteils) und der Grundschule. Die Querungsstelle liegt auf einem Hauptschulweg und wird daher stark nachgefragt.

An der Querungsstelle wurde vor Jahren ein vorhandener Fußgängerüberweg entfernt und durch rot/weiße Poller ersetzt. Dennoch verfügten die beiden Gehwege nur über geringe Breiten und zu kleine Aufstellflächen. Der Straßenraum wurde vom ruhenden Verkehr und von den großen abgepollerten Asphaltflächen geprägt, wodurch die Straßengestaltung unbefriedigend war und provisorisch wirkte.

Der südliche der beiden Gehwege wurde um ca. 1,50 m, der nördliche um ca. 1,00 m in die Fahrbahn hinein vorgezogen. Die bereits vorhandene Verengung der Fahrbahn wurde damit baulich hergestellt. Die vorgezogenen Gehwegbereiche bieten den zu Fuß Gehenden nun mehr Bewegungsfreiheit.

Die beiden Querungsbereiche wurden außerdem für seh- als auch mobilitätseingeschränkte Personen mit differenzierten Bordhöhen nach DIN barrierefrei ausgebaut.

In den neuen Aufenthaltsbereichen wurden Fahrradständer als Möblierungselemente angeordnet und Poller als Sicherung der Gehwegflächen.

Die Maßnahmen kosteten zusammen ca. 215.000 € und wurden mit den Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Saarbrücken finanziert.



## Radschutzstreifen in der Kaiserstraße, Scheidt

Die Kaiserstraße stellt die Hauptdurchgangsstraße des Stadtteils Scheidt in Saarbrücken dar. Sie verläuft weitgehend parallel zu einer Bahnlinie, weist nur geringe topografische Höhenunterschiede auf und führt direkt von Scheidt über den Stadtteil Schafbrücke in die Saarbrücker Innenstadt. Weiterhin dient sie als wichtige Verbindung zwischen St. Ingbert (insbesondere dem Ortsteil Rentrish) und Saarbrücken.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS) hat im Jahr 2024 in diesem Straßenabschnitt einen Lückenschluss im Radverkehrsnetz hergestellt.

Zuvor existierten innerhalb der Ortslage Scheidt in der Kaiserstraße vom Ortseingang aus Richtung Rentrish nur bis zur einmündenden Straße „Im Flürchen“ beidseitige Schutzstreifen. Am anderen Ende der Ortslage von Schafbrücke kommend endeten die beidseitig geführten Geh-/Radwege am Ortseingang von Scheidt ohne nennenswerten Übergang. Der dazwischenliegende Abschnitt wies keine Radinfrastruktur auf. Die Fahrbahn ist in großen Teilen mit mehr als 8 m sehr breit, die beiden Richtungsfahrfahrbahnen wurden zuvor durch eine Mittelmarkierung getrennt. Aufgrund des breiten Querschnittes und der geraden Trassenführung wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h häufig überschritten. Dies führte zu einer Verstärkung der subjektiv empfundenen Unsicherheit vieler Radfahrenden, die im Mischverkehr fahren.

Die bestehende Netzlücke zwischen den Schutzstreifen im nördlichen und richtungstreuen, gemeinsamen Geh-/Radwegen im südlichen Anschluss wurde durch die Markierung von Schutzstreifen und Piktogrammketten geschlossen. Neben den durchgeführten Markierungs- und Demarkierungsarbeiten wurde auch eine Fahrradrampe in stadtauswärtiger Fahrtrichtung am Ortseingang Scheidt angelegt. Diese dient dem sicheren Übergang von Geh-/Radwegniveau auf die Fahrbahn.

Die Maßnahme kostete rund 114.000 € und wurde durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr über das Sonderprogramm Stadt und Land gefördert.



## Kreisverkehr unter der Westspange (TP04)

Der „Kreisverkehr unter der Westspange“ (TP04) ist eines von insgesamt 14 Teilprojekten des „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung/CongressCultureCity“.

Die Zuwegung und Erreichbarkeit des erweiterten Congresscentrums werden durch den Umbau des Knotenpunktes unter der Westspange zu einem Kreisverkehr wesentlich für alle Verkehrsarten verbessert.

Die Maßnahme befindet sich momentan gemeinsam mit TP07 „Umgestaltung der St. Johanner Straße“ im Bau und wird voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen sein. Die beiden Teilprojekte werden zu 50% vom Bund gefördert.

Durch den Bau eines Kreisverkehrsplatzes wird eine leistungsfähige und übersichtliche Anbindung in alle Richtungen des übergeordneten Straßennetzes geschaffen. Die Querschnittsaufteilung folgt den im Verkehrsgutachten (Innenstadtverkehrskonzept) gemachten Empfehlungen für die Anordnung und Anzahl der Fahrspuren. So wurde mit Hilfe von differenzierten Verkehrsfluss-Simulationen ermittelt die Spuraufteilung in der St. Johanner Straße umzukehren,

d. h. zukünftig sind stadtauswärts zwei Fahrstreifen und stadteinwärts nur noch ein Fahrstreifen vorgesehen.

Für den Radverkehr wird eine einheitliche und für den Fahrkomfort vorteilhafte Führung im Seitenraum auf eigenen, baulich getrennten Radwegen geschaffen. Unterhalb der Westspange werden, den neuen Kreisverkehr umlaufend, Zweirichtungsradwege mit einer Breite zwischen 2,50 m–3,00 m angelegt. Dem Radverkehr wird deutlich mehr Aufstellfläche zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die Radverbindung des Wohngebietes Rodenhof durch den Lützelbachtunnel in die St. Johanner Straße Fahrtrichtung Westspange und in die Trierer Straße Richtung Innenstadt wird durch den Bau neuer Rad-/Fußgängerfurten möglich.

Der Ausbau der Infrastruktur erfolgt gemäß DIN 18040-3 mit



differenzierte Bordanlagen, die den sehbehinderten als auch den mobilitätseingeschränkten Menschen gerecht werden. Die Signalanlagen erhalten akustische Signale. Der verlegte Bushaltepunkt Trierer Straße, Bussteig D, und der Haltepunkt Bussteig C erhalten taktile Leitelemente und werden mit Buskapsteinen ausgestattet.

Es ist angestrebt, im Planungsumgriff einen Ausgleich der gefälltten Bäume durch Neupflanzungen an anderen Standorten zu schaffen.

In beiden Teilprojekten kommt die neue, aus dem Masterplan zur Sanierung der Stadtbeleuchtung abgeleitete, LED-Beleuchtung zur Anwendung.

Der Leitungsträger Stadtwerke Saarbrücken erneuern zeitgleich mit der laufenden Maßnahme teilweise ihre Versorgungsleitungen inklusive der Hausanschlüsse.





## Nahverkehrsplan Saarbrücken 2024

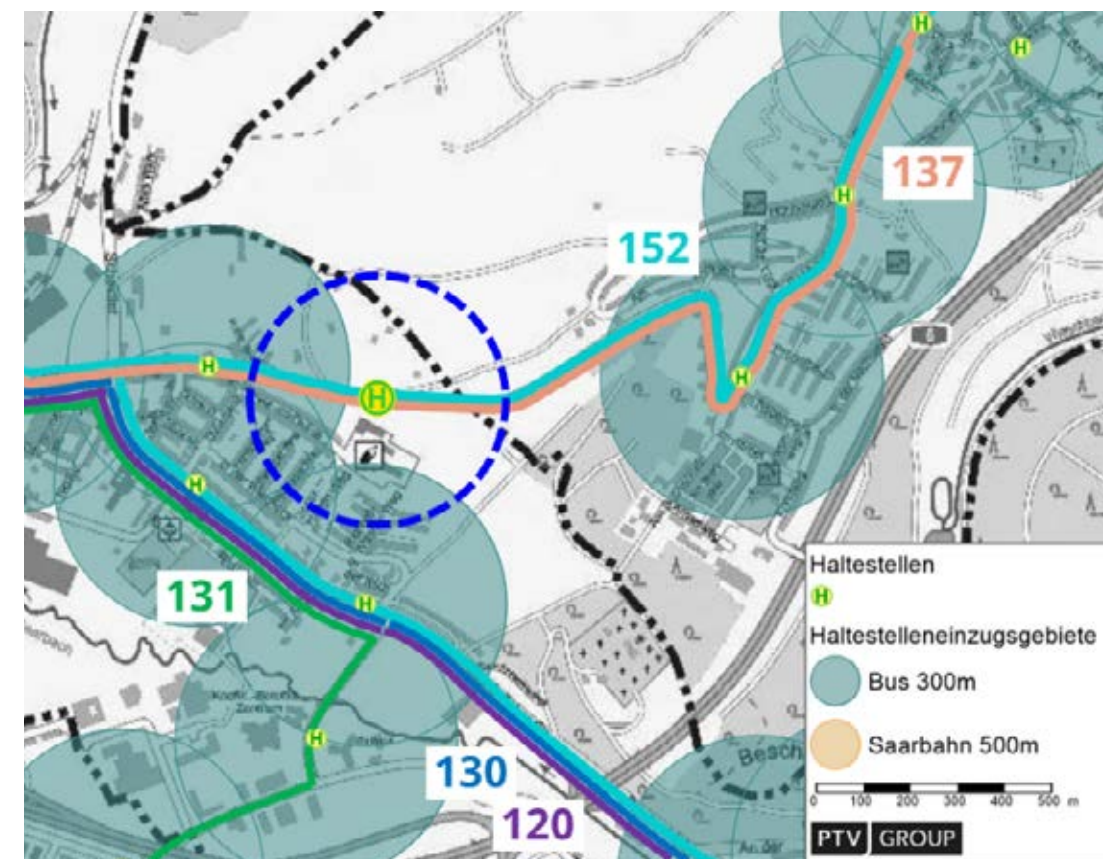
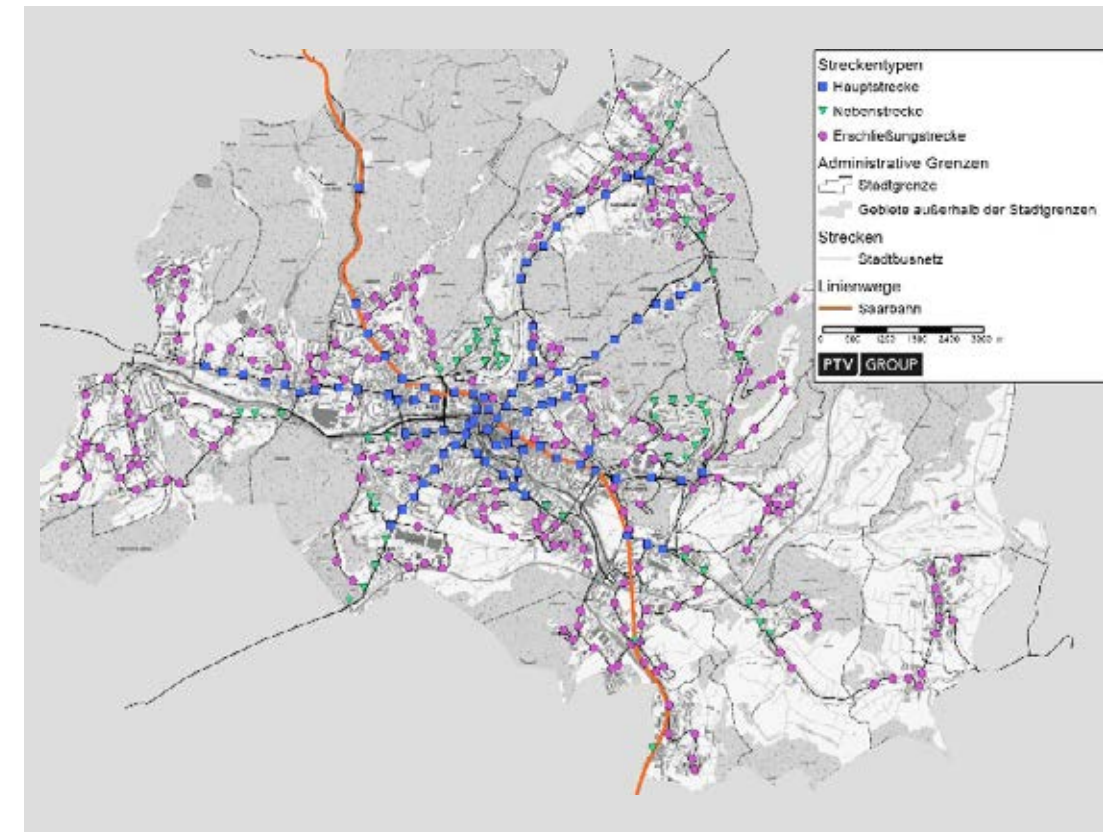
Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat den neuen Nahverkehrsplan 2024 aufgestellt, in dem der Rahmen für die zukünftige Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den nächsten Jahren angepasst und fortgeschrieben wird.

Der Nahverkehrsplan definiert die Ziele sowie Anforderungen an den Umfang und die Qualität des Verkehrsangebots im ÖPNV, das in der Verantwortung der Aufgabenträger liegt. Die Landeshauptstadt ist Aufgabenträgerin für den Busverkehr und den Saarbahnverkehr im Stadtgebiet Saarbrücken.

Der Nahverkehrsplan stellt unter anderem die Verkehrsbedürfnisse einer Stadt dar und ist in die kommunale Gesamtplanung integriert. Er macht – aufbauend auf einer umfangreichen Bestandsanalyse – generelle Aussagen zur Optimierung des Verkehrsangebots, zur Ausstattung von Fahrzeugen und Infrastruktur etc. und definiert ein konkretes Maßnahmenkonzept.

Der Planungsprozess wurde durch ein umfangreiches Beteiligungsverfahren begleitet, in dem neben den politischen Gremien, Institutionen und Verbänden auch die Bürgerschaft eingebunden waren. In dem Beteiligungsverfahren wurden insgesamt rd. 280 Anregungen eingebracht, die geprüft und nach Möglichkeit in den Nahverkehrsplan eingearbeitet wurden.

Gemäß den Gesetzesvorgaben muss der Aufgabenträger den Nahverkehrsplan in regelmäßigen Abständen überprüfen und aktualisieren. Mit dem Beschluss des Stadtrats am 04. Februar 2025 wurde der Nahverkehrsplan 2014 der Landeshauptstadt Saarbrücken verabschiedet.





## Vermessungs- und Geoinformationsamt (Stadtamt 62)

Leitung: Johannes Scholl

### Aufgabenbereiche

- Gutachterausschuss / Vermessungsamt
- Dreidimensionale Aufnahme von Punkten zwecks Erstellung eines digitalen Geländemodells für fast alle Bereiche der Landeshauptstadt Saarbrücken.
- Absteckung von Punkten für die Errichtung von Bauwerken, sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau.

### Bodenrichtwerte

Der Bodenrichtwert wird als durchschnittlicher Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken (Bodenrichtwertzone) interpretiert, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Der Bodenrichtwert gibt den Wert pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche inkl. Erschließungskosten für ein fiktives Grundstück an, dessen wertbeeinflussende Umstände für die jeweilige Bodenrichtwertzone typisch sind (Richtwertgrundstück). Abweichungen eines zu bewertenden Grundstücks vom Richtwertgrundstück in den wertbeeinflussenden Umständen, wie z.B. in Art und Maß der baulichen Nutzung, bewirken i.d.R. entsprechende Abweichungen seines Verkehrswertes vom Bodenrichtwert. Die Ermittlung der Richtwerte erfolgt unter der Voraussetzung, dass keine Altlasten vorhanden sind. Die Bodenrichtwerte sind vom Gutachterausschuss, gemäß §196 BauGB, jeweils zu Beginn jedes zweiten Kalenderjahres zu ermitteln. Die Richtwerte werden aufgrund der Kaufpreissammlung ermittelt. Die Bodenrichtwerte sind, nach §14 der Gutachterausschussverordnung, bis spätestens 31. Mai des Kalenderjahres der Ermittlung zu veröffentlichen.

Der Gutachterausschuss hat in mehreren Sitzungen im April und Mai 2024 die aktuellen Richtwerte für

1.025 Bodenrichtwertzonen im Zuständigkeitsgebiet zum Stichtag 01.01.2024 ermittelt und am 23.05.2024 veröffentlicht.

Den größten prozentualen Anteil der Bodenrichtwertzonen hat die bauliche Nutzung „Wohnen“ mit ca. 54% der festgelegten Zonen. Auf die Nutzungen „Gewerbe“ und „Mischgebiet“ entfallen ca. 23% der Bodenrichtwertzonen. Die verbleibenden ca. 23% verteilen sich auf Nutzungen, wie z.B. Gemeinbedarfsflächen und Forst- und Landwirtschaft.

Die neue Bodenrichtwertkarte kann abgerufen werden: [www.saarbruecken.de/leben\\_in\\_saarbruecken/planen\\_bauen\\_wohnen/gutachterausschuss](http://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/gutachterausschuss)



LHS Vermessungs- und Geoinformationsamt

Orthophoto



LHS Vermessungs- und Geoinformationsamt

### Bombenfund in Saarbrücken im Bereich des Hauptbahnhofs

Missionsziel: Erstellung eines hochauflösenden, verzerrungsfreien und maßstabgetreuen Luftbildes (Orthophoto) des Evakuierungsbereiches mithilfe einer Drohnenbefliegung

Bei Abrissarbeiten im Bereich der Ursulinenstraße wurde eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden. Für die Entschärfung der Bombe am 04.08.2024 musste das Gebiet evakuiert werden; eine Sperrzone mit einem Umkreis von ca. 300m wurde errichtet. Das Gebiet wurde am 30.07.2024 mit einer Drohne überflogen und aus den erhobenen Daten ein digitales Orthophoto zur Unterstützung der Einsatzkräfte erstellt.

Am Anfang eines jeden Drohneinsatzes steht die Ausarbeitung eines Sicherheitskonzepts. Die Sicherheitsbetrachtung dient dem

Piloten u.a. dazu, Risiken und Besonderheiten des Missionsgebietes bereits vor dem Flug zu erkennen. Zusätzlich wird die Anzahl und Position der benötigten Mitarbeiter festgelegt, die während des Fluges als sog. Luftraumbeobachter eingesetzt werden. Außerdem wird ein geeigneter Start- und Landeplatz bestimmt.

Mit einer speziellen Software werden sowohl das zu befliegende Gebiet, als auch die relevanten Parameter wie z.B. die Flughöhe festgelegt. Die Software errechnet auch die Flugroute, da die Drohne zur Erstellung eines Orthophotos autonom eingesetzt wird, d.h. die Drohne manövriert während der Mission eigenständig.

Während des Fluges wird durch ständigen Kontakt zwischen Piloten und Luftraumbeobachtern

sichergestellt, dass die Drohne zu jeder Zeit von mindestens einem Mitarbeiter beobachtet wird und somit plötzlich auftretende Gefahren, wie z.B. ein auffälliges Verhalten der Drohne, unmittelbar erkannt werden. Wenn die Kapazität eines Akkus nicht für die gesamte Mission ausreicht, kehrt die Drohne ab einem gewissen Grenzwert selbstständig zum Startpunkt zurück und setzt nach dem Akkuwechsel die Mission an gleicher Stelle fort.

Im Innendienst werden zunächst die aufgenommenen Bilder relativ zueinander orientiert. In einem weiteren Bearbeitungsschritt wird durch photogrammetrische Auswertung eine Punktwolke und im Anschluss ein digitales Geländemodell berechnet. Daraus lässt sich abschließend das verlangte Orthophoto ableiten.



## Deutschlandtour 2024

Die Landeshauptstadt war Austragungsort der Zieletappe der Deutschland Tour 2024. Das Event wurde mit über 20.000 Radsportfans am 25. August gefeiert.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, waren im Vorfeld umfangreiche Planungen unter anderem bzgl. Streckenführung, Eventflächen und Sicherheit notwendig.

Die Grundlagedaten hierfür stellte das Geoinformationsamt in Form von Luftbildern und digitalen Vermessungsdaten zur Verfügung.

Für dieses Projekt waren zusätzlich zur Bebauung vor allem topografische Informationen wie Fahrbahnränder, Treppen, Bäume, Schilder, Poller u. Ä. relevant. All dies ist neben weiteren Inhalten ein Bestandteil der Digitalen Stadtgrundkarte, die in einer Datenbank für das gesamte Stadtgebiet vorliegt und fortlaufend aktualisiert wird.

Die gewünschten Daten wurden in unterschiedlichen Ausgestaltungen und Formaten (PDF, DWG) je nach Planungszweck dem Kulturamt zur Verfügung gestellt.



LHS Vermessungs- und Geoinformationsamt

## Bauaufsichtsamt (Stadtamt 63)

Leitung: Timo Dörr

### Aufgabenbereiche

Die UBA ist zuständige Genehmigungsbehörde für Baumaßnahmen für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken, d.h. sie erteilt auf Antrag entsprechende Baugenehmigungen. Des Weiteren ist ihr die Aufgabe der Gefahrenabwehr auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts übertragen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beratung von bauwilligen Bürgerinnen und Bürgern sowie Planerinnen und Planern hinsichtlich des öffentlichen Baurechts vor und während der Genehmigungsverfahren.

Die Aufgaben der UBA sind im Wesentlichen in der Landesbauordnung sowie den darauf erlassenen Vorschriften geregelt. Demnach hat die UBA die Einhaltung der landesgesetzlichen Vorschriften des öffentlichen Baurechts im Rahmen der Errichtung, der Änderung, der Nutzungsänderung, der Beseitigung sowie der Instandhaltung von baulichen Anlagen zu überwachen. In Wahrnehmung dieser Aufgaben hat das Bauaufsichtsamt die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Zu den Aufgaben der Unteren Bauaufsichtsbehörde gehören u.a.:

- Bearbeitung von Anträgen zur Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Abbruch baulicher Anlagen in den verschiedenen Verfahren nach Landesbauordnung (LBO):
  - Bauvoranfragen (§ 76 LBO)
  - Genehmigungsfreistellung (§ 63 LBO)
  - Baugenehmigungen (§ 65 LBO)
  - verfahrensfreie Vorhaben (§ 61 LBO)
  - Vereinfachtes Genehmigungsverfahren (§ 64 LBO)
  - Stellungnahmen (BImSchG)
- baurechtliche Stellungnahmen in Fremdverfahren, z.B. nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (z.B. bei Windkraftanlagen) oder Saarländischen Wassergesetz (z.B. bei Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen)
- Überwachung sogenannter fliegender Bauten wie Zirkuszelte oder Fahrgeschäfte auf Kirmessen, Erteilung und Verlängerung von Ausführungsgenehmigungen, Gebrauchsabnahmen (§ 77 LBO)
- Kontrolle baulicher Anlagen und Bautätigkeiten, Einschreiten gegen baurechtswidrige Zustände, Erlass bauaufsichtlicher Anordnungen
- Überwachung der Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften (z.B. Standsicherheit, Einhaltung der Abstandsflächen, Brand-, Schall- und Wärmeschutz)
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach Wohnungseigentumsgesetz
- Eintragungen / Löschungen und Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- Allgemeine Beratung von Bauherren und Entwurfsverfassern zu Fragen des öffentlichen Baurechts
- Teilnahme an Gefahrenverhütungsschauen der Gemeinde
- Wahrnehmung von Aufgaben nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)
- Zudem sind der Unteren Bauaufsichtsbehörde die Aufgaben der Wohnungsaufsicht für das Stadtgebiet der LHS Saarbrücken und des Regionalverbandes (mit Ausnahme Völklingen) übertragen.



## Bauanträge

Nachfolgende Statistik zeigt die Anzahl der eingereichten Bauanträge im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023, unterteilt nach den verschiedenen Verfahrensarten sowie den Anteil des digitalen Bauantrages (DigBa) an den jeweiligen Verfahrenen. Wie aus der Auswertung ersichtlich ist, ist die Anzahl der Bauanträge 2024 im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant geblieben bzw. sogar leicht angestiegen. Lediglich bei größeren Gebäuden im umfassenden Genehmigungsverfahren war ein leichter Rückgang der Antragszahlen zu verzeichnen.

Der Digitale Bauantrag erfreut sich seit seiner Einführung zunehmend wachsender Beliebtheit. Mittlerweile werden gut die Hälfte der eingehenden Anträge in digitaler Form gestellt, Tendenz weiter steigend. Zu erwähnen sei an dieser Stelle noch, dass von 12 UBAen im Saarland derzeit lediglich die LHS Saarbrücken sowie der Regionalverband Saarbrücken in der Lage sind den Bürgern und Antragstellern diesen Service vollumfänglich anzubieten.

### Vorbescheide § 76 LBO:

2023: 62 – 60% DigBa  
2024: 84 – 65% DigBa

+ 22 Anträge (+35%), + 5% DigBa

### Genehmigungsfreistellung § 63 LBO:

2023: 12 – 50% DigBa  
2024: 19 – 60% DigBa

+7 Anträge (+55%), + 10% DigBa

### Vereinfachtes Genehmigungsverfahren § 64 LBO:

2023: 190 – 45% DigBa  
2024: 199 – 50% DigBa

+ 9 Anträge (+5%), +5% DigBa

### Genehmigungsverfahren § 65 LBO:

2023: 182 – 45% DigBa  
2024: 171 – 50% DigBa

-11 Anträge (-6%), +5% DigBa

## Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur (Stadtamt 66)

Leitung: Werner Maurer

### Aufgabenbereiche

*Unterhaltung Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Brücken, Ingenieurbauwerke, Straßenzubehör und -beleuchtung, Lichtsignalanlagen)*

### Abteilung 66.2 Straßenneubau Geh- und Radwegausbau Metzger Straße (B 41)

Entlang der Metzger Straße (B41) in Alt-Saarbrücken laufen seit Juni 2023 die Bauarbeiten zum Ausbau eines Geh- und Radweges, im Bereich zwischen dem KVP Metzger Straße/Untertürkheimer Straße/Auto- bahnzubringer A6 und der Landesgrenze zu Frankreich. Der Umbau erfolgt über eine Gesamtstrecke von ca. 1,4 km. Ziel hierbei ist auch eine Neuaufteilung der Verkehrsfläche mit Reduzierung der überbreiten Fahrspuren zu Gunsten eines großzügigeren Rad- und Gehweges.

Der Weg wird auf fast der gesamten Strecke auf eine Breite von 3,25 m in Asphalt ausgebaut und weitestgehend durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt. Er ist später gemeinsam von Fußgängern und Radfahrenden in beiden Richtungen nutzbar, was durch entsprechende Markierungen geregelt wird.

Im Zuge des Gehwegausbaus werden auch fünf Bus- haltepunkte sowie mehrere Straßenquerungen auf der Strecke barrierefrei ausgebaut. Entlang des Geh- und Radweges bzw. in den Mittelinseln werden ca. 70 Bäume neu angepflanzt. Im vorgenannten Bereich wird noch eine Asphalt-Deckensanierung durch- geführt.

Die Maßnahme wird durch verschiedene Landes- und Bundesministerien gefördert.

Bis Ende 2024 wurde der Bereich bis zur Haltestelle „Hauptfriedhof“ ausgebaut. 2025 erfolgt der weitere Ausbau des Geh- und Radweges bis zur Landes- grenze sowie die abschließende Asphalt-Decken- sanierung. Die Arbeiten sind im Sommer 2025 abgeschlossen.





### Abteilung 66.3 Straßenunterhaltung Sanierung Hangrutsche in Fechingen und Güdingen

Beim Pfingststarkregenereignis am 17. Mai sind in Saarbrücken-Fechingen und Saarbrücken-Güdingen Hangrutschungen aufgetreten. Die größten Böschungsbrüche ereigneten sich „An der Heringsmühle“ (L108) in SB-Fechingen sowie in der „Großblittersdorfer Straße“ (B406) in SB-Güdingen, die die Straßenabschnitte unpassierbar machten.

Das Amt für Straßenbau hat umgehend unter Hinzuziehung von Fachgutachtern Beräumungsmaßnahmen zur Schaffung von Notgassen für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge beauftragt und ausgeführt und den Streckenabschnitt gesperrt.

Nach den Beräumungen wurde die jeweils örtliche Situation in Hinblick auf das Gefahrenpotenzial sowie technische und umweltverträgliche Sanierungsvarianten geprüft. Da beide Hangbruchstellen in einem Landschaftsschutzgebiet und die Bruchstelle an der „Großblittersdorfer Straße“ gar in einem von der EU überwachten Fauna-Flora-Habitat (FFH) Schutzgebiet gelegen sind, zogen sich an beiden Stellen die Planungs- und Genehmigungszeiten trotz guter Zusammenarbeit mit den Umweltbehörden in die Länge. In nur knapp 2,5 Monaten ab September bis Mitte November ist der betroffene Böschungsabschnitt „An der Heringsmühle“ mit einer doppelt bewehrten Spritzbetonschale nachhaltig saniert und abgestützt worden. Die Straße ist seitdem wieder für den Verkehr freigegeben. Die große Böschungsbruchstelle an der „B 406“ in Höhe „Hartmanns Au“ kann erst ab Februar 2025 bis Ende Juni 2025 mit einem sog. Hydrozementationsverfahren baulich saniert werden.

Bei beiden Maßnahmen müssen auch diverse naturschutzrechtliche Kompensationsleistungen / Ersatzmaßnahmen für die dauerhafte Beeinträchtigung von Natur und Landschaft im Rahmen des Eingriffsvorhabens geplant und umgesetzt werden, wie z. B. der Ausgleich von Waldflächen oder der Ausgleich mittels Schaffung einer neuen FFH-Fläche im Stadtgebiet Saarbrückens.



Großblittersdorfer Straße (B406) LHS



An der Heringsmühle (L108) LHS





## Abteilung 66.3 Straßenunterhaltung u. Abteilung 66.4 Verkehrstechnik (gemeins. Projekt) Sanierung des St. Johanner Straßentunnels vor dem Saarbrücker Hauptbahnhof

Der rd. 180 m lange St. Johanner Straßentunnel unterfährt den Vorplatz des Saarbrücker HBF und wurde in den 90er Jahren im Zuge des Saarbahnbaus gebaut.

Die Arbeiten im St. Johanner Straßentunnel (B 51) erfolgte von Anfang September bis Ende Oktober und wurden erforderlich, da die Tunnelbeleuchtung einschließlich der Kabeltrasse veraltet und technisch überholt war.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurden die Einfahrts- sowie die Durchfahrtsbeleuchtung erneuert. Hierbei sind sämtliche Leuchten des Tunnels ausgetauscht und in LED Technik ausgerüstet. Die alte Kabeltrasse an der Tunneldecke wurde ebenfalls komplett ersetzt sowie die gesamte Beleuchtungssteuerung, welche die Helligkeit im Tunnel an die Außenverhältnisse anpasst und automatisch regelt.

Die Steuerung der Störmeldeanlage, der Brandmeldeanlage sowie der CO-Messanlage wurden auch auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

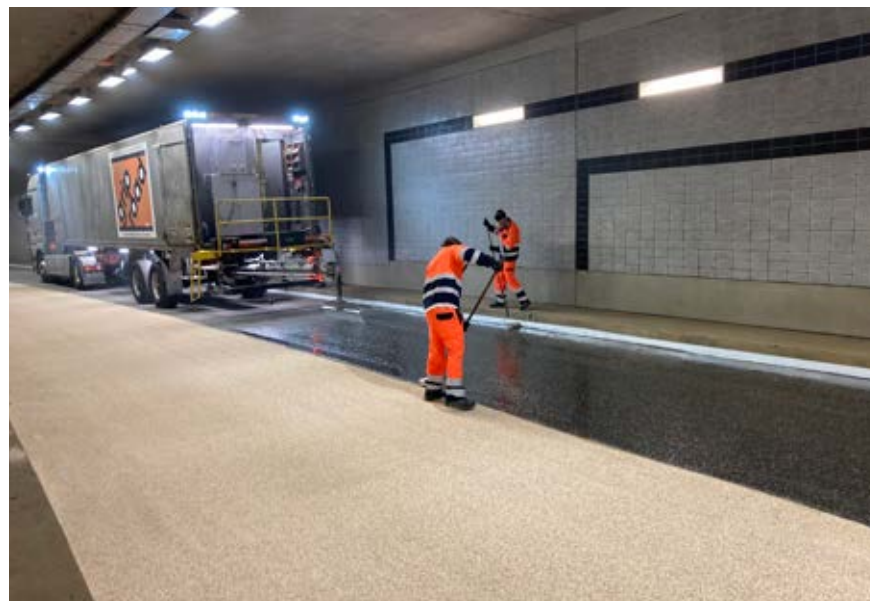
Die Umrüstung auf LED-Technik mit moderner adaptiver Beleuchtungsanpassung dient neben der Verbesserung der Sichtverhältnisse auch zur Einsparung von Energiekosten.

Im Rahmen der Generalinstandsetzung und Erneuerungsarbeiten an technischer Installation und Beleuchtung wurde auch in der Fahrbahn eine neue Asphaltdecke aufgebracht.

Im überdeckten Bereich des Tunnels erfolgte auf den durch Reinigen und Kugelstrahlen vorbehandelten Asphaltbelag das Auftragen einer griffigen, reaktionsharzgebundenen Fahrbahnbeschichtung mit Einstreuerung eines Aufhellungssplitts.

Dies dient sowohl der lichttechnischen Fahrbahnaufhellung zur Reduktion der stationären Beleuchtungsstärke als auch der Erhöhung der Verkehrssicherheit durch subjektives Empfinden einer Aufhellung und der Erhöhung der Griffigkeit.

Unter Vollsperrung erfolgte auch eine Reinigung des Tunnels von Graffiti und Schmutz.



LHS

## Amt für Stadtgrün und Friedhöfe (Stadtamt 67)

Leitung: Michele Rossi

### Aufgabenbereiche

*Planung und Bau von Stadtgrün (Parks, Grünanlagen, Kinderspielplätze, Bolzplätze, Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden, Wegebau, Gewässerrenaturierungen, Friedhofsneubau, Friedhofs-Hochbauten)*

### Kitas, Schulen und Spielplätze

#### **Kita Waldwies, Klarenthal: Neubau**

GMS und StA 67 haben in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Ulmer auf einem 5.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück in der Fennerstraße in Klarenthal die neue „Kita Waldwiese“ errichtet. Das großzügige Außengelände der Kita bietet auf 3.000 m<sup>2</sup> u.a. einen Rundkurs für Tretroller, Fahrräder und Rutschautos, sowie eine Matschspielanlage.

#### **Bildungswerkstatt Kirchberg, Malstatt: Neubau**

GMS und StA 67 waren maßgeblich bei der Ausgestaltung der Außenanlagen der Bildungswerkstatt beteiligt. Neben der intensiven Betreuung eines Planungsbüros, erstellte StA 67 umfangreiche Bepflanzungspläne. Entstanden ist nun eine Freiraumlandschaft, bestehend aus Wiesenflächen, Hügeln, Staudenpflanzungen und Gehölzpflanzungen und Bäumen.

#### **Spielplatz Unner, Güdingen: Sanierung**

Der in die Jahre gekommene Kinderspielplatz Unner in Saarbrücken-Güdingen erhielt mittels Eigenfinanzierung eine aufwendige Überholung mit neuer Kletteranlage mit Rutschturm, Schrägwand und Seilkletterparcours.

#### **Abenteuerspielplatz Meiersdell, Malstatt: Sanierung**

Aufgrund der langanhaltenden Regenfälle in den Jahren 2023 und an Pfingsten 2024 entstanden auf dem erst wiedereröffneten Abenteuerspielplatz Meiersdell einige Schäden an Spielgeräten und durch die topografische Lage drohten im Hangbereich Erdmassen in Bewegung zu geraten. Die Hangbereiche wurden gesichert und die beschädigten Spielgeräte ausgetauscht, sodass der Spielplatz für alle Kinder wieder nutzbar ist.

**Spielplatz Wildpark, St. Johann: zusätzliche Spielmöglichkeit**

Der Kinderspielplatz im Wildpark ist durch seine attraktive Lage über die Stadtgrenzen hinaus sehr beliebt. Durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Saarbrücken in Höhe von 65.000€ konnte der Spielplatz mit einer neuen Kletterkombination und einer neuen Schaukel inkl. notwendigem Fallschutzbelag ausgestattet werden. Weiterhin wurde darauf geachtet, dass der Spielplatz möglichst barrierearm ausgebildet wird.

**Spielplatz Rosengarten, Deutsch-Französischer Garten: zusätzliche Spielmöglichkeit**

Auf dem Kinderspielplatz Rosengarten im Deutsch-Französischen Garten konnte das in die Jahre gekommene Klettergerät dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Saarbrücken durch eine tolle Kletterlandschaft ersetzt werden. Die Positionierung der Kletterlandschaft wurde so gewählt, dass zu einem späteren Zeitpunkt zu bauenden barrierefreien Weg angeschlossen werden kann. Außerdem wurde ein neues Kleinkinderspielgerät angeschafft. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 50.000,00 Euro.

**Stadtwald Saarbrücken**

Auch in diesem Jahr ist es der Landeshauptstadt Saarbrücken wieder gelungen, für den 2.212 ha umfassenden Stadtwald die Bestätigung der Zertifizierung nach FSC und Naturland zu erhalten. Hauptsächlich durch Verkehrssicherungsmaßnahmen können 7.000 Festmeter Holz geerntet werden. Trotz der Holzentnahme erhält der Stadtwald einen Zuwachs von 17.500 Festmetern Holz pro Jahr.

**Friedhöfe**

Auch im Jahr 2024 hat StA 67 im gesamten Stadtgebiet teile der städtischen Friedhofsanlagen erneuert und/oder bedarfsgerecht angepasst. So wurde zum Beispiel Auf dem Waldfriedhof Burbach auf Grundlage des Friedhofsentwicklungsplanes das Grabfeld 33 für die Wiederbelegung mit Urnenreihengräbern vorbereitet. Zuwegung, Ausstattung und Rahmengrün des Grabfeldes U33 werden im Rahmen der Grabfeldherstellung in den Folgejahren mit dem Voranschreiten der Belegung ausgebaut und entwickelt.

Nach dem Pfingsthochwasser 2024 hat StA 67 zudem mit Fokus auf den stark betroffenen Waldfriedhof Burbach und den Hauptfriedhof der Bedarf an Sofortmaßnahmen zur Schadensbehebung sowie Grundlagen zur weiterführenden Sanierung der betroffenen Hauptwege und deren Resilentmachung für künftige Starkregenereignisse erarbeitet.

Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit den Stadtämtern 23, 39, 61, 63 und der Synagogengemeinde Saar ein Standort für den nächsten jüdischen Friedhof im Stadtgebiet Saarbrücken gesucht.

**Friedhöfe Hochbau****Hauptfriedhof**

Generalsanierung Alte Unterkunft, 2.BA – Innensanierung:

Im Zuge der Generalsanierung 1. BA wurden Dach und Fenster unter den Aspekten einer energetischen Sanierung ertüchtigt. Diese Maßnahme wurde durch das Operationelle Programm EFRE Saarland 2014-2020 mit Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ gefördert.

Die Maßnahmen an den restlichen Gebäuden wurden in direktem Abschluss der energetischen Sanierung durchgeführt. Weiterer Handlungsbedarf bezog sich auf Putzfassade, Boden und Innenputz. Insbesondere die sanitären Einrichtungen benötigten eine vollständige Erneuerung von Elektro-, Wasser- und Heizungsinstallationen. Die gesamte Sanierung musste in Abstimmung mit dem Denkmalschutz durchgeführt werden.

**Dudweiler**

Dachsanieierung Einsegnungshalle und Nebengebäude:

Notwendige Komplettsanierung des Daches der Einsegnungshalle und des Nebengebäudes auf dem Friedhof Dudweiler, Neuweilerstraße 70 in Saarbrücken.



## Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (GMS)

Leitung: Markus Hollenbach, Erik Schrader

### Aufgabenbereiche

*Neubauten, Sanierungs-, Umbau-, Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Verwaltung, Bewirtschaftung und Unterhaltung in sämtlichen städtischen Immobilien der Landeshauptstadt Saarbrücken.*

Der Gebäudemanagementbetrieb besteht als städtischer Eigenbetrieb seit 1. Juli 1998 und betreut rund 360 Objekte der Landeshauptstadt Saarbrücken. Hierzu gehören Grundschulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Rat- und Bürgerhäuser, Fest- und Sporthallen sowie das Ludwigsparkstadion. Im Folgenden werden drei Bauprojekte des GMS vorgestellt, die im Jahr 2024 abgeschlossen wurden bzw. weit vorangeschritten sind:

### Neubau Bildungswerkstatt Malstatt

Als Gebäudestandort wurde der Kirchberg südlich der Grundschule Wallenbaum gewählt und es wurde eine ökologische Bauweise festgelegt. Baubeginn war im Januar 2023.



GMS

Das Gebäude wurde als eingeschossiger, nicht unterkellertes, pavillonartiger Baukörper mit großen Fensterfronten barrierefrei angelegt. Auf dem begrünten Flachdach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Des Weiteren wurde das Gebäude mit einem Fernwärmeanschluss ausgestattet.

Nach nur 17 monatiger Bauzeit wurde im Mai 2024 die Bildungswerkstatt eröffnet.

Es wurden geschlechtergetrennte Toiletten und ein Behinderten-WC mit Wickelliege eingebaut. Die geräumige barrierefreie Küche mit Mittelkonsole bietet ausreichend Platz zum Kochen. Die Decken mit abgehängten Schallschutzelementen sorgen für eine angenehme Akustik. Des Weiteren wurde eine Beschallungsanlage installiert.

Der Innenraum präsentiert sich in strukturierter, offener und heller Atmosphäre.

Die Gesamtkosten liegen bei rund 3,8 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgte im Rahmen des Städtebauförderprojekts Sozialer Zusammenhalt Malstatt. Gefördert wurde der Bau unter anderem vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und dem Regionalverband Saarbrücken.



GMS



## Erweiterung und Sanierung Bürgeramt West im Bürgerhaus Burbach

Anfang August 2024 wurde mit der Sanierung der Bestandsräume begonnen. Ein neuer Bodenbelag mit Trittschalldämmung wurde eingebaut. Die Wände wurden mit Schallschutz ausgestattet, erhielten einen neuen Anstrich und die Deckenplatten wurden ausgetauscht. Elektroinstallationen und Sanitär-ausstattung wurden erneuert. Es wurde ein neuer Kassenbereich mit einer Notkassette und einem Kassenautomaten geschaffen.

Die Abstände zwischen den Beratungsplätzen wurden erweitert und mehrere Trennwände gesetzt.

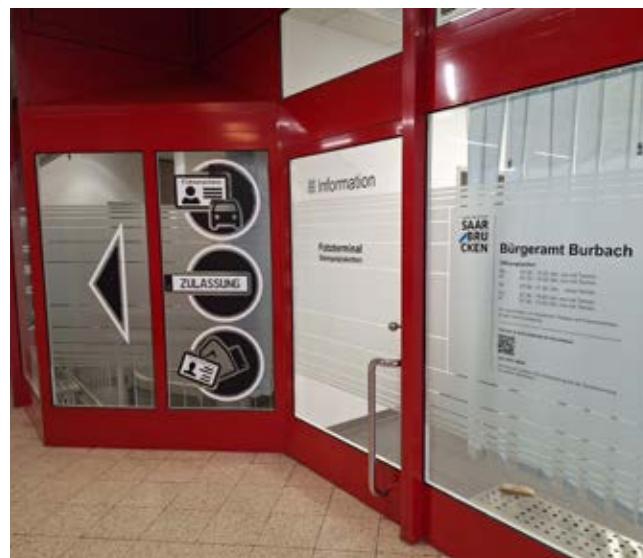
Danach wurde mit dem Umbau der ehemaligen Räume einer Bankfiliale begonnen. Es entstanden zwei neue Arbeitsräume und Räume für die Information, einen Schnellschalter und ein Self-Service-Terminal. Für die Mitarbeiter wurde ein Besprechungsraum, der auch als Sozialraum dient, erstellt und eine neue Küche eingebaut. Im November 2024 wurde die Möblierung und die technische Infrastruktur erneuert und die letzten Abschlussarbeiten durchgeführt.

Am Self-Service-Terminal kann ein digitales Passbild erstellt werden.

Für eine klare Wegeführung wurde im Foyer eine Folierung in leichter Sprache angebracht.

Nach der Fertigstellung ist das Bürgeramt West funktional ausgestattet und bietet mehr Raum für Besucher und Mitarbeiter. Menschen mit Hörbehinderung können in Einzelbüros bedient werden und es konnte teilweise Barrierefreiheit erreicht werden.

Es wurden 150.000,- Euro investiert.



GMS

## Erweiterungsneubau Freiwillige Ganztagsgrundschule Ost

Aufgrund steigender Schülerzahlen und wachsendem Bedarf an Ganztagsbetreuung wird dringend zusätzlicher Raum an dieser Schule benötigt.

Ende 2024 ist der Neubau fast fertig: Er wird gebildet durch einen nahezu quadratischen Baukörper und ist am Kopfe des Haupteingangs des Bestandsgebäudes angebaut.

Das Gebäude umfasst fünf Geschosse. Im Untergeschoss ist die Mensa und der Küchentrakt untergebracht. Im Erdgeschoss findet die Verwaltung ausreichend Platz. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind die Gruppenräume für die Nachmittagsbetreuung. Im obersten Geschoss sind die Gemeinschaftsbereiche des Theatersaals und der Kreativwerkstatt untergebracht.

Durch den Einbau eines rollstuhlgerechten Aufzugs erfolgt der Zugang zu den einzelnen Geschossen barrierefrei. Fenster und Türen im Außen- und Innenbereich wurden eingebaut. Boden-, Trockenbau- und weitere Installationsarbeiten wurden fertiggestellt. Alle Einbaumöbel wurden montiert.

In der ersten Jahreshälfte 2025 stehen im Untergeschoss noch Abschlussarbeiten an. Danach wird das Gebäude für die Nutzung frei gegeben. Es wurden ca. 11 Mio. Euro investiert, wovon 1,1 Mio. Euro vom Land gefördert werden. Im Anschluss startet die Brandschutzsanierung des Bestandsbaus, die mit ca. 1,5 Mio. Euro eingeplant ist.



Vorentwurf: Der geplante Erweiterungsbau fügt sich harmonisch ins Gesamtbild ein. Quelle: arus GmbH/Willi Latz



GMS



## Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb (ZKE)

Leitung: Björn Althaus, Simone Stöhr

### Aufgabenbereiche

- *Unterhaltung des städtischen Kanalnetzes*
- *Strategische Neuausrichtung der Abwasserentsorgung: Substanzwerterhaltungskonzept, Sanierungskonzept, Umsetzung und Überwachung der EU Wasserrahmenrichtlinie*
- *Grundstücksentwässerung: Starkregenberatung, Entwässerungsgenehmigungen, Gebührenerhebung*
- *Erbringung der Hausmüllentsorgung*
- *Erbringung von Straßenreinigung und Winterdienst*
- *Strategische Neuausrichtung der Abfallentsorgung sowie Stadtreinigung: Treibhausgas – Emissionshandel, Einweg-Kunststofffondsgesetz*
- *Zentrale Beschaffung, Werkstatteleistung und Service für den städtischen Fuhrpark inkl. Gerätschaften (ausschließlich der Feuerwehr)*
- *Digitale Transformation ZKE: Ausbau der Sensorik an Behältern der Abfallentsorgung bzw. an Gewässern*

### Stadtmobilität für morgen – Landeshauptstadt Saarbrücken entwickelt ihren Fuhrpark weiter

Als Landeshauptstadt hat Saarbrücken eine Vorbildfunktion und übernimmt die wichtige Aufgabe, den innerstädtischen Verkehr zukunftsfähig zu gestalten. Dazu gehört auch die Offenheit gegenüber innovativen Antriebstechnologien und Kraftstoffen.

### Zukunftsorientierte Fahrzeugbeschaffung

Der städtische Fuhrpark wird vom städtischen Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE) betrieben. Um den Umstieg auf erneuerbare Energien bei der Landeshauptstadt stetig voranzutreiben, setzt der ZKE bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge bereits überall, wo es sinnvoll ist, auf alternative Antriebe, insbesondere auf E-Mobilität.

Das gilt auch für Spezialfahrzeuge. Ende 2024 setzte der ZKE erstmals ein mit Wasserstoff betriebenes



Müllsammelfahrzeug ein. Der ZKE hat ebenfalls drei neue Kehrmaschinen, vier Dienstautos, drei Transporter und einen Kastenwagen mit Elektroantrieb angeschafft, die teilweise bereits seit 2023 im Einsatz sind. Ein weiteres Wasserstoff-Müllsammelfahrzeug wurde Anfang 2025 ausgeliefert.

Die Fuhrparkerweiterung reiht sich in weitere städtische Projekte ein, wie die sukzessive Umstellung der Busflotte auf emissionsarme Fahrzeuge, zusätzliche Ladepunkte für E-Autos und das Modellprojekt ‚Tempo 30 Innenstadt‘. Jeder Baustein leistet einen wichtigen Beitrag, um Saarbrücken von Abgasen und Lärm zu entlasten und damit die Lebensqualität weiter zu erhöhen.

### Einsatz von HVO100-Diesel: die Pommestube wird zur Tankstelle

Die Landeshauptstadt geht einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Seit Januar 2025 werden alle Dieselfahrzeuge aus dem städtischen Fuhrpark in der Tankstelle des ZKE ausschließlich mit HVO100-Diesel (Hydrotreated Vegetable Oil) betankt. Damit kommen zum Kraftstoff aufbereitete biologische Reststoffe in den Tank.

HVO100 ist ein synthetischer Kraftstoff, der aus pflanzlichen Fetten und Ölen hergestellt wird und eine deutlich geringere CO<sub>2</sub>-Emission im Vergleich zu herkömmlichem fossilem Dieselmotorkraftstoff aufweist. Das trägt nicht nur zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei, sondern reduziert auch die Stickoxid- und Feinstaubemissionen, die mit herkömmlichem Diesel in Verbindung gebracht werden.

So verbessert Saarbrücken die eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz, steigert die Luftqualität und reduziert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Ein weiterer Vorteil: Durch eine Betankung mit HVO100-Diesel können nun auch vorhandene Dieselfahrzeuge nachhaltig weitergenutzt werden – ohne dass eine Umrüstung notwendig ist.

### Klimaneutrale Technik im städtischen Fuhrpark

Der städtische Fuhrpark umfasst aktuell 408 Fahrzeuge. 30 Fahrzeuge werden inzwischen elektrisch angetrieben, weitere 10 mit Benzin. 368 Fahrzeuge, die mit herkömmlichem Dieselmotorkraftstoff betrieben wurden, tanken nun ausschließlich HVO-Diesel. Das reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 90 Prozent.

Den städtischen Fuhrpark auf klimaneutrale Technik umzustellen ist eine große Aufgabe, die die Landeshauptstadt über die nächsten Jahre begleiten wird und die mit viel Begeisterung angenommen wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert und gespannt auf die zukünftige Entwicklung der Fahrzeugflotte.

### Landeshauptstadt erzeugt Strom mit eigenen Photovoltaik-Anlagen

Umweltfreundlichen Strom für den Eigenbedarf erzeugt der ZKE mit Photovoltaikanlagen am Wertstoffzentrum in der Wiesenstraße und am Verwaltungsgebäude in der Straße „Gaschhübel“. Auch die Ladeinfrastruktur wurde umfangreich ausgebaut.

**Dezernat für Wirtschaft,  
Soziales und Digitalisierung**



## Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung

Leitung: Tobias Raab

### Smart City Dashboard

Im Jahr 2024 hat die Landeshauptstadt Saarbrücken mit der Einführung des neuen Smart City Dashboards einen bedeutenden Schritt in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit gemacht. Dieses innovative Instrument bietet unter [dashboard-saarbruecken.de](https://dashboard-saarbruecken.de) eine zentrale Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung sowie Wirtschaft und Politik jederzeit Zugang zu wichtigen Informationen und Daten haben, die das Leben in Saarbrücken transparenter und effizienter gestalten.

Das Smart City Dashboard vereint Daten aus verschiedenen Bereichen wie Verkehr, Energie, Verwaltung und Gesellschaft. Echtzeitinformationen, beispielsweise zur Passantenfrequenz, zur Starkregensensorik und Wetter sowie Informationen zur Energieerzeugung, zu Steuern und zu sozialen Einrichtungen ermöglichen eine fundierte Entscheidungsfindung sowohl für die Verwaltung als auch für die Bürgerinnen und Bürger. Durch die Integration von interaktiven Grafiken und Karten wird die Nutzung intuitiv und benutzerfreundlich gestaltet.

Dies bietet diverse Vorteile für Saarbrücken. Die Einwohnerinnen und Einwohner können etwa aktiv am städtischen Geschehen teilhaben und sich über Projekte informieren. Die Verwaltung erhält durch die Datenanalyse wertvolle Einblicke, um Ressourcen optimal einzusetzen und Abläufe zu verbessern. Das Dashboard fördert außerdem umweltbewusstes Handeln, indem es relevante visualisiert.

Mit dem Smart City Dashboard unterstreicht die

Landeshauptstadt ihre Rolle als Vorreiter für moderne und digitale Lösungen. Das Projekt spiegelt das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und die aktive Einbindung aller Interessengruppen wider.

### Teilnahme an der Premiere der IT.CON

Die IT.CON ist eine neue Fachmesse und Konferenz, die sich auf IT-Exzellenz und Cybersicherheit spezialisiert hat. Sie bietet eine Plattform für Unternehmen, Experten und Interessierte, um neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren und sich über aktuelle Trends und Entwicklungen auszutauschen. Die Veranstaltung umfasst spannende Keynotes, praxisnahe Vorträge, interaktive Workshops und Diskussionsforen, die den Wissenstransfer und die Vernetzung fördern.

Im Jahr 2024 fand die IT.CON in der Congresshalle Saarbrücken statt und zog zahlreiche Aussteller und Besucher an. Sie bot der Landeshauptstadt Saarbrücken eine ideale Plattform, um ihre Fortschritte und Visionen im Bereich der Digitalisierung zu präsentieren. Mit einem eigenen Stand und mehreren Live-Demonstrationen setzte Saarbrücken ein starkes Zeichen als zukunftsorientierte und vernetzte Stadt.

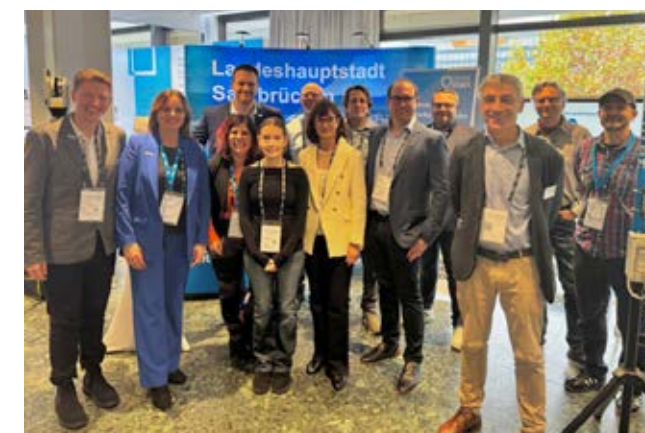
Besucherinnen und Besucher konnten am Stand der Stadtverwaltung innovative Anwendungen testen und sich über digitale Lösungen informieren. Im Fokus

### Aufsteiger des Jahres im Smart City Index

des Auftritts stand die Vorstellung aktueller digitaler Projekte wie das virtuelle Bürgerbüro (demonstriert von IKS und dem Bürgeramt) und die Erfolge des digitalen Standesamtes, die das Leben in Saarbrücken effizienter und einfacher gestalten. Das Vermessungsamt zeigt Besucherinnen und Besuchern die neuesten Erfolge in seinem Bereich.

Die Stadtverwaltung nutzte die IT.CON auch, um den Austausch mit führenden Technologieexperten, Wirtschaft und anderen Kommunen zu fördern und neue Impulse für zukünftige Projekte zu gewinnen.

Die Teilnahme an der IT.CON unterstreicht das Engagement der Landeshauptstadt Saarbrücken, innovative Technologien aktiv einzusetzen und ihre Rolle als Vorreiterin in der Digitalisierung weiter auszubauen. Der Dialog mit Akteurinnen und Akteuren in der (IT-) Wirtschaft stärkt die Position der Stadt als attraktive, moderne und zukunftsorientierte Kommune.



Im Jahr 2024 konnte die Landeshauptstadt Saarbrücken im renommierten Smart City Index des Branchenverbands Bitkom einen beeindruckenden Fortschritt verzeichnen. Mit einem Sprung um 17 Plätze im Vergleich zum Vorjahr belegt Saarbrücken nun Rang 49 unter den 82 bewerteten deutschen Großstädten. Zwei Jahre zuvor stand die Landeshauptstadt noch auf Platz 77. Dieser Erfolg unterstreicht die kontinuierlichen Bemühungen der Stadt, sich als Vorreiterin in der digitalen Transformation zu etablieren.

Saarbrücken konnte insbesondere in den Kategorien IT und Kommunikation, Umwelt sowie Gesellschaft und Bildung punkten. Die Einführung innovativer Projekte wie des Smart City Dashboards und der digitalen Bürgerplattform trugen maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Auch die Digitalisierung klassischer Verwaltungsdienstleistungen, wie die Kfz-Anmeldung oder Bauanträge, wurde erfolgreich vorangetrieben. Die Platzierung im Smart City Index zeigt, dass Saarbrücken auf dem richtigen Weg ist, digitale Technologien gezielt einzusetzen, um das Leben der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

## Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales (Stadtamt 50)

Leitung: Ilka Borr

### Aufgabenbereiche

- Sozialpolitik und Stadtteilarbeit
- Ortopolizeiliche Angelegenheiten in Unterbringungen von Obdachlosen und Menschen in psychischen Ausnahmesituationen
- Unterbringung von Geflüchteten
- hauptamtliche Behindertenbeauftragte

Im Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales wurden im Jahr 2024 viele unterschiedliche Projekte und Aufgaben neu übernommen und bereits bestehende Aufgaben zielführend weiterentwickelt wie z.B. das Quartiersmanagement für das Nauwieser Viertel, die Seniorenveranstaltungen oder die Koordinierung des Konfliktmanagements in der Sudstraße in Dudweiler.

Die Aufgaben und Projekte sind sehr vielfältig oder auch im Aufbau, so dass wir drei davon vorstellen möchten:

### 1. Bericht zu den Infoständen zur Hochwasserhilfe

Am 27.05.2024 beauftragte der Oberbürgermeister das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales, Sofortmaßnahmen zur Unterstützung Betroffener der Hochwasserkatastrophe umzusetzen. Diese sollten die sozialen Problemlagen vor Ort mindern, und in der Stadtgesellschaft zeigen, dass die LHS sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um die Anliegen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger kümmert.



LHS

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales (Stadtamt 50)

LHS



### 2. Menschen im öffentlichen Raum und Geflüchtetenunterbringung:

Zur Verbesserung der Situation der Menschen im öffentlichen Raum hat die Landeshauptstadt Saarbrücken im Jahr 2024 ein Saarbrücker Modell erarbeitet, das neue Methoden und Angebote für die Menschen im öffentlichen Raum darstellt und für die Zukunft auch eine Verbesserung der Nutzungskonflikte ermöglichen soll.

Es wurde eine Bedarfsanalyse erstellt, Bedürfnisse und Notlagen in den Stadtteilen wurden eruiert. Es wurden Beratungen und Hilfe vor Ort angeboten, und zielgruppenspezifische Ansätze angeregt.

In Juni wurden insgesamt acht Infostände umgesetzt, die alle Bezirke von Saarbrücken abdeckten und den Bürgerinnen und Bürgern einen direkten Kontakt mit der Stadtverwaltung ermöglichten.

Vor Ort, an den Infoständen standen Kolleginnen und Kollegen vom Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales, vom Personalamt, vom ZKE, vom Straßenamt, der Bürgerreferent sowie Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der jeweiligen Löschbezirke den Bürgerinnen und Bürgern für alle Fragen zur Verfügung und leisteten bei der Beantragung von Hochwasserhilfen Unterstützung.

Die ansässigen GWAs sowie die jeweilige Bezirksbürgermeisterin bzw. Bezirksbürgermeister wurden vorab informiert und waren ebenfalls vor Ort.

Durch das vernetzte Arbeiten unterschiedlicher Bereiche der Verwaltung wurde eine Struktur geschaffen, die auch über die Infostände hinaus weiter besteht und damit weitere Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen und schnellstmöglich bearbeiten kann.

In einem ersten Schritt wurde intern ein runder Tisch zwischen verschiedenen Stadtämtern etabliert, um eine bestmögliche Vernetzung und Koordination für obdachlose Menschen im Straßenbild zu erreichen.

Im Jahr 2024 hat die Landeshauptstadt Saarbrücken 239 von der Landesaufnahmestelle zugewiesene Geflüchtete mit Wohnraum versorgt. Aufnahme in den städtischen Unterkünften fanden darüber hinaus eine große Anzahl von Menschen aus der Ukraine, die eigenständig nach Saarbrücken kamen und solche, die ihren in Saarbrücken selbstgefundenen Wohnraum wieder verlassen mussten.

### 3. Neukonstituierung der Senioren- und Behindertenvertretungen:

Die Amtszeit der Senioren- und Behindertenvertretung der LHS ist unmittelbar an die Amtszeit des Stadtrates gebunden. Aus diesem Grund waren diese beiden Gremien in Zusammenhang mit der Neukonstitution des Stadtrates auch neu zu besetzen.

Wir sind sehr froh, dass wir auch in diesem Jahr engagierte ehrenamtlich tätige Personen finden konnten, die sich für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt haben.



Der Seniorenbeirat als beratendes Gremium der Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt die Interessen der in der Landeshauptstadt lebenden älteren Menschen ab dem 60. Lebensjahr wahr. Dem Seniorenbeirat gehören Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie deren Seniorenorganisationen an, sowie Vertreter der großen seniorenpolitisch tätigen Sozialverbände Diakonie Saar, Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. und Arbeiterwohlfahrt Landesverband Saarland.

In seiner Sitzung am 10.10.2024 hat sich der Seniorenbeirat neu konstituiert.

Vorsitzender: Lothar Arnold  
Stellvertreter: Thomas Emser, Gabriele Ungers, Berthold Bahner

Der Behindertenbeirat als beratendes Gremium der Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt die Interessen der in der Landeshauptstadt lebenden Menschen mit Behinderungen wahr.

Im Behindertenbeirat sind unterschiedliche Personen und Organisationen vertreten. Vereine und Verbände aus dem sozialen Bereich, Stadtverordnete aller Fraktionen und die Behindertenberatungsstelle der Landeshauptstadt Saarbrücken.

In seiner Sitzung am 11.09.2024 hat sich der Behindertenbeirat neu konstituiert.

Vorsitzender: Thomas Host  
(Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V. Landesverband Saar)  
Zweite Vorsitzende: Dunja Reichert (Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.), Heinz Peter Engels (Blinden- und Sehbehindertenverein)

Zusätzlich wurden von den Bezirksräten auch die Bezirksbehindertenbeauftragten neu bestimmt:

Bezirk Mitte: Erika Carganico  
Bezirk Dudweiler: Georg Montag  
Bezirk Halberg: Wolfgang Schmitt  
Bezirk West: Judith Hettrich

## Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt (Stadtamt 81)

Leitung: Sebastian Kurth

### Aufgabenbereiche

Als Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Wirtschaft bietet das Team der Wirtschaftsförderung umfangreiche Beratungen für Investoren, Existenzgründer und etablierte Unternehmen in allen wirtschaftlichen Belangen:

- Ansiedlungs- und Standortberatung
- Unterstützung in Erweiterungs- und Umsiedlungsfragen
- Informationen zu Immobilien und Gewerbeflächen
- Lotsenservice innerhalb der Verwaltung einschließlich Beschwerdemanagement
- Kontaktvermittlung zu behördlichen und wirtschaftlichen Akteuren
- Beratung zu Fördermitteln
- Unterstützung für Existenzgründer und junge Unternehmen
- Daten und Fakten zum Wirtschaftsstandort

### Professionalisierung Innenstadtmanagement

Durch gezielte Maßnahmen stärkt die Landeshauptstadt Saarbrücken ihre Innenstadt und steigert deren Attraktivität sowie Vielfalt. Die Wirtschaftsförderung nimmt hier eine zentrale Rolle ein, indem sie wichtige Impulse gibt und Maßnahmen umsetzt.

In 2024 begleitete die Wirtschaftsförderung wieder eine Vielzahl von Neueröffnungen und Investitionen im Innenstadtbereich. Eine besondere Bedeutung hatte hierbei die Moderation des Bauvorhabens der B&L-Gruppe in der Bahnhofstraße in Form eines Baustellenmanagements. Dieses konnte 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Am 28.11.2024 fand die feierliche Eröffnung des H2 Hotels statt.

Zum umfangreichen Maßnahmenkatalog der Wirtschaftsförderung zur Förderung der Innenstadt zählt u.a. die Fortführung des digitalen Leerstands- und Ansiedlungsmanagement-Tools LeAn. Dieses dient der Verwaltung als strukturiertes Instrument zur Erfassung von Leerständen in der Innenstadt und unterstützt die Nachnutzung bestehender oder drohender Leerstände. Auf diese Weise konnte im vergangenen Jahr das „Haus des Ankommens“ sowie das Unternehmen „Go Asia“ bei der Standortfindung unterstützt werden.

Des Weiteren erhebt die Wirtschaftsförderung fortlaufend die Passantenfrequenz an fünf Messpunkten in der Innenstadt, um den Erfolg von Veranstaltungen und Events (bspw. Altstadtfest) zu bewerten sowie im Vergleich zu den Vorjahren und anderen Städten auszuwerten. Die Passantenfrequenz in der Haupt-

einkaufsstraße Bahnhofstraße hielt sich 2024 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. In 2024 nahm die Landeshauptstadt zum dritten Mal in Folge an der alle zwei Jahre erscheinenden Innenstadt-Studie „Vitale Innenstädte“ teil. Die Studienergebnisse liefern der Verwaltung wertvolle Informationen über die Positionierung der Stadt aus Sicht der Besucherinnen und Besucher. Zugleich bieten sie eine Planungsgrundlage für standortspezifische Maßnahmen.



**Netzwerkarbeit**

Eine wesentliche Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist die Pflege der Beziehungen zu Partnern aus unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen. Für die Stärkung des Standorts ist es ebenso von Bedeutung, stets offen für neue Kooperationen und Partnerschaften zu bleiben. Die Wirtschaftsförderung nimmt hierzu kontinuierlich an regionalen sowie überregionalen Veranstaltungen im wirtschaftlichen Kontext teil. Im Jahresverlauf 2024 hat die Wirtschaftsförderung zudem erneut an einer Vielzahl von Veranstaltungen selbst aktiv mitgewirkt.

Eine Auswahl dieser Aktivitäten umfassen die Innentadttagung in Trier „Multifunktionalität findet Stadt“ (18.04.2024), eine Kooperationsveranstaltung mit WIN zur „Quartiersentwicklung Am Schanzenberg“ (16.05.2024), ein erstes Gewerbefrühstück Breite Straße (29.08.2024), das Wirtschaftsfrühstück (05.11.2024), das QuattroPole-Forum zum Thema „Transformation der Innenstädte“ (07.11.2024), ein Vortrag beim Forum deutscher Wirtschaftsförderungen (14.11.2024), der Deutsche Tourismustag in Hamburg (25./26.11.2024) sowie der Immobilienwirtschaftlicher Dialog (28.11.2024). Die Wirtschaftsförderung beteiligte sich zudem an mehreren Messen (IT.Connect, Delegationsreise des Eurodistricts zur Expo Real nach München).

Im Bereich der Existenzgründung besuchte die Wirtschaftsförderung ebenfalls verschiedene Messen und setzte ihre Kooperation mit der Arbeitskammer des Saarlandes bei der Veranstaltungsreihe „Gründerinnen unterwegs“ (19.03.2024) fort.



**Tourismusentwicklung und Standortmarketing**

Die Initiativen im Bereich Tourismus und Standortmarketing zielen darauf ab, die Attraktivität der Stadt für Bewohner, Kunden und Gäste zu steigern und ihre Bekanntheit zu erhöhen. Die Wirtschaftsförderung übernimmt dabei vor allem strategische Aufgaben, vernetzt die Akteure und unterstützt die City-Marketing Saarbrücken GmbH.

In 2024 wurde beschlossen, die „Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken 2025“ bis 2030 fortzuschreiben. Den Erfolg dieser Maßnahmen belegen u.a. die steigenden Gäste- und Übernachtungszahlen. Mit insgesamt 706.510 Übernachtungen im Zeitraum Januar bis Dezember 2024 verzeichnet Saarbrücken ein Plus von 7,1 Prozent zum bisherigen Rekordjahr 2023.

Der Deutsche Tourismustag findet 2025 in Saarbrücken statt. Die Vorbereitungen für diese Großveranstaltung laufen bereits seit 2024 auf Hochtouren.

Im Kontext von Standortmarketing rund um Investitionen in der Landeshauptstadt begleitete die Wirtschaftsförderung erneut verschiedene Unternehmen und Einrichtungen bei Spatenstichen, Richtfesten und Eröffnung (bspw. Woll Maschinenbau oder Verband der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V.).

Neben marketingbezogenen Veranstaltungen und Broschüren erstellt die Wirtschaftsförderung üblicherweise zweimal im Jahr (2024 nur eine Ausgabe) in Zusammenarbeit mit Partnern das Wirtschaftsmagazin Region Saarbrücken als Beilage zur Saarbrücker Zeitung.



## Informations- und Kommunikationsinstitut Saarbrücken (IKS)

Leitung: Robert Mertes

### Aufgabenbereiche

*Hauptaufgabe des Eigenbetriebs IKS ist die Sicherstellung des Betriebs der IT- und Telekommunikationsinfrastruktur der Stadtverwaltung mit den benötigten Softwareanwendungen der Fachbereiche. Im Fokus dieser Ausrichtung wurden in 2024 umfassende Projekte angestoßen und umgesetzt.*

### Erhöhung der IT-Sicherheit

Angesichts der stetig wachsenden Bedrohungen für die IT-Infrastruktur der Landeshauptstadt durch Cyber-Angriffe war ein Schwerpunkt der Tätigkeiten von IKS die Umsetzung von Maßnahmen, die die IT-Sicherheit erhöhen. Dazu gehört die verwaltungsweite Einführung einer Zwei-Faktor-Authentifizierung für alle MitarbeiterInnen, die Zugriff auf die städtische Infrastruktur haben, das sind im Endstadium ca. 3.500 Personen. Damit wird verhindert, dass Unbefugte nur mit der Kenntnis von Credentials von NutzerInnen Zugriff auf das Stadtnetz erhalten können.

An der an den Arbeitsplätzen eingesetzten Hardware wurde damit begonnen, die Ports für Wechsel-datenträger zu sperren. Damit wird verhindert, dass unbefugte Personen Daten auf USB-Geräte übertragen oder von diesen auf den Computer schreiben. Dies schützt vor Datendiebstahl und Malware und erhöht die Datensicherheit.

Um eine Balance zwischen Sicherheit und Funktionalität zu wahren, hat IKS für die AnwenderInnen Alternativeangebote wie Nutzung der LHS-Cloud und Krypto-Sticks entwickelt.

Zusätzlich wurden die Festplatten bei mobiler Hardware verschlüsselt, so dass es bei einem Verlust der Hardware zu keinem Datenmissbrauch kommen kann.

### Projekt Netzwerkmodernisierung

IKS hat 2024 den Startschuss für das Großprojekt Modernisierung des IT-Netzwerks gegeben. Das Projekt, das auf vier Jahre ausgelegt ist, gliedert sich in mehrere Teilprojekte. Um die Sicherheit im städtischen Netzwerk zu erhöhen, hat IKS im ersten Teilprojekt 2024 mit der Implementierung von sogenannten Segmentation Firewalls begonnen. Bislang sind bei IKS Firewalls im Einsatz, die den Datenverkehr mit Externen überwachen und für die LHS unerwünschte oder gefährliche Verbindungen blockieren.

Der Einsatz von Segmentation Firewalls ist ein Schritt, um auch im städtischen Netzwerk mehr Sicherheit zu bieten und den Datenverkehr besser zu steuern und organisieren zu können. Solche Firewalls werden innerhalb eines Netzwerks oder Rechen-

zentrums eingesetzt, um interne Zonen zu bilden, in denen Funktionsbereiche voneinander getrennt werden, um Einschränkungen zu vermeiden. So werden Angriffsflächen begrenzt und die Ausbreitung von Bedrohungen über eine Zone hinaus verhindert. Im worst case können mit diesem Werkzeug einzelne Bereiche der Verwaltung von der übrigen Verwaltung vollständig getrennt werden.

In 2024 wurden bereits auch die Ausschreibung für das nächste Teilprojekt, die Modernisierung der Netzwerkcomponenten durchgeführt, so dass in 2025 die Umsetzung der Maßnahme angegangen werden kann.

### Erneuerung der TK-Anlage

Ein weiteres großes Projekt, das verwaltungsweite Auswirkung hat, war die Erneuerung der Telekommunikationsanlage. In 2024 wurde dazu ein EU-weites Vergabeverfahren durchgeführt und die anschließende Erneuerung bereits fast vollständig abgeschlossen. Damit können den NutzerInnen perspektivisch zeitgemäße Features in Sachen moderner Arbeitsplatz angeboten werden.

### IT-Anwendungen & Service-Center

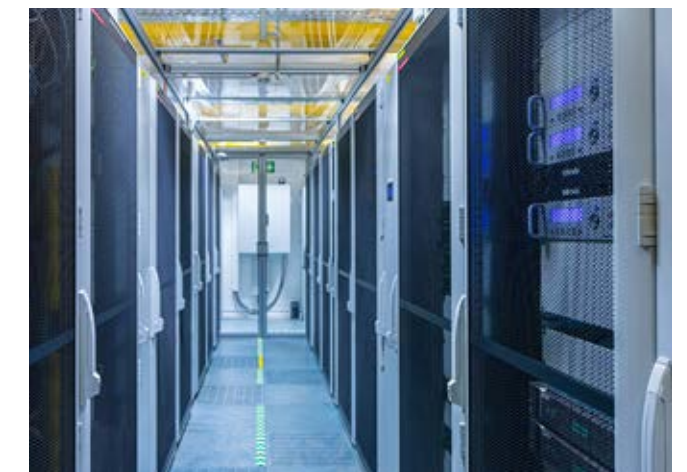
Zum Jahreswechsel 2023/24 wurden das SAP-System der LHS erfolgreich auf SAP S/4 Hana migriert. Damit ist Saarbrücken deutschlandweit eine der ersten Städte, die S/4 Hana produktiv einsetzt.

Für die Fachbereiche der Stadtverwaltung hat IKS mehrere Digitalisierungsprojekte umgesetzt. Für die Bürgerämter wurde ein virtuelles Bürgerbüro implementiert. Dort hat die Bevölkerung die

Möglichkeit, in einem Videochat Verwaltungsdienstleistungen medienbruchfrei inclusive Authentifizierung und rechtsverbindlicher Unterschrift abzuwickeln. Von Vorteil für den IT-Betrieb und die SachbearbeiterInnen im Bürgeramt ist, dass dazu außer dem Tool für den Videochat keine zusätzliche Software benötigt wird. Die Sachbearbeitung erfolgt in den gewohnten Fachanwendungen. Das virtuelle Bürgerbüro kann auch in allen anderen Bereichen mit Publikumskontakt eingesetzt werden.

Um die Anliegen der Bevölkerung strukturiert bearbeiten zu können, wurde verwaltungsweit mit der Software Meldoo ein digitales Anliegenmanagement eingeführt. Die Bevölkerung hat es damit leichter, ihre Anliegen an die Verwaltung zu transportieren. Die Verwaltung selbst hat damit einen besseren Überblick und kann zeitnah reagieren.

Das Service-Center bei IKS hat neben den gewohnten Alltagsaufgaben in besonderen Lagen seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. So wurde beim Pfingsthochwasser kurzfristig über das gesamte Wochenende eine Hotline eingerichtet. Aber auch bei Sondereignissen wie einem Bombenfund und der Deutschland-Tour, die vergangenes Jahr in Saarbrücken endete, bot das Service-Center zusätzliche Dienste an, insbesondere an Wochenenden an.



## Beteiligungsmanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (BMS)

Leitung: Marion Lindner

### Aufgabenbereiche

*Der Beteiligungsmanagementbetrieb nimmt Aufgaben der Landeshauptstadt hinsichtlich der Verwaltung ihrer Beteiligungen wahr. Er unterstützt die in den Aufsichtsratsgremien vertretenen Rats- und Verwaltungsmitglieder bei der Ausübung ihrer Überwachungsfunktion. Die Verwaltungsaufgaben werden überwiegend im Interesse der Stadt durchgeführt. Beim Beteiligungscontrolling erbringt BMS überwiegend Controlling-, Koordinierungs- und Beratungsleistungen für die Beteiligungsgesellschaften.*

### Gremienbetreuung

BMS betreut 30 Beteiligungen und weitere 30 Tochterunternehmen mit einer Bilanzsumme von ca. 1,5 Mrd. Euro und mehr als 3.800 Mitarbeitern. Jährlich finden nahezu 200 Gremiensitzungen (Aufsichtsratssitzungen, Gesellschafterversammlungen, ggf. Unterausschüsse) statt.

### Klinikum Saarbrücken

Die Krankenhausreform und deren Chancen, auf die sich die Klinikum Saarbrücken gGmbH ausrichtet, verzögert sich weiter. Nach den derzeit bekannten Grundsätzen der Krankenhausreform als auch der positiven Signale zum Zukunftskonzept „Gesundheitscampus“ soll perspektivisch ein zuschussfreier Betrieb wie in den Jahren vor Corona möglich sein.

Die Maßnahmen am Standort des Klinikums Saarbrücken sollen unter der Bezeichnung „Gesundheitscampus Winterberg“ aus Mitteln der Investitionskostenförderung erfolgen. Bei einem seitens des Ministeriums erwarteten förderfähigen Kostenvolumens von ca. 120 Millionen Euro sind Landesmittel in Höhe von 85 Millionen Euro vorgesehen.

BMS unterstützt das Klinikum hier bei der strategischen Neuausrichtung und Anpassung an die Rahmenbedingungen sowie bei der Erstellung der Finanzierungs- und Zwischenfinanzierungskonzepte, um die bedarfsgerechte Krankenhausversorgung zu gewährleisten.

### Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft

Nachdem in den vergangenen Jahren die Sanierung und Modernisierung des Bestands im Vordergrund stand, plant die Siedlungsgesellschaft nunmehr wieder zwei Neubauprojekte. Während für Saarbrücken-Dudweiler der Neubau von ca. 50 Wohneinheiten geplant wird, laufen die Planungen für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit voraussichtlich 30 Wohneinheiten auf dem Saarbrücker Eschberg.

Hieraus kann ein wesentlicher Beitrag zur Dämpfung des in der Landeshauptstadt bestehenden Mangels an bezahlbarem Wohnraum geleistet werden.

BMS unterstützt die Siedlungsgesellschaft bei der strategischen Planung sowie der Grundstücksübertragung.



**Sonderthemen**

## Deutschland Tour 2024: Ein voller Erfolg für Saarbrücken

### Ein Sportevent mit Strahlkraft

Am 25. August 2024 war Saarbrücken der Mittelpunkt des internationalen Radsports. Über 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Rennen live vor Ort, während im Fernsehen und über digitale Streaming-Plattformen mehr als 750.000 Menschen das Event verfolgten.

Zahlreiche Begleitveranstaltungen, darunter die Jedermann Tour, die Newcomer Tour, die Mini Tour sowie die Expo Tour, luden Radsportbegeisterte aller Altersgruppen zur aktiven Teilnahme ein.

### Hervorragende Organisation

Die erfolgreiche Durchführung der finalen Etappe war das Ergebnis einer intensiven Planung und eines engagierten Einsatzes der Stadtverwaltung mit dem Veranstalter. Über mehrere hundert Stunden investierten die Mitarbeitenden der Verwaltung in die Vorbereitung. Am Veranstaltungstag selbst sorgten hunderte Verwaltungsmitarbeiter, Ehrenamtliche der Hilfsorganisationen sowie freiwillige Helferinnen und Helfer für einen reibungslosen Ablauf.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Verkehrsplanung und -sicherung. Die Stadt beauftragte externe Verkehrsplaner sowie ein Verkehrs-sicherungsunternehmen, um eine optimale Streckenführung sicherzustellen und war auch selbst aktiv an Planung und Umsetzung beteiligt.

### Sicherheit und Notfallmanagement

Das Event wurde durch ein umfangreiches Sicherheitskonzept der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes begleitet.

Die an Krisenlagen orientierte Führungsstruktur aus Veranstaltungstab und Einsatzstab auf der Feuerwache 1 sorgte für eine nahtlose Kommunikation zwischen Veranstaltung und den Einsatzkräften.

### Bürgerkommunikation

Eine umfangreiche Bürgerkommunikation zum Event mit Pressekonferenzen, Berichten auf Social Media, Printmedien und digitalen Plattformen sowie einem eigenen Bürgertelefon rundeten die Leistung ab.



©Visit Saarbrücken, A. Lombardozi



Bilder: ©Visit Saarbrücken, A. Lombardozi

### Positive wirtschaftliche Effekte für die Stadt

Die Deutschland Tour 2024 hatte auch einen enormen wirtschaftlichen Mehrwert für die Landeshauptstadt:

- Hotelauslastung von nahezu 100 %: Die Veranstaltung brachte eine erhebliche Steigerung der Übernachtungszahlen mit sich.
- Starker Umsatz für Gastronomie und Einzelhandel: Restaurants, Cafés und Geschäfte profitierten von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.
- Internationale Medienpräsenz: Die Berichterstattung über das Event trug zur positiven Wahrnehmung Saarbrückens als lebenswerte Stadt und attraktive Sportdestination bei.

### Ein starkes Zeichen für Saarbrücken als Sportstadt

Die Deutschland Tour 2024 hat eindrucksvoll bewiesen, dass Saarbrücken nicht nur als Gastgeber für internationale Großveranstaltungen bestens geeignet ist, sondern auch langfristig von solchen Ereignissen profitiert. Die gelungene Organisation, die positive Resonanz und die nachhaltigen wirtschaftlichen Effekte machen das Event zu einem Meilenstein für die Landeshauptstadt.

Dank des herausragenden Engagements der Stadtverwaltung, der zahlreichen Helferinnen und Helfer sowie der Kooperationspartner konnte Saarbrücken eine Veranstaltung auf höchstem Niveau realisieren – mit einem nachhaltigen positiven Effekt für die gesamte Region.



## Eurometropole Saarbrücken

### 1,5 Millionen Menschen leben im 45-minütigen Einzugsgebiet von Saarbrücken

Durch unsere Vision der Eurometropole Saarbrücken soll das Profil des deutsch-französischen Großraums Saarbrücken mit 1,5 Millionen Menschen im Herzen Europas geschärft werden und die Region auf der politischen Landkarte sichtbar werden. Die Eurometropole ist als niedrigschwelliger Zusammenschluss von Mitstreitenden konzipiert – verbunden mit der Vision, Saarbrücken zur deutsch-französischen Hauptstadt zu entwickeln und diese als solche wahrzunehmen.

### Entwicklung einer Vision

Die Landeshauptstadt Saarbrücken stellte bereits beim ersten Deutsch-Französischen Empfang am 22. Januar 2024 die Bedeutung von „Deine Stadt. Ta ville“ als einzige Großstadt an der Grenze zu Frankreich heraus. Nirgendwo sonst sind Deutschland und Frankreich sich so nah und so eng miteinander verbunden wie in der Eurometropole, wo der Alltag von der deutsch-französischen Freundschaft geprägt ist.

Das Jahr nutzte OB Conradt zum Einstieg und zur Vertiefung eines breit angelegten Dialoges mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und von Institutionen der deutsch-französischen Region, um eine gemeinsame Strategie dazu zu entwickeln. Die Vision wurde gemeinsam mit den Amts-, Werk-,

und Dezernatsleitungen in einem rund 18-monatigen Prozess entwickelt.

2025 ist das Konzept der Eurometropole Saarbrücken dann öffentlich beim Neujahrsempfang der Landeshauptstadt einem breiten Publikum vorgestellt und durch eine zugehörige deutsch-französische Broschüre „EUROMETROPOLE Saarbrücken“ ergänzt worden. Die Broschüre greift konkrete Beispiele auf, wie Saarbrücken die deutsch-französische Freundschaft lebt: in der Bildungs- und Arbeitswelt, beim Einkauf oder beim Crémant auf dem St. Johanner Markt, beim Spazieren im Deutsch-Französischen Garten, beim Besuch des deutsch-französischen Theaterfestivals Perspectives, beim Feiern des 14. Juli oder in der Fankurve des FC Saarbrücken.

Auch war die Eurometropole Thema beim zweiten Deutsch-Französischen Empfang der Landeshauptstadt am 21. Januar 2025.

### Die deutsch-französische Freundschaft als Keimzelle für ein geeintes Europa

Ziel ist auch, dass Saarbrücken in Paris, Berlin und Brüssel als die pulsierende Eurometropole und das im Alltag funktionierende Europa wahrgenommen wird. Die Idee einer Eurometropole würdigt diese herausragende Position und ist ein starkes Symbol für den europäischen Gedanken. Die Vision ist aber auch ein starkes Signal für die Zukunft unserer Stadt – als pulsierendes wirtschaftliches, kulturelles und politisches Zentrum der Eurometropole Saarbrücken. Die Saarbrückerinnen und Saarbrücker sollen als Botschafterinnen und Botschafter für ihre Eurometropole gewonnen werden – dies fängt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an. Herzlichen Dank für Ihre Beiträge im Jahr 2024 und Ihr Engagement!

Mehr Informationen zum aktuellen Stand der Eurometropole gibt es unter [www.saarbruecken.de/eurometropole](http://www.saarbruecken.de/eurometropole)





## Pfingsthochwasser 2024

Das Extremniederschlagsereignis in der Zeit zwischen dem 17. und dem 22. Mai 2024 führte sowohl in der Landeshauptstadt Saarbrücken als auch in allen anderen regionalverbandsangehörigen Kommunen zu einer umfassenden Großschadenslage. Die Niederschläge verteilten sich flächendeckend über das gesamte Saarland, wobei die höchsten Niederschlagssummen im Regionalverband Saarbrücken detektiert wurden (Abb. 1a). So wurden an der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD) Saarbrücken-Ensheim in der Spitze Niederschläge von 117,4 Liter pro Quadratmeter im Zeitraum über 24 Stunden gemessen (Abb. 1b).

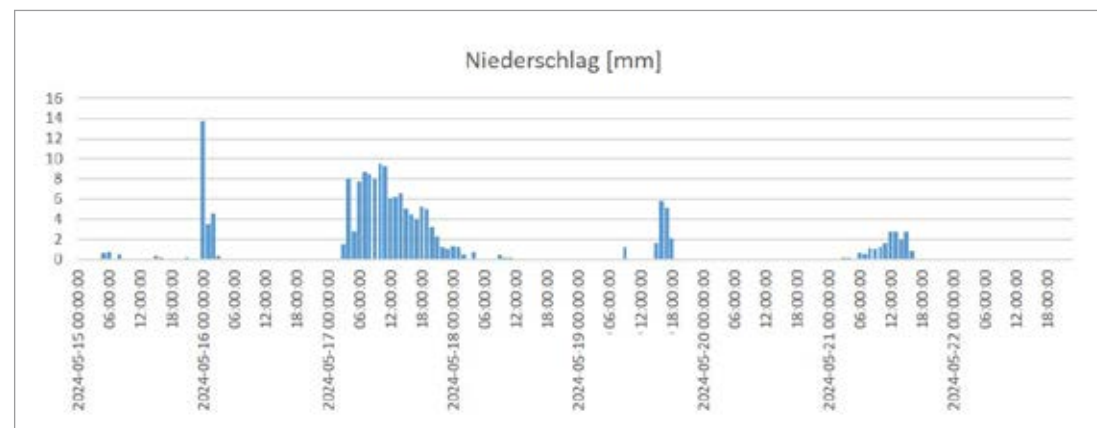


Abb. 1a: Niederschlagsmengen, gemessen an der Wetterstation des DWD in Saarbrücken-Ensheim (eigene Darstellung, Datenquelle DWD)

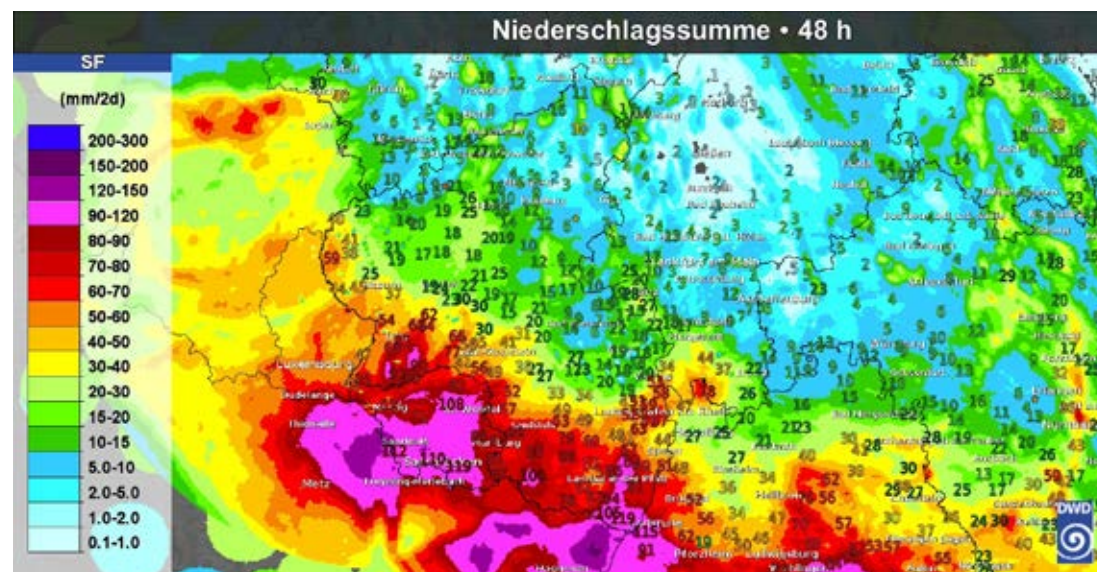


Abb. 1b: Niederschlagsmengen, gemessen an der Wetterstation des DWD in Saarbrücken-Ensheim (Quelle: DWD)

Aufgrund dieser erheblichen und anhaltenden Niederschläge, die auf weitestgehend gesättigte Böden trafen, kam es zunächst zu einem rasanten Anstieg der Pegelstände in den Unterläufen der Nebengewässer der Saar. Innerhalb weniger Stunden stieg somit beispielsweise die Fischbach am Pegel Rußhütte, die im Normalstau eine Wassertiefe von rund 50 cm aufweist, auf knapp 3 m mit einer zeitgleich extrem erhöhten Fließgeschwindigkeit an. Die größten Schäden infolge dieser Sturzfluten waren entlang der Gewässerverläufe von Scheerbach, Hahnenklamm, Wogbach, Grumbach, Rohrbach, Fischbach, Wahlbach, Köllerbach, Rossel und Lauterbach zu verzeichnen, wobei stellenweise Werte eines fünfhundertjährigen Hochwassers (HQ500) überschritten wurden (Abb. 2).

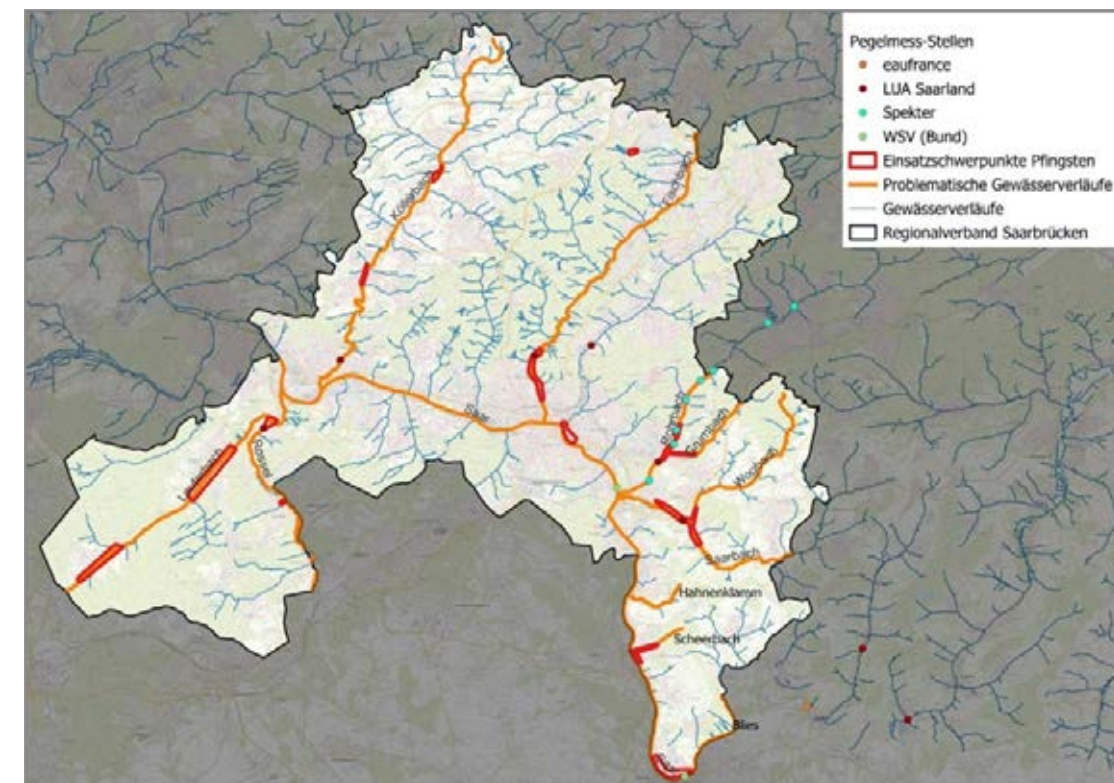


Abb. 2: räumliche Einsatzschwerpunkte und problembehaftete Gewässerverläufe im Regionalverband Saarbrücken (eigene Darstellung)



Neben den von massiven Überflutungen gekennzeichneten Schadensbild kam es im weiteren Verlauf auch zu mehreren Hangrutschen, die die Verkehrsinfrastruktur zum Teil erheblich beeinträchtigten. Das meiste Aufsehen erregte dabei ein Hangrutsch an der Heringsmühle, der glücklicherweise wenige Meter vor der Wohnbebauung zum Erliegen kam (Abb. 3a) und umfassende Bauarbeiten zur Sicherung- und Sanierungsmaßnahmen nach sich zog (Abb. 3b).



Abb. 3a Hangrutsch an der Heringsmühle (Foto: LHS)



Abb.3b: Umfassende Sicherung- und Sanierungsmaßnahmen nach dem Hangrutsch an der Heringsmühle (Foto: LHS)

Mit dem Abklingen der Niederschläge in der Nacht zum Samstag ging die zunächst vornehmlich von Sturzfluten entlang der Nebengewässern geprägte Schadenslage ab dem 18. Mai 2025 zunehmend in eine klassische Hochwasserlage über. Mit dem Zufluss in die Saar erhöhte sich auch dort der Pegel, sodass die Saar ebenfalls erheblich über ihre Ufer trat (bis 6,45m am Pegel St. Arnual). In den angrenzenden Siedlungs- und Gewerbeflächen sowie der Autobahn führte das Hochwasser nun ebenfalls zu massiven Überflutungen.

Das Extremniederschlagsereignis hat zu beträchtlichen Schäden an kommunaler Infrastruktur, beispielsweise Verkehrswege, Grünanlagen, Spielplätze aber auch öffentliche Gebäuden, geführt. Die Schäden betreffen aber auch das Vermögen von Unternehmen und Privatpersonen, vor allem Wohngebäude, aber auch das Eigentum von Vereinen. Allein in Saarbrücken waren schätzungsweise 1.400 Haushalte betroffen, wobei die größten Schäden in den Stadtteilen Malstatt (Rußhütte), Alt-Saarbrücken, Sankt Arnual, Sankt Johann, Eschringen, Fechingen, Brebach, und Güdingen (Unner) zu verzeichnen waren (Abb. 4a bis 4e).

Abb.4a und 4b:  
Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen auf der Rußhütte (Fotos: Feuerwehr Saarbrücken)

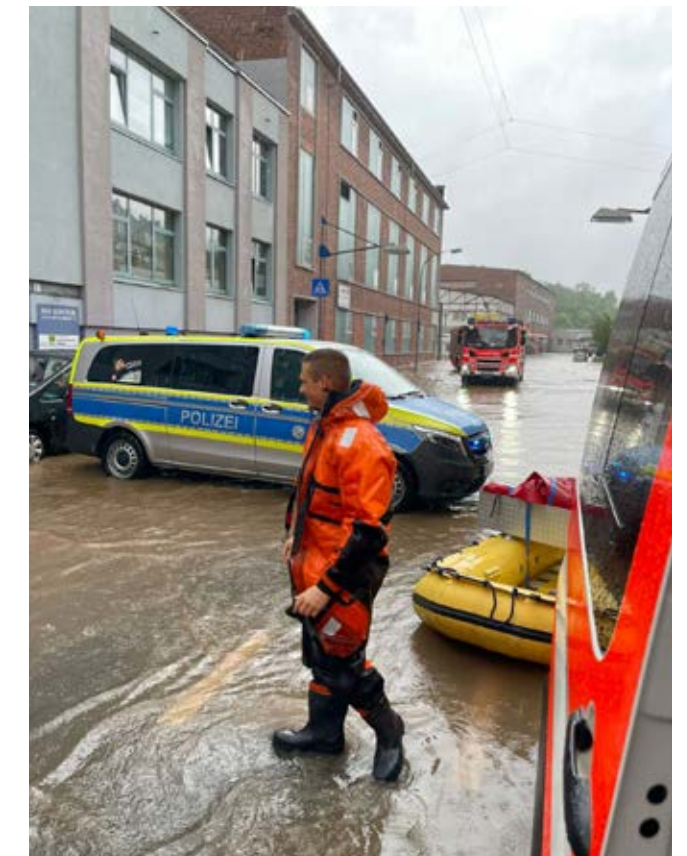






Abb.4c: Überflutung der Ortslage Fechingen (Foto: THW OV Heusweiler)



Abb.4d Überflutung der Saarbrücker Innenstadt (Foto: THW OV Heusweiler)



Abb.4e Überflutung der Saarbrücker Innenstadt (Foto: DLRG Bundesverband)

Zur Bewältigung des Extremwetterereignisses wurden bereits frühzeitig ab dem Freitagmorgen die Technischen Einsatzleitungen (TEL) in der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie den regionalverbandsangehörigen Kommunen alarmiert und der Führungsstab der unteren Katastrophenschutzbehörde (operativ-taktische Komponente) sowie der Verwaltungsstab (administrativ-organisatorischer Komponente) aufgerufen.

Unter der politischen Gesamtverantwortung des Oberbürgermeisters waren über die beiden Stäbe alle verfügbaren Kräfte aus den Feuerwehren, der Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerkes sowie der Verwaltung aktiviert, organisiert und verbunden.

Mit der Feststellung der Großschadenslage durch den Oberbürgermeister als Leiter der unteren Katastrophenschutzbehörde lag der Fokus der Einsatzbewältigung nicht nur auf der Landeshauptstadt, sondern auf dem gesamten Regionalverband Saarbrücken. Zur Lagebewältigung wurde frühzeitig ein länderübergreifendes Hilfersuchen an das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum (GMLZ) von Bund und Ländern gerichtet. Auf diesem Wege wurden weitere Einheiten von Feuerwehren, der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk sowie den Hilfsorganisationen mit ihren Spezialfähigkeiten, beispielsweise Wasser- und Strömungsrettung, Amphibienfahrzeuge und leistungsfähige Schmutzwasserpumpen, aus dem gesamten Bundesgebiet in den Einsatzraum nach Saarbrücken verlegt. Zum Sammeln, Unterbringen und Verpflegen der überörtlichen Einheiten wurde im Saarbrücker Ludwigsparkstadion ein für bis zu 500 Einsatzkräften ausgelegter Bereitstellungsraum eingerichtet und betrieben.



In der Spitze haben in der Landeshauptstadt bis zu 850 Einsatzkräfte gleichzeitig sowie im gesamten Regionalverband im weiteren Verlauf der Großschadenslage insgesamt deutlich über 2.500 Einsatzkräfte der Feuerwehren, der Bundesanstalt Technischen Hilfswerks, der Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst sowie der Notfallseelsorge und Krisenintervention Saarland in herausragender Weise ihre ausdauernde Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die Feuerwehren und alle Einheiten des Katastrophenschutzes haben durch ihren herausragenden Einsatz Menschenleben gerettet und vielfach Schlimmeres verhindert. Leider ist bei den Rettungsmaßnahmen durch einen tragischen Unfall auch eine Bürgerin ums Leben gekommen. Den Angehörigen und den vor Ort eingesetzten Kräften gelten unsere Gedanken.

In der Akutphase wurden alleine in der Landeshauptstadt Saarbrücken über den Verwaltungsstab vier Notunterkünfte und später mehrere Wohnungen für Betroffene bereitgestellt. Insgesamt wurden 35 Menschen, die aus ihren Häusern evakuiert werden mussten und keine Hilfe von Familie oder Nachbarschaft in Anspruch nehmen konnten, versorgt. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt des Verwaltungsstabes lag in einer proaktiven Krisenkommunikation. Während des Einsatzes wurde die Bevölkerung fortwährend über das Modulare Warnsystem (MoWaS) gewarnt sowie über die dynamische Gefahrenlage informiert. Gleichzeitig wurden die Gremien und die Mitarbeitende der Verwaltung durchgängig über den aktuellen Sachstand in der Lagebewältigung informiert und lageabhängig entsprechende Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Die Telefonzentrale und das Bürgertelefon der Landeshauptstadt waren durchgehend an allen Tagen besetzt.



Unmittelbar nachdem die Wassermassen abgelaufen waren und somit über das gesamte Pfingstwochenende, haben ZKE, das Amt- für Stadtgrün und Friedhöfe sowie das Straßenbauamt dafür gesorgt, dass Sperrmüll abgefahren, Straßen und Wege gereinigt, die Bachläufe freigehalten, Waldwege überprüft und ggf. gesperrt und Spielplätze geprüft, gereinigt und innerhalb von kürzester Zeit wieder freigegeben werden konnten. Die Stadtwerke haben in den betroffenen Stadtteilen die Stromversorgung bereits am Sonntag an allen Häusern grundsätzlich wieder ans Stromnetz angeschlossen. Für Gebäude, deren Elektroinstallation zu stark beschädigt war, wurden durch die Stadtwerke für die Betroffenen Stromverteiler in den betroffenen Straßen bereitgestellt.

Dank der herausragenden Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung konnte den Betroffenen vor allem in der Phase unmittelbar nach dem Rückgang des Hochwassers schnell und in der Breite geholfen werden. Durch die kurzfristige Aktivierung einer städtischen Onlineplattform innerhalb eines Tages und die sofortige Besetzung einer Hotline über den Einsatzzeitraum eine Vielzahl an freiwilligen Helfern strukturiert gewonnen und mit Hilfebedürftigen in Kontakt gebracht werden, etwa für Hilfe beim Räumen überfluteter Keller. Daneben konnten so auch schon während der Akutphase Unterstützungskräfte aus der Bevölkerung zur Befüllung und Transport von Sandsäcken gewonnen werden. Daneben haben sich aber auch eine Vielzahl nachbarschaftlicher Netzwerke eigenständig gefunden und organisiert. Herauszustellen ist hier das zivilgesellschaftliche Engagement in der Fischbachstraße, welches nach wie vor anhält und zu dem die Landeshauptstadt von Beginn an Kontakt hält und im Rahmen des Möglichen Unterstützung leistet.

Verwendete Quellen:

- Ratsvorlage Hochwasser
- Einsatzdokumentation des Führungsstabes der unteren Katastrophenschutzbehörde
- Operativ-taktische Nachbereitung des Pfingsthochwassers durch die untere Katastrophenschutzbehörde

# JAHRESBERICHT 2024

Landeshauptstadt Saarbrücken  
Hauptamt, Abteilung für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen

Haus Berlin  
Kohlwaagstraße 4  
66111 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-3440

[entwicklungsplanung@saarbruecken.de](mailto:entwicklungsplanung@saarbruecken.de)  
[www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de)

## Impressum

**Herausgeber** Oberbürgermeister Uwe Conradt  
**Redaktion** Hauptamt  
**Layout und Satz** MuK  
**Erscheinungsdatum** Juli 2025

